

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

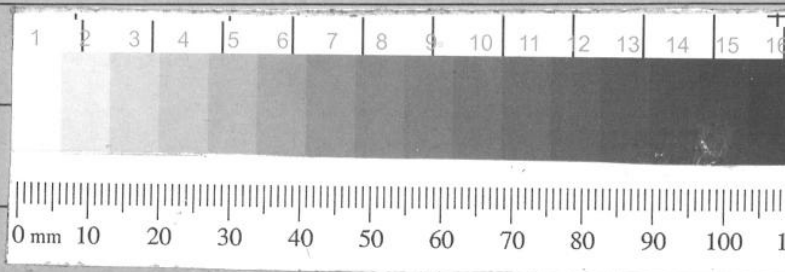
**Signatur**

**314-15\_F 1238**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1238





F 1238

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Akte

für

Israel Kalischer, Italien

Karl. John Heilkeit jun.

Hamburg ii Adolphstrasse 72

Ausgegeben

No.

B F

11097

Ausgehungs

M. Reichs. angegr. 205  
vom 3 9 38.

ferner Frau & Kind  
siehe Blatt 118



JOHN HEILBUT JUNR.  
HAUS- U. HYPOTHEKEN-MAKLER  
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN  
GEGR. 1894

HAMBURG 11, den 2. Februar 1937.  
ADOLPHSBRÜCKE 7, I.

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 1

FERNSPRECHER:  
SAMMELNUMMER: 36 38 48  
BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 23  
BANK-KONTO:  
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-  
GESELLSCHAFT, FILIALE HAMBURG  
POSTSHECK-KONTO: HAMBURG 28653



An den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
„Hindenburghaus“.

Grundstücke:

Oben Borgfelde 8, Grundbuch: Borgfelde 2,  
Burggarten 11, Grundbuch: Borgfelde 272,

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Hierdurch mache ich Ihnen die höfl. Mitteilung, dass mir  
per 1. ds. Mts. die Verwaltung der vorbezeichneten Grundstücke über-  
tragen wurde.

Herr Kalischer, bis dahin wohnhaft in Hamburg, ist seit  
etwa Juli/ August 1933 im Auslande ansässig.

Ich bitte Sie daher, mir die für die Verwaltung der Grund-  
stücke bzw. für die Inempfangnahme der Mieten und deren Wieder-Aus-  
gabe für Zwecke der Grundstücke gem. den Richtlinien für die Devi-  
senbewirtschaftung vorgesehene allgemeine Genehmigung freundl. ertei-  
len zu wollen.

Die Miete-Eingänge betragen zurzeit; und zwar monatl.:

für das Grundstück Oben Borgfelde 8 rund RM 400.--.

„ das Grundstück Burggarten  
bei voller Vermietung rund RM 600.--.

(in letzterem Grundstück sind im Augenblick 3 Wohnungen leer,  
sodass der jetzige Miete-Eingang um etwa RM 200.--. geringer  
ist, also monatl. nur etwa RM 400.--. zurzeit eingehen).

Bisher hatte Herr Georg Bohne, Hamburg 1, Schauenburger-  
strasse 37, die Verwaltung dieser Grundstücke. Die mir übergebenen

b.w.

beiden Abrechnungen für die genannten Grundstücke schliessen mit einem Kredit-Saldo von RM 54.08., bzw. RM 1.31. Ich bitte Sie, gleichzeitig Herrn Bohne die Ueberweisung des Gesamtbetrages von

RM 55.39.  
=====

auf das von mir, und zwar bei der Hamburger Sparcasse von 1827 zu errichtende Verwaltungssonderkonto zu genehmigen. Ich habe vorerst bei der Hamburger Sparcasse von 1827 ein Konto eingerichtet unter Nr 80/3737, lautend auf John Heilbut junr., Kto: Kalischer.

Die betr. beiden Abrechnungen der Firma Georg Bohne füge ich zur gefl. Einsicht bei und bitte Sie, mir diese zusammen mit der Genehmigung freundl. retournieren zu wollen.

*John Heilbut junr.*

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenkasse)

*B217*

*Lebendigkeit haben an F/Anw.  
(bisher ist in Verwaltungsgenehmigungsbrosch.  
nicht erwähnt worden)*

*8. Feb. 1937*

2 Anlagen !

*hl*



1. März 1937

F 7

Sta HH/OFP 314-15 / F1238 - 2

1. Für. John Fairbairn jun.  
Hamburg 11

~~3. Auslagen~~

Adolfstraße 7-I

Auf der Reise vom 7. 2. Febr. 1937  
wegen Herrnd Kolipfer, Holstein

Bevor ich zu Herrn Richard Halling  
verfuhr, wurde ich von der Angabe des letzten  
individuellen Auftrages (Ost. Meppen. Juchmanns)  
des Herrn Herrnd Kolipfer und von der Ausführung  
des finanziellen der Herrn beiliegend zugeteilt  
Freigabe von ihm.

2. Mal. F 7 / Lu

Kontrolliert	4/3
Abgeleitet	Ja
Abgeleitet	Nein
Anlagen	

J. A.

Lu



**Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den ..... 193 ..  
Gr. Burslak 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 31 20 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

An .....

F .....

Auf den Antrag vom .....

..... Anl. ....

**Einzelgenehmigung F.**

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — gemäß § ..... des Devisengesetzes v. 4. 2. 35 —  
an Herrn/Frau/Fräulein .....  
.....  
aus dem/seinem/ihrem ..... Guthaben .....

RM .....

(in Worten Reichsmark ..... )  
für .....

..... auszusahlen.

Es darf sich um keine Geschäftsreise handeln.

Die Verwendung des freigegebenen Betrages hat sich auf die Bestreitung von Aufenthalts-,  
Kur- und Reisekosten innerhalb Deutschlands und die Anschaffung des persönlichen Bedarfs zu beschränken.

Die Bezahlung von Waren ist ausgeschlossen.

Nach Verbrauch des Betrages sind mir die gemachten Ausgaben durch Einreichung einer  
Aufstellung mit den entsprechenden Belegen bis zum ..... nachzuweisen.

Nach Erfüllung dieser Auflage stelle ich die Freigabe weiterer Beträge in Aussicht.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Im Auftrage:

**JOHN HEILBUT JUNR.**

HAUS- U. HYPOTHEKEN-MAKLER

GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

GEGR. 1894

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: 36 38 48

BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 23

" BANK-KONTO:

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-

GESELLSCHAFT, FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 28653

HAMBURG 11, den 6. März

ADOLPHSBRÜCKE 7, I.

1937.

Am den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,

„Hindenburghaus“.

F 7.

Israel Kalischer, Italien.

Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11.

Im Besitz Ihres Schreibens vom 1. ds. Mts., eingegangen am 5. ds. Mts.,  
beeile ich mich, Ihnen wunschgemäß zu übersenden:

- 1) den ausgefüllten Fragebogen bezügl. Erteilung der allgemeinen Verwaltungs-Genehmigung für die oben genannten beiden Grundstücke. Darin ist auch der letzte inländische Wohnsitz des Herrn Kalischer angegeben,
- 2) Abschrift des Grundbuchblattes:
  - a) von Borgfelde 2, Oben Borgfelde 8,
  - b) " Borgfelde 272, Burggarten 11,
- 3) Verwaltungsvertrag vom 18/1.37, gestempelt am 10/2.37, unterzeichnet von Frau Margot Kalischer in Generalvollmacht,
- 4) Abschrift der Mitteilung des Herrn Kalischer von der seiner Ehefrau erteilten Generalvollmacht, datiert vom 30/1.37,
- 5) Abschrift eines nervenärztlichen Zeugnisses bezügl. des Herrn Kalischer, datiert vom 30/1.37,
- 6) Aufstellung der Sollmieten und der Rückstände per 1/2.37:
  - a) für das Grundstück Oben Borgfelde 8,
  - b) " " " Burggarten 11.

Ich möchte Sie nun, unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 2. vor.  
Mts., freundl. um recht baldige Erteilung der allgemeinen Genehmigung gem.  
den entsprechenden Devisenbestimmungen bitten, und zwar, weil ich insbeson-  
dere die Hypothekarier bezügl. der Zinszahlungen, auf deren prompten Empfang  
einer der Gläubiger angewiesen ist, nicht weiter mehr hinhalten kann.

B.w.



Sollten Sie noch irgendwelche weiteren Angaben oder Schriftstücke  
bzw. Belege wünschen, so verpflichte ich mich hiermit zu deren Beschaffung,  
soweit solches in meiner Macht steht, nur halten Sie deswegen bitte die  
Bearbeitung nicht weiter auf.

Die Ausfüllung des Fragebogens für Auswanderer und der Erklärung des  
Auswanderers, welche Formulare Ihrem Schreiben als zweite und dritte Anla-  
ge anhefteten, dürfte sich m.E. erübrigen, da diese vom Auswanderer zu  
beantwortenden Fragen doch wahrscheinlich bereits bei der Auswanderung be-  
antwortet sind. Eventl. erbitte ich Ihren Bescheid, falls ich die beiden  
Formulare Herrn Kalischer zur Ausfüllung einsenden soll.

*John Kalischer*

6 Anlagen !

Eingereicht durch  
[unleserlich]

4

# Fragebogen

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach  
den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom

4. 2. 1935 - Abschnitt IV Ziffer 51 -

1. Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ? in Hamburg,  
(Ort, Strasse, Nummer) 1) Oben Borgfelde 8, Gräbch: Borgfelde 2,  
2) Burgarten 11, " : Borgfelde 272.
- 2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?  
Name: Israel Kalischer,  
Wohnsitz Rapallo, Land: Italien,
- b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland:  
von Hamburg abgemeldet: 20. Oktober 1933,
- c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz: Hamburg,  
Fuhlsbüttelerstrasse 468, I.
3. Bei welchem Finanzamt (betr. Einkommen- und Vermögenssteuer) wird  
der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ? beim  
Finanzamt St. Georg 131/518, nach Durchführung der Einkommensteuer-  
Veranlagung für 1936 wird die Akte nach Hamburg-Nord überwiesen.
4. Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?  
beschränkt steuerpflichtig,
5. Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern,  
Zinsen, Reparaturen usw.?)  
die unterzeichnete Firma John Heilbut junr., Hamburg,
6. Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheck-  
amt oder bei einer inländischen Bank für den A u s l ä n d e r  
geführte Konto zu zahlen ? Die Mieten gehen zzt ein bei der Ham-  
wenn ja, bei welcher Bank ? burger Sparcasse von 1827 auf einem  
für den Ausländer unter 80/3737, John  
Heilbut junr., Kto: Kalischer errichteten Sonderkonto.

- \*) Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit  
einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den  
Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschn. IV Ziff. 51- und  
folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen:
1. Grundbuchauszug neueren Datums,
  2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein)
  3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grund-  
stücken: Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.



Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? seit 1/2.1937

8. Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ?  
(Name, Adresse): Herr Georg Bohne, Hamburg, Schauenburgerstr.37

9. Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme? ++) Sollmieten monatl.lt.Aufstellungen:  
Oben Borgfelde 8 = RM 351.--., Burggarten 11 = RM 572.92. = insges. RM 923.92.

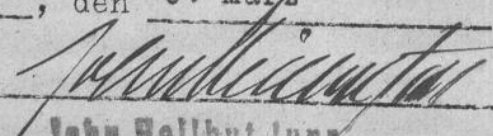
10. Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldg. gebliebene Miets) in der Gesamtsumme? ++) lt.anl.2 Aufstellungen:  
Oben Borgfelde 8 = RM 20.--, Burggarten 11 = RM 331.27. = RM 351.27. insges.

und zwar am: (Datum): 1. Februar 1937

11. Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden? Laut Mitteilung von Herrn Bohne ist eine Genehmigung von ihm nicht beantragt, weil bis zum 27/1.37 die Ehefrau Margot Kalischer, Generalbevollmächtigte ihres Mannes, noch in Hamburg war, und Herr Bohne darum angenommen habe, dass die Einholung einer Genehmigung sich erübrige. Auch habe Herr Bohne niemals die Adresse des Herrn Kalischer, also nicht gewusst, dass er sich im Auslande befand.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42,43) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23.5.1932 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 6. März 1937.

(Unterschrift) 

(Adresse) John Hellbut Junr.

Adolfsbrücke 11

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist - . Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.



✓

rg, den 6. März 1937.

27

# Abschrift

~~XfXnXrXBegIX/nubegIXAbXchXIN XlXSXCXndbHdhXmres~~

Grundb. nachgeschl. d. 12. Januar 1937.

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 6

**Verkäufer:**

Käufer:

Mieten . . . . . pr. 19... : M.

Israel Kalischer

### Baulinie und Baubeschränkung.

 $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$        $\frac{1}{2} \log \frac{1}{2}$ 

Für richtige Abschrift,  
Hamburg, den 6. März 1937.

en 6. März 1937.  
Zurückweisung

Abschrift

Einschreiben!  
-----Rapallo /Italien, Casella  
Postale 46.  
den 30. Januar 1937.

Ra. John Heilbut junr.

Hamburg 11.  
-----

Adolphsbrücke 7.

Sehr geehrter Herr Heilbut!

Ich habe meiner Ehefrau Margot Kalischer geb.  
Grünberg, geb. 24. März 1904,Generalvollmacht  
-----erteilt, mich in allen meinen Angelegenheiten auch betr.  
meiner Grundstücke

Hamburg, Burggarten 11

und " Oben Borgfelde 8,

zu vertreten, da es mir infolge meines ernsten Krankheits-  
zustandes nicht möglich ist, irgendwelche geschäftlichen An-  
gelegenheiten zu erledigen.-

Hochachtungsvoll

gez. Israel Kalischer.



Abschrift

Dott. Sigismund Hirschfeld

Genova.

li 30. Januar 1937.

Nervenärztliches Zeugnis.

Herr I. Kalischer geb. 21. Januar 1887, ist seit circa 6 Monaten in meiner ärztlichen Behandlung.

Patient leidet an den ernsten Folgen eines erlittenen schweren Autounfalls.

Herr Kalischer ist seit dem Autounfall völlig erwerbsunfähig und nicht imstande, irgendwelche geschäftlichen Angelegenheiten zu erledigen.

Der bisherige Verlauf seines ernsten Krankheitszustandes läßt darauf schließen, daß sein Krankheitszustand lange Zeit dauern wird und ist ein Aufenthalt im Süden dringend erforderlich.

Patient bedarf dringend der Schonung; Aufregungen irgendwelcher Art sind Herrn Kalischer unbedingt fernzuhalten, da solche seinen Krankheitszustand und seine seelischen Leiden und Gleichgewichtsstörungen ernstlich gefährden.

gez. Dr. med. S. Hirschfeld.

(Seit dem 19. März 1930 der italienischen  
Ärzttekammer (ordine dei medici) angehörend)

Eingereicht durch  
John Heilbert junr.

**John Heilbut junr.**

Haus- und Hypothekensmakler

Gegr. 1894

**HAMBURG 11**

Adolfsbrücke 7, I.

Fernsprecher:

Sammelnummer 36 38 48

Hamburg, den 6. März 1937.

Grundstück: Oben Borgfelde 8,

- - - - -

Grundbuch: Borgfelde Blatt 2.Aufstellung der Sollmieten per 1. Februar 1937.

<u>Lok.</u>	<u>Mieter.</u>	<u>monatl. Miete.</u>
Part.	Frau Ida Ledderer	RM 80'---.
I.	Frau C. Martens	" 75'---. x)
II.r.	Bruno Draeger	" 58'---.
II.l.	Donat Wolf	" 48'---.
III.r.	W. Merkens	" 36'---.
III.l.	G. Dünninghaus	" 36'---.
IV.	Martin Marris	" 18'---.
mtl. <u>insgesamt</u>		RM 351'---. =====

x) Frau C. Martens Rückstand am 1/2.37 RM 20'---.  
=====

Für die Richtigkeit nach bestem Wissen  
und Gewissen.



# John Heilbut junr.

Haus- und Hypothekenmakler

Gegr. 1894

HAMBURG 11

Adolfsbrücke 7, I.

Fernsprecher:

Sammelnummer 36 38 48

Hamburg, den 6. März 1937.

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 10

Grundstück: Burggarten 11,

=====

Grundbuch: Borgfelde 272.

## Aufstellung der Sollmieten per 1. Februar 1937.

<u>Lok.</u>	<u>Mieter</u>	<u>monatl. Miete.</u>	
Keller	K. Reineke	RM	22.92. 1)
Part.	O. Obsen	"	70.---.
"	H. Steinfeldt	"	70.---. 2)
I. r.	leer	"	70.---.
I. l.	do.	"	70.---.
II. r.	A. Winkler	"	60.---.
II. l.	August Meier	"	70.---. 3)
III. r.	W. Wulferding	"	70.---.
III. l.	leer	"	70.---.

mtl. insgesamt

RM 572.92.

=====

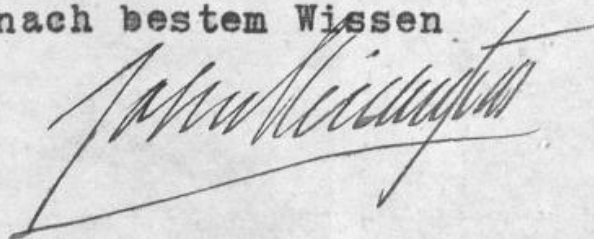
## Rückstand per 1. Februar 1937:

1) K. Reineke	RM	27.92.
2) H. Steinfeldt	"	283.35.
3) August Meier	"	20.---.

RM 331.27.

=====

Für die Richtigkeit nach bestem Wissen  
und Gewissen.



Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 21. März 1937  
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 31 20 03

Geschäftszeichen: F 7

(In Aufschriften gefl. angeben)

Ihr Antrag vom: 2. Februar 1937 1/ An Hr. Josef Feilbüt jun.

3 Kurlorjan X

Hamburg 11  
Wolfsbrücke 7 I

Allgemeiner Genehmigungsscheid Nr. 11097

gültig bis zum 31. März 1938

- 1) Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ <sup>Zinsen</sup> für ~~das~~ <sup>die</sup> von Ihnen für den ~~Grundeigentümer~~ <sup>in</sup> ~~die~~ <sup>die</sup> Hypothekengläubiger ~~in~~ <sup>in</sup> Herrn Kurliff, H. Feilbüt

verwalteten Grundstücke — Hypotheken — Vermögenswerte —

Hamburg, Oben Borgfelde 8  
(Grundbuch Borgfelde Blatt 2)

in Hamburg, Lützowpark 11  
(Grundbuch Borgfelde Blatt 272)

Sie sind berechtigt, auf Grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein auf Ihren Namen lautendes Verwaltungssonderkonto einzurichten.

- 2) Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungssonderkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.



b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) \_\_\_\_\_

Kapital etc.  
Ausgegeben: 157  
Gehalten: *[Signature]*  
Eingehalten: 3  
Bilanz:

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.

3) Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~ <sup>Mieter</sup> — der in Abs. 1 bezeichneten Grundstücke — Hypotheken — Vermögenswerte — die ~~Zins~~ <sup>Miet</sup> zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungssonderkonto zu leisten.

4) Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenezunehmenden Beträge beträgt monatl. RM. 1000. — (i. W.)

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens am Ende des Kalenderjahres ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungssonderkonto mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5) Diese Genehmigung gilt nicht:

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern.

6) Sie sind verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine **Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.

6) Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7) Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

*Anmerkung zu 2)* Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

*Diese Genehmigung gilt rückwirkend ab 1. Februar 1937*

*Im Auftrage*

2/ am Postamt B/2 vom Lager für Führung der Konten mit dem Kontenbuch am F. 10. 1937. *[Signature]*  
3/ Kontenbuch für 2 Abrechnungen vom Postamt B/2  
4/ vom. bei B/11097 *[Signature]* 9. 12. 1937

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 10. März 1937

F 7

Kanzlei eing.  
Ausgeg. Hof  
Geleit  
Abgesch.  
Anlagen

Hr. Josef Jülbust jun.

Lomburg 11

Adolfstr. 7 II

Auf Herrn Auftrag 7 2. Feb. 1937

Finanzanweisung F 7/9063/37

Hiemit teile ich Ihnen Herrn Georg Lohmann, Lomburg 1,  
Hörnerbudenstr. 37, jun. § 15 des. Ges. die  
Anweisung zur Verfügung über

Russ. 55.39 (i. d. R. ...)

zu Lasten der überprüften und den Betrag von  
für den Herrn Hermann Kollipfer, Holten, ver-  
walteten Grundstückes gemäß Verfügung  
dieses Bezuges auf das Vermögensverwaltungsamt  
Jülbust / Kollipfer bei der Lomburgs Genossenschaft von 1827,  
Lomburg.

Diese Anweisung wird noch einem  
Monat in Anspruch genommen.

Ich ersuche Sie, für vollständige Beibringung  
des nachgestellten Besondere - Freigabegeld  
in der Pfändungsbekanntmachung durch den Herrn  
Kollipfer Sorge zu tragen.

2/

Handwritten signature







13

2/ Herrn Georg Böhm  
Journale 1

Hamburg, den 3. 37

Die Fortsetzung des Herrn St. vom 1937. Die Herrn  
Herrn Kollipfer, Kapalle / Hohlman, zugehörigen  
Herrn Kollipfer, Oben Borsfelder 8 und  
Borsfelder 11 veranlaßt, dass die für die Fortsetzung  
der Fortsetzung ~~der Fortsetzung~~ <sup>zu beibringen</sup>. Herr die Fortsetzung  
Herrn Kollipfer, Journale, zugehörigen abgegeben  
Fortsetzung, dass die von der Fortsetzung im Jahre 1933  
abgegeben und veranlaßt, dass die Herrn Kollipfer nicht  
instand, und Herr Kollipfer, dass die Fortsetzung  
nicht möglich, weil die nicht möglich und veranlaßt  
Herrn Kollipfer in der Fortsetzung  
Herrn Kollipfer, Herr Kollipfer, Herr Kollipfer  
veranlaßt, dass die Fortsetzung, dass die Fortsetzung  
nicht möglich, weil die Fortsetzung nicht möglich.

Es will von der Fortsetzung der Fortsetzung  
die Fortsetzung, Herr Kollipfer, die Fortsetzung  
Herrn Kollipfer, Herr Kollipfer, Herr Kollipfer

3/ Herr Kollipfer F/Str zu 2/ zur Fortsetzung

4/ Herr Kollipfer B/11097

F. A.

10. März 1937





# REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift:  
Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-4  
Fernruf: Nummer 361971-78

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Hamburg

Reichsbankgirokonto  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3

Geschäftszeit:  
von 8<sup>1/2</sup>—14 Uhr  
Sonnabends von 8<sup>1/2</sup>—13 Uhr

An den

Herrn Präsidenten  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

18. MRZ. 1937

H a m b u r g 11 .

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

F/7.

10.3.37.

Sta./Wi.

17. März 1937.

Betr.

Exportvalutenkontrolle.

Von Herrn Israel K a l i s c h e r , zuletzt  
wohnhaft in Hamburg, Fuhlsbüttelerstrasse 468 I., sind  
Forderungen auf Grund von Warenexporten nicht angemeldet  
worden.

Reichsbankhauptstelle

B/11097

1/ Kammerbrief genommen

2/ von. bei B/11097

J. A.

18. März 1937



# John Heilbut junr.

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 48

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 286 53

Hamburg 11, den 3. April 1937.  
Adolphsbrücke 7 i.

- 6. APR. 1937

An den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,

„Hindenburghaus“.

F/7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr 11097 vom 10/3.37,

Grundstücke: Oben Borgfelde 8, Grundbuch: Borgfelde 2,

Burggarten 11, Grundbuch: Borgfelde 272,

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Gemäss der Auflage laut § 6 des vorbezeichneten Bescheides gestatte ich mir, Ihnen anbei Abschriften der Verwaltungs-Abrechnungen für die Zeit vom 1. Februar bis 31. März 1937 zur gefl. Bedienung zu behändigen.

Die Abrechnung über das Grundstück Oben Borgfelde 8 schliesst mit einem Ueberschuss von RM 144.71.,  
diejenige über das Grundstück Burggarten 11 dagegen mit „ 144.91.,  
einem Defizit von RM - .20.,  
sedass gegen einander aufgerechnet ein Manke von  
verbleibt, welchen Betrag ich auf neue Rechnung vorgetragen habe.

2 Anlagen !

*John Heilbut junr.*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F9

Hamburg, 19 April 1937

1/ Kenntnis genommen  
2/ Jaa bei B/M 97

*[Handwritten signature]*

**JOHN HEILBUT JUNR.**

HAUS- U. HYPOTHEKEN-MAKLER

GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

GEGR. 1894

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: 36 38 48

BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 23

BANK-KONTO:

„DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-  
GESELLSCHAFT, FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 28653

HAMBURG 11, den 3. April

1937.

ADOLPHSBRÜCKE 7, I.

An den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r g 1 1 ,  
„Hindenburghaus“.

F/7.

=====

Betr. Israel Kalischer, Italien.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 10. vor. Mts. bzw. die Einzelgenehmigung F7/9063/37 behändige ich Ihnen anbei den gewünschten von Frau Kalischer in Vollmacht für ihren Ehemann ausgefüllten und unterzeichneten Auswanderer-Fragebogen nebst Schuldenerklärung, den ersteren angehend, zunächst ohne die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts, um nicht die Absendung der beiden Papiere, die schon vom 19. vor. Mts. datiert sind, noch weiter zu verzögern. Das Finanzamt St. Georg hat mir auf meine verschiedenen Nachfragen heute am Telefon gesagt, dass ein Brief an mich unterwegs sei mit der Rückfrage, wovon die Eheleute Kalischer im Jahre 1936 ihren Lebensunterhalt bestritten haben. Diese Frage ist durch die Ausfüllung des Fragebogens bereits von Frau Kalischer beantwortet, sodass ich diese Angaben dem Finanzamt weitergeben kann, und wenn nicht noch andere Angaben gewünscht werden sollten, ich also die Unbedenklichkeitsbescheinigung in einigen Tagen nachzuliefern in der Lage sein werde.

Ferner sende ich Ihnen anbei, im Nachtrag zu meinem Schreiben vom 6. vor. Mts., die amtlichen Abschriften der Grundbuchblätter:

Borgfelde Band I, Blatt 2, Oben Borgfelde 8,  
Borgfelde Band VI, Blatt 272, Burggarten 11



zur gefl. Bedienung. Beim Vergleich dieser amtlichen Abschriften mit meinen Ihnen mit Schreiben vom 6. vor. Mts. eingesandten Abschriften musste ich leider feststellen, dass sich in meiner Abschrift des Grundbuchblattes Borgfelde 2 ein nicht bemerkter Schreibfehler befindet, indem die unter N2 11 eingetragene Grundschuld für Herrn Kalischer nicht GM 54 000.---, sondern nur GM 44 000.--- beträgt, was ich hiermit richtigstellen möchte.

Ich bemerke noch, dass von dem im Fragebogen von Frau Kalischer erwähnten Arztzeugnis ich Ihnen mit meinem Schreiben vom 6. vor. Mts. bereits Abschrift einsandte. Selbstverständlich steht Ihnen die Einsicht des Originals auf Wunsch frei, und bitte ich gegebenenfalls um dessen Anforderung.

*Frankfurter*

Hamburg, den 19 April 1937

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Fg

1 Kündigungsantrag  
2 Zoa bei B/11097

*Ja*  
*W*

19  
Le

4 Anlagen !

# Fragebogen für Auswanderer

(Bei Anträgen, die *AM* 20 000.— übersteigen, in doppelter Ausfertigung einzureichen)

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: *Israel Kalischer*  
 2.) Geburtsdatum: *21. I. 1884*  
 3.) ~~Vrier~~ oder Nichtarier: .....

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)  
 (genaue Angaben sind erforderlich)

*Ehefrau Margot Kalischer geb. 24. III. 1904  
 Tochter Harriet Kalischer geb. 19. I. 1931*

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

*nein*

7.) Wohin wollen Sie auswandern? *Ich bin nach Italien ausgewandert*  
 (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

*bis 1933 selbständiger Kaufmann in der Kaffeebranche ab 1934 wegen schweren Unfalles erwerbsunfähig. Vergleichs-Versicherungsgesellschaft v. 30. I. 1937*

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie, einen anderen Beruf zu ergreifen?

*Zurzeit ist die Ergreifung eines Berufes aus der Nr. 8 angegebenen Branche unmöglich.*

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo

*allgemeine kaufmännische und Spezialkenntnisse in der Kaffee- und Kolonialwaren-Branche auf Grund ab 25 jähriger Tätigkeit.*

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Deutsche Reichsangehörigkeit*

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931

*Wohnsitz bis zur Auswanderung seit ca. 12 Jahren in Hamburg, Wohnung seit 15. VII. 1931 in Hamburg, über Borgfeld 8*

wenden



Laut Abrechnungen des Hausverwalters RM. 1.06.37.

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *in Vorher Jahren zweimal monatlich auf Häuser*
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Finanzamt St. Georg, Spandauerstr. 131/515*  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts ist beizufügen; ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

- a) Barvermögen \_\_\_\_\_
- b) Bankguthaben bei *der Reichsbank Hamburg*  
Guthaben am *letzigen Tage* *RM 104.95*
- c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) \_\_\_\_\_
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)  
*Grundstück Oben Borgfelde 8 - Burggarten 11, Verwalter Firma Joh. Heilbrut jr. Holpfbrücke*
- e) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner) \_\_\_\_\_
- f) Forderungen, Außenstände (Höhe und Adressen der Schuldner) *die laufenden Forderungen der obigen Häuser.*
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.) *Hausrat im Werte von ca. RM 500.-*

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich) *in ein auf meine Familie auf ein Minimum bemessener Lebensunterhalt wird mit Rücksicht auf meine Lebensverhältnisse zurzeit zum Teil von Verwandten Engländer bezogen. Amerikanischer Staatsangehörigkeit aufgebracht. Den Rest erwirbt meine Frau durch Beteiligung von Privatstunden.*

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? *RM 104.95 sowie die eventuellen monatlichen Überschüsse aus den beiden Häusern.*
- Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

*Rapallo (Italien) Corso Roma 10, III. Etage, Camera 8*  
Hamburg, den *19. März* 1937

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:  
*Frau Margot Kallischer* **Israel Kallischer**  
*als Generalbevollmächtigte ihres erkrankten Mannes Israel Kallischer*  
Wohnort: *Rapallo (Italien)*  
Straße und Hausnummer: *Corso Roma 10*  
*III. Etage, Camera 8*



E r k l ä r u n g .

Ich erkläre

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben.

Napallo (Italien) Corso Roma 10, den 19. März 1934  
III. Etage, Camera 8

Unterschrift

Frau Margot Kalischer

Anschrift

als Generalbevollmächtigte ihres ehrwürdigen Mannes  
Israel Kalischer  
Israel Kalischer.

FA. Hmb. - St. Georg.

131/518.



Hmb., 8. 4. 1937.

An Herrn OF. Präs. Hmb., Devisenstelle,

h i e r.

Betr.: Schreiben vom 10. 3. 1937,  
Jsrael Kalischer, Geschäftszeichen F 7.

Jsrael Kalischer besitzt nach Aktenlage folgende inländische  
Vermögenswerte:

- |  |               |
|--|---------------|
| a) Mietwohngrundstück Hamburg, Oben Borgfelde 8,<br>Einheitswert 1. 1. 1935  | 22.100.--. RM |
| b) Mietwohngrundstück Burgarten 11,<br>Einheitswert 1. 1. 1935   | 28.000.--. RM |
| c) Anteil der Ehefrau Margot Kalischer am<br>Grundstück Breslau, Frankfurterstr. 128 a,<br>Einheitswert 44.800.--. RM $\frac{1}{12}$ = | 3.733.--. RM  |
| d) Betriebsvermögen der erloschenen Firma<br>Cohn & Jacobi, Jnh. Jsrael Kalischer -<br>altes Büro - Inventar                           | 100.--. RM    |

53.933.--. RM

Hypothekenbelastungen zus.:

34.450.--. RM

19.483.--. RM

Ehefrau und 1 Kind, Vermögensteuer: 0.

Steuerpflichtige Einkünfte sind seit 1933 nicht mehr erzielt,  
auch für 1936 sind steuerpfl. Einkünfte nicht erzielt. Ausländi-  
sches Vermögen des Pfl. und seiner Ehefrau ist nicht festgestellt  
und auch nicht zu vermuten.

Der Ehemann wird nach glaubhaften Angaben der Ehefrau in  
Rapallo, wo er nach einem schweren Unfall erkrankt darniederliegt,  
von Verwandten unterstützt. Die Ehefrau lebte in 1936 von den ge-  
ringen Grundstücksüberschüssen. Sie hat sich bisher bei Verwandten  
in Breslau aufgehalten, befindet sich aber nach Mitteilung des



hiesigen Bevollmächtigten seit Januar 1937 ebenfalls in  
Italien.

Steuerrückstände sind nicht vorhanden .

Reichsfluchtsteuer kommt nicht in Frage. Kapital-  
flucht ist nicht anzunehmen.

*Reining*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*Fg*

*Hamburg, den 19 April 1937*

*1/ Kündigt gemessen  
2/ Joa bei B/ 11097*

*Ja*

*19/4.37  
Hc*



Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den

10 März 1937

S o f o r t !

F

7

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 20

1) An das

Betr.: H. Nr. 131/518

Finanzamt.....St. Georg... Jarmbunz

Mir ist bekannt geworden, dass Herr F. Bröckel Kolliß  
....., zuletzt wohnhaft in Jarmbunz, Füllbühl. Nr. 468 I  
~~auszuwandern beabsichtigt~~ - ausgewandert ist -. Ich ersuche  
um gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des Herrn .....  
F. Bröckel Kolliß im Inlande vorhanden sind, und ob der Ver-  
dacht der Kapitalflucht besteht oder Steuerrückstände vorhan-  
den sind.

I.A.

2) An die

S o f o r t

Reichsbankhauptstelle,

H a m b u r g

Mir ist bekannt geworden, dass Herr F. Bröckel  
Kolliß....., zuletzt wohnhaft in Jarmbunz, Füllbühl. Nr. 468 I  
~~auszuwandern beabsichtigt~~ - ausgewandert ist -. Ich bitte  
um sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaer-  
klärungen vorliegen.

3) ZGA. b/A.

Mal. F/7/Lu He

I.A.

Handl. 15.3.37  
Ausg. 15.3.37  
St. 1/2  
Abg. 1/2  
Anlagen

10. März 1937

336 500 x 1.9.1936

( B/11027 )

Fingerring }  
Abdruck }  
Fingerring }

# GEORG BOHNE

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen  
Vermietungen

Geschäftszeit von 9 bis 7 Uhr  
Sprechzeit von 10 bis 11 und 5 bis 7 Uhr

Bankkonto: Vereinsbank  
Postscheckkonto: Hamburg 67918



HAMBURG 1, den 30. März 1937. 193  
Schauenburgerstraße 37, I.  
Fernsprecher: 33 57 51/52

31. MRZ. 1937

An den

Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes, Hamburg.  
(Devisenstelle)

H A M B U R G .

Grosser Burstah 31.

Nachdem ich von einer schweren Krankheit genesen bin,  
komme ich zur Beantwortung Ihrer w. Zeilen vom 10. März 1937.

Ich muss Ihnen dazu mitteilen, dass ich von Herrn Israel  
Kalischer eine direkte notariell beglaubigte Vollmacht vom 26. April  
1933 in Händen habe, welche mich mit der Verwaltung der Grundstücke  
beauftragte, sodass ich die Verwaltung der Grundstücke mit Genehmi-  
gung des Eigners führte. Als ich im August 1933 von einer Reise  
zurückkehrte, teilte mir Frau Kalischer mit, dass ihr Mann in Folge  
eines Autounfalles ein Sanatorium in Breslau aufsuchen musste und  
dass ich darum die evtl. Grundstücksfragen mit ihr zu besprechen  
hätte. Im Laufe der folgenden Jahre habe ich dann von Herrn Kalischer  
verschiedentlich Briefe aus Breslau und Berlin erhalten und hat  
Frau Kalischer mir auf Befragen immer wieder erklärt, ihr Mann wäre  
mit den Nerven derart herunter, dass er das Sanatorium noch nicht  
verlassen könnte. Es konnte mir also unmöglich bekannt sein, dass  
Herr Kalischer sich im Ausland befand. Dieses habe ich auch erst  
kurz vor Uebergabe der von mir gekündigten Verwaltungen an Herrn  
John Heilbut junr., durch einen Brief von Herrn Kalischer aus  
Rapallo erfahren.

Der mir gemachte Vorwurf, ich habe die Devisenbestimmun-  
gen unberücksichtigt gelassen, ist also völlig unberechtigt.

Mit Deutschem Gruss.

Georg Böhne

nicht bekannt: Re: 5. April 1937

Re: 1. April 1937  
Re: 1. April 1937  
Re: 1. April 1937

1. April 1937

günst. 21. 5/7.

g. v.

Re: 1. April 1937  
Re: 1. April 1937  
Re: 1. April 1937

Re: 1. April 1937

Re: 1. April 1937



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F9

z.d.a.

Hamburg, den 9 April 1937

1 Einpander

Ist Telefonat vom 30.3.37

Hierzu ist von Herrn Bischoff an  
Herrn unvollständigen Grundstück:

Oben Langfeldt 8 und  
Lüggarden 11.

Eigentümer Israel Kalischer, Italien, erfuhr  
in dem sofortigen Einpandierung der Herrn von  
Herrn Israel Kalischer am 26/4. 1937 erhalten Voll-  
macht zum Einpandierung.

2. Teil F9 u. v.

*[Handwritten signature]*

23.4.K.  
1. April 1937  
23.4.K.  
*[Handwritten initials]*

z.d.a. B 11097.

*[Handwritten signature]*

29. APR 1937



## John Heilbut junr.

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: | 9-11 Uhr Morgens  
| 5-7 Uhr Abends  
| oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer **36 38 48**

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 22

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 286 53

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

Hamburg 11, den 29. April 1937.
Adolphsbrücke 71 (Devisenstelle)
* 29. APR. 1937 Vm. *
H a m b u r g 1 1 ,
— — — — — Pl. — — — — —
„Hindenburghaus“.

F9.

Einzelgenehmigung F9/12184/37 vom 19/4.37,  
Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11,  
Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Der unter vorstehender Bezeichnung zur Verwendung im Rahmen der Verwaltungsgenehmigung genehmigte Ueberschuss von

RM 79.80.

ist nicht identisch mit dem bei Uebernahme der Verwaltung durch mich vorhandenen gewesenen Saldo von RM 55.39., dessen gleiche Verwendung von Ihnen bereits am 10/3.37 unter F779063/37 genehmigt wurde.

Ueber die Entstehung der obigen RM 79.80. kann ich mich nur auf mein Schreiben vom 3. ds. Mts. beziehen. Es handelt sich um einen von dem früheren Verwalter auf ein Sparkonto verbrachten „Ueberschuss“-Betrag. Ich möchte jedoch annehmen, dass der Betrag kein reiner Ueberschuss war, da m.E., was ich nachzuprüfen natürlich nicht in der Lage bin, auch zu damaliger Zeit Schulden bestanden haben. Jedenfalls möchte ich betonen, dass bei der Verwaltungs-Uebernahme durch mich grössere Schulden vorhanden waren, zu deren Abtragung ich jeden verfügbaren Betrag nötig brauche.

Ich hoffe, damit die Sache klargestellt.

*John Heilbut junr.*

1) Atm für  
2) 3 d H & B / 11094

J.H.  
*[Signature]*

204  
4  
*[Signature]*

**GEORG BOHNE**

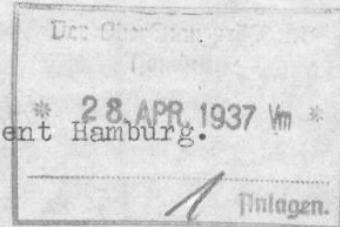
Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen  
Vermietungen

Geschäftszeit von 9 bis 7 Uhr  
Arbeitszeit von 10 bis 11 und 5 bis 7 Uhr

Bankkonto: Vereinsbank  
Postscheckkonto: Hamburg 679 18



*Kalischer*  
HAMBURG 1, den 24. April 1937. 193  
Schauenburgerstraße 37, I.  
Fernsprecher: 33 57 51/52



An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg.

H a m b u r g .13.

Magdalenenstr. 64 a.

*F9. Am. H.*

Im Besitze Ihrer Zeilen vom 19.ds.Ms. übersende ich Ihnen ein-  
liegend zunächst die gewünschte Vollmacht für Burggarten 11 vom  
26. April 1933.

Die mir erteilte Vollmacht für Oben Borgfelde 8 konnte ich  
bisher leider nicht auffinden und nehme ich an, dass dieselbe bei  
einem im Jahre 1936 von mir geführten Prozess in eine Akte verlegt  
worden ist. Ich werde bemüht sein, auch diese Vollmacht herauszu-  
suchen.

Mit Deutschem Gruss.

*Georg Böhne*

1. Anlage !

*11097*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F10

Hamburg, den 2. April 1937

1/ Einsender mit 1. Anlage

Rehr. Israel Kalischer

In der Anlage werde ich Ihnen  
die Vollmacht für <sup>die Verwaltung</sup> des Immobilien  
nach Kenntnisnahme  
Purggarten H. zurück.  
11

2/ v. d. b. b. A. A. A.

R. 11097

7 A =

294.34  
8.9.37

Kunde	3. Mai 1937
Zins	01.
Geld	45. 00.
Zins	12.
Zinsen	13.

## John Heilbut junr.

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: { 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 43

StA HH/OPP 314-15 / F1238 - 24

Börsenstand: Vor Pieller 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 28653

Hamburg 11, den 15. Mai 1937.  
Adolphsbrücke 7

Herrn Oberfinanzpräsident	
Hamburg (Devisenstelle)	
* 19. MAI 1937 Nm. *	
4	Anl.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten in Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
"Hindenburghaus".

F/7.

Betr.: Israel Kalischer, Italien.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 3. vor. Mts. nebst Anlagen überreiche ich Ihnen nunmehr anbei die vom Finanzamt St. Georg erhaltene Unbedenklichkeitsbescheinigung, ausgestellt vom 11. ds. Mts. und gültig bis zum 15. August a.c. zur gefl. Bedienung.

Ferner füge ich ein Schreiben von Frau Kalischer aus Rapallo bei vom 11. ds. Mts. nebst einer Bescheinigung des Herrn Bürgermeisters Betinelli aus Rapallo vom 7. ds. Mts.

Einer gefl. Nachricht über die von Frau Kalischer laut Auswanderer-Fragebogen erbetene Freigabe von

RM 104.95.

sehe ich nunmehr gern entgegen.

Anbei: 3 Anlagen, die ich mit Ausnahme der Unbedenklichkeitsbescheinigung nach Gebrauch zurückerbitte !

*John Heilbut junr.*

Rapallo , (Italien) den 11. Mai 1937  
Casella Postale 46

An den Herrn Praesidenten  
der Devisenstelle

H A M B U R G

In Ergaenzung meines Antrages vom 19.3.37, uebersende ich Ihnen  
anliegendes Dokument des

Herrn Buergermeisters Botinelli aus Rapallo  
Mein Mann ist aus Gesundheitsruecksichten in Rapallo.

Da er laut diversen nervenaerztlichen Zeugnissen vollkom-  
men erwerbsunfaehig ist, ist es ihm nicht moeglich beruflich taetig zu sein.

Ich bitte Sie in anbetracht dessen, meinen Antrag vom  
19. Maerz 1937 baldgefaelligst zu beruecksichtigen.

Hochachtungsvoll  
in Generalvollmacht fuer

I. Kalischer

*Frau Margot Kalischer*



Finanzamt St. Georg

F 23 N<sup>o</sup> 120

Steuer-Nr. 137/578

Hamburg 1, den 17 Mai 1937 1937...  
Spätereich 8.

Eingegangen

\* 12. MAI 1937 \*

Beantw.: .....

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis 15. August 1937.

Der ... *Herrn Kalischer* .....

geboren am 21. Juni 1887 zu in Polen ..

und seine Ehefrau *Margot* .., geborene *Grünberg* ..

geboren am ? 1. ? zu ? ..

Anschrift: *Rajwita (Stalin)* Str. Nr. ....(Bevollmächtigter Vertreter: *John Hilbert jun.* ..Anschrift: *Hamburg 11, Döhlstraße* Str. Nr. 25 ..~~hat~~ - haben - gegenwärtig keine Rechte an Steuern, Zuschlä-  
gen, Strafen, Gebühren und Kosten.

In Vertretung - Im Auftrag

*H. K. K. K.*

16

(Druckfelle) 77

den 28. Mai 37

1) Konv.

Jahr Geburt 1894

(Lamberg 11)

Adelphstätt 7<sup>1</sup>

geb. Israel Salischer, Jhalica.

Größe ist zu Person 1894  
vom 15. Mai 37 Stellung nehmen kann, wird nicht  
folgende Unterlagen einzureichen:

- 1) Bestimmungsbekanntmachung des zuständigen  
deutschen Konsulats
- 2) Bestimmungsbekanntmachung des Istituto Nazionale  
per i Cambi con l'Estero,
- 3) Bestimmungsbekanntmachung der Deutschen Vermögens-  
karte, Berlin.

J. P.

2) Adt bei B 11097

37/58  
1  
75



Monat

1936

Formblatt VU I

nach Ri IV 33 u. 34 mit Inlandgeschäft  
und Forderungen in ausländischer Währung.

agenten ausländischer Versicherung = Unternehmen.

3. für Generalagenten inländischer Versch.-Unternehm. \*\*\*)

[illegible]

Wir versichern — Ich versichere hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Aufstellung.

Hamburg, den ..... 1936

Firmenstempel

Rechtsverbindliche Unterschrift

**John Heilbut junr.**

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 48

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 28653

Hamburg 11, den 3. April 1937.

Adolphsbrücke 7

An den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
-----  
"Hindenburghaus".

F/7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr 11027 vom 10/3.37,

Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burgearten 11,

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Unter Bezugnahme auf die gleichzeitig eingereichten Verwaltungs-Abrechnungen über die vorbezeichneten Grundstücke, abgeschlossen per 31. vor. Mts., und zwar das erstere mit einem Ueberschuss von RM 144.71. und das letztere mit einem Defizit von RM 144.91., gegen einander aufgerechnet also ein Manko von RM -.20. ausweisend, gestatte ich mir ergänzend zu bemerken, dass leider einige grössere Rechnungsbeträge, die ich als "Rückstände" von dem bisherigen Verwalter übernommen habe, unbeglichen bleiben mussten.

Dagegen habe ich nachträglich von Herrn Bohne einen Betrag von

RM 79.80!

=====

erhalten, den Genannter als "Ueberschuss" aus den Grundstücken auf ein Sparbuch "Harriet Kalischer", Tochter des Herrn Kalischer (minderjährig), bei der Hamburger Sparcasse von 1827 eingezahlt und jetzt wieder abgehoben hatte.

In Anbetracht der bestehenden grossen Rückstände bitte ich Sie um die  
b.w.

Genehmigung, den genannten Betrag auf das Verwaltungskonto bei der Hamburger Sparcasse von 1827 einzahlen und im Rahmen des Genehmigungsbescheides für die Grundstücke verwenden zu dürfen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F9

Hamburg, den 19. April 1937

1 Einfaust an Doppel

Einzelgenehmigung F9/12184/37

Hiemit steht in Ihrem gemäß § 11 des Ges. die  
Genehmigung zur Veräußerung der Grundstücke des Lütten Grund-  
stückes Oben Langestraße 8 und Lustgarten 11, Grund zur 3 1/2 %

Einzelgenehmigung ist die Einzahlung von  
RM 79.80 (i. H. d. H.)

Dieser Betrag ist an das Deutsche Reichsamt für den obigen  
Grundstücke auf das Verwaltungskonto bei der Hamburger  
Sparcasse von 1827 <sup>und die</sup> ~~zur~~ Verrechnung im Rahmen des Verwaltungskonto-  
begriffs.

Diese Genehmigung. enthält nur einen Monat ihre Gültigkeit  
im Abrechnen bei der Verwaltungskasse der Grundstücke betrug  
zu St. 37. Sie werden um Aufklärung über die Einzahlung von  
Unterlagen, wie oben genehmigter Übertrag von RM 79.80 aus.  
Hauten ist. 2/30a bei D/14092

1937



Haus- und Hypothekendarsteller  
Grundstücksverwaltungen

Burggarten 11  
München 1. Februar

Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
Febr. 28 Miete - fangänge i Februar 37	345-
März 17 H & W. 85-101	
" " Lambg. Kasperw. 21/2.36-8/2.37	
" " Grünspäcker x Februar 37	
" " Hofbuchhalter x " 37	
" " H & W. 101-117	
" " Sanitäts, Reinigung x März 37	
" " Fußboden-Harf. 1/2.37-38	
" " C. A. H. v. d. Nedert. Zinkmüllerei	
" " F. h. h. G. B. Lindorf, Bank x 1/1.37	
" " J. A. h. N. Schulten, Zfm 1/1-31/1.37	
" " da " 1/2-28/2.37	
" " J. F. r. Schmidt Lecher an Erben.	
" " Jm 1/1-31/1.37	
" " E. G. Popert Erben, Jm 1/1-31/1.37	
" " da " 1/2-28/2.37	
" " Lambg. Kasperw. 8/2-10/3.37	
" " Grünspäcker Ruppelbeinigung	
" " H Echardt, Reinigungsanstalt	
" " Hauptkassier. -Hilfskass. 1/2	
" " H Echardt, Trippel-Reinigung x Febr. 37	
25 Grünspäcker x März 37	
" " Hofbuchhalter x " 37	
" " G. Bohne, Großhändler x 26/1.37	131
" " W. Welckinger, Glaser	
" " H. Harmann f. f. f. /Wulfsding	
31 L. Bohne, Typograph x April	
" " H & W. 117-128	
" " Miete - fangänge i März 37	270-
" " J. A. h. N. Schulten Jm 1/3-31/3.37	
	345- 270- 131

31. März 1932.

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.				
130 75 28 25	890	8 -	624 2160					
			624					
			3 -					
				25 - 6563 6563				
				16 25 16 25				
				40 - 40 -				
			1296 150 - 60 375 905					
130 75 18 25		3 1750	820 429					
				6563				
318 -	890	2250	4443	33439				

Burggarten 11,  
München 1. Februar

1478108	Datum	Mieten und sonstige Einnahmen																								
		<u>Food/Shipping!</u>																								
		<table> <tr> <td>Einmen der fimmofman</td> <td>R</td> <td>61631</td> </tr> <tr> <td>Einmen der Lintgaben</td> <td></td> <td>36122</td> </tr> <tr> <td><u>Verzicht</u></td> <td>R</td> <td>14491</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><u>B. v.</u></td> </tr> </table>	Einmen der fimmofman	R	61631	Einmen der Lintgaben		36122	<u>Verzicht</u>	R	14491			<u>B. v.</u>												
Einmen der fimmofman	R	61631																								
Einmen der Lintgaben		36122																								
<u>Verzicht</u>	R	14491																								
		<u>B. v.</u>																								
		<table> <tr> <td>der Miete-fimmofman von</td> <td>R</td> <td>345-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>+</td> <td>270-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><u>R 615-</u></td> </tr> </table>	der Miete-fimmofman von	R	345-		+	270-			<u>R 615-</u>															
der Miete-fimmofman von	R	345-																								
	+	270-																								
		<u>R 615-</u>																								
		<p>WzL für, wie folgt, zu fimmofman</p> <table> <tr> <td>Rückkand von <u>1/2.37</u></td> <td>R</td> <td>33122</td> </tr> <tr> <td>monatl. Voll. Miete</td> <td>R</td> <td>57292</td> </tr> <tr> <td>1. 3 hese Aufwänden</td> <td></td> <td>210-</td> </tr> <tr> <td></td> <td>R</td> <td><u>36292</u></td> </tr> <tr> <td>für Februar - März 37</td> <td>= 2x =</td> <td>72584</td> </tr> <tr> <td></td> <td>R</td> <td><u>105711</u></td> </tr> <tr> <td>1. Rückkand von <u>31/3.37</u></td> <td></td> <td>44211</td> </tr> <tr> <td>verbleibt <u>eingezugenen Miete</u></td> <td>R</td> <td><u>615-</u></td> </tr> </table>	Rückkand von <u>1/2.37</u>	R	33122	monatl. Voll. Miete	R	57292	1. 3 hese Aufwänden		210-		R	<u>36292</u>	für Februar - März 37	= 2x =	72584		R	<u>105711</u>	1. Rückkand von <u>31/3.37</u>		44211	verbleibt <u>eingezugenen Miete</u>	R	<u>615-</u>
Rückkand von <u>1/2.37</u>	R	33122																								
monatl. Voll. Miete	R	57292																								
1. 3 hese Aufwänden		210-																								
	R	<u>36292</u>																								
für Februar - März 37	= 2x =	72584																								
	R	<u>105711</u>																								
1. Rückkand von <u>31/3.37</u>		44211																								
verbleibt <u>eingezugenen Miete</u>	R	<u>615-</u>																								
		<p>Hamburg, den 31. März 1937</p> <p><i>Johann Meier</i></p>																								



31. März 1937

Hypothekzinsen  
usw.

## JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekensmakler

Grundstücksverwaltungen

Oben Borgfelde 8,  
Hamburg 1. Februar

Datum

Mieten und sonstige Einnahmen

Febr 28 Miete - fingen in Februar 37 326 -  
März 17 Hambg. Wapern 15/11.36 - 22/1.37  
" " H & W 12-36

" " Grünfeld 1. Februar 1937

" " Hypothekengeld 1. 1937

" " "Paritas", Klingens

" " Dom Grob, Klingens

" " Hambg. Wapern 22/1 - 7/3.37

" " H &amp; W 36-59

" " H. Schröger, Fußboden

" " E. V. Düter, 1/10 - 31/12.36, Rep

" " R. B. Eggert, 1/2 - 28/2.37

" " " 1/3 - 31/3.37

" " Grünfeld - Rückzahlung

" " H. Echarti, Reinigung

" " Polizeibehörde, Meldebüro

" " Wapern Thron - Wapern 1/2

" " H. Echarti, Wapern Reinigung 1. Febr. 37

" 25 Grünfeld 1. März 37

" " Hypothekengeld 1. 37

" " H. Echarti, Wapern - Plan

" " G. Rohne, Groß - Düter 1. 11.37 5408

" " folgend R 100 - Wapern - End 9163

" 31 B. Grob, Klingens 1/9.35

" " R. B. Eggert, 1/1.30/4.37

" " L. Frohne, Wapern - fingen

" " Miete - fingen in März 37 336 -

R 326 - 336 - 14521

Grünfeld - fingen

Grünfeld - Wapern

Hypothek

R 80721

663 -

R 14521

Hamburg

31. März 1933

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.	
11955 2583		8- 550	1424 936		
			1296 892 7-	100- 30- 30-	
11955 2583			150 - 60 - 50 375 640		
		9163	8-		
			383	30-	
29076		10513	3411	190-	

die Misch - Summen der R 326 - mit R 336 - = R 662 -  
 Rückstamm am 1/12.37  
 anwoll. Poll-Misch R 357 - 1. Misch R 336 -  
 ≈ für 2 Monate 1632 -  
 1. Rückstamm am 31/3.37 692 -  
 Summe Misch & fangung 30 -  
 R 662 -

19. März 31 März 1933  
Kasseneintrag



**John Heilbut junr.**

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: { 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 48

StA HH/OFP 314-15 / F1238-32

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 286 53

Hamburg 11, den 24. Juni 1937.

Adolphsbrücke 7 1.

11097  
An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

25. JUN. 1937 Nm.

H a m b u r g 1 1 ,  
-----  
»Hindenburghaus».

F./7.,  
betr. Israel Kalischer, Italien.

Im Besitz Ihres Schreibens vom 28. Mai a.c., mit welchem Sie  
bezüglich der erbetenen Freigabe von

RM 104.95.

=====

verschiedene Unterlagen anfordern, gestatte ich mir, Ihnen anbei ein  
Schreiben von Frau M. Kalischer vom 21. ds. Mts. zu behändigen.

Frau Kalischer schreibt, dass die Kosten für die Beschaffung der  
gewünschten Papiere nicht im Verhältnis stehen zu der freizugebenden  
Summe.

Im Interesse der Eheleute Kalischer möchte ich, falls eine Möglich-  
keit besteht, auf die Unterlagen zu verzichten, dies hiermit befürwor-  
ten.

Anlage !

*müßte freigegeben werden*

*John Heilbut junr.*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F6

Hbg, den 28 Juni 1937

1) Eins. al Doppel mit 2 Anlagen X

Hinf die Freibewingung der mit  
meinem Schreiben vom 17. 5. 37 angeforderten Unterlagen  
kann ich nicht verrichten. Solange mir diese nicht beige-  
bracht sind, vermag ich zu Ihrem Antrage keine Stellung  
zu nehmen.

2/7. d. H. B. / 11097

J. H.

Kanzlei eing.	17. 6.
Ausgefertigt	2
Gefertigt	17. 6.
Abgehandelt	2/ 10.
Unterschied	

28/6

Rapallo (Italien), den 21. Juni 1937  
Casella Postale 46

Eingereicht durch  
John Heilbut junr.

An den  
Herrn Oberfinanzpraesidenten  
(Devisenstelle)

H A M B U R G 11,

Aktenzeichen : F/7.

Hindenburghaus.

Von Herrn John Heilbut jr., Hamburg, erhielt ich Abschrift Ihrer geehrten Zuschrift vom 28. Mai ds. J.

Ich nehme hochflichst Bezug :

- I.) Auf meinen Antrag vom 19. Maerz cr.
- II.) Auf die Ihnen eingereichte Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes vom 11. Mai 1937.
- III.) Auf das amtlich beglaubigte nervenaerztliche Attest aus Genua vom 30. I. 37
- IV.) Auf das Ihnen eingereichte amtliche Dokument der Stadt Rapallo vom 8. Mai 37.

Angesichts des ernstesten Krankheitszustandes meines Mannes und unserer allgemeinen schlechten Lage ist es fuer mich aeusserst schwierig, die von Ihnen in dem oben erwachten Schreiben angegebenen Unterlagen zu beschaffen. Die Kosten fuer die notwendigen Reisen zum naechsten deutschen Konsulat, die bei diesem entstehenden Gebuehren von etwa 100 Lire und die sonstigen hierfuer erforderlichen Aufwendungen (z. B. fuer die Abfassung eines Gesuches an das Istituto Nazionale per i cambi con l'Estero in italienischer Sprache) wuerden ueberdies im voelligen Missverhaeltnis zu der bescheidenen Summe von RM 104,95 stehen, um deren Uebertragung es sich jetzt handelt.

Ich erlaube mir daher, darauf hinzuweisen, dass auf Grund des Runderlasses 92/36 vom 2.7.1936 und seiner spaeteren Abaenderungen ohne weiteres die Moeglichkeit bestehen duerfte, die fragliche Summe auch ohne die erfordernten Unterlagen ueber das sogenannte "Konto verschiedene Uebertragungen" des Istituto Nazionale per i cambi con l'estero bei der deutschen Verrechnungskasse in voller Hoehe zu uebertragen, zumal da die Schwierigkeit unserer Lage durch das uebersandte Arztzeugnis hinreichend dargetan sein duerfte.

Ich bitte daher ergebenst, von dieser Moeglichkeit Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst  
als Generalbevollmaechtigte  
meines erkrankten  
Ehemannes I. Kalischer  
Frau Margot Kalischer



19. JUL 1937

Gepriift EK/19

19. JUL 1937

Hamburg, ..... 1937

1) B. H. 5 Nummer notieren

B. j. Nr. bis 31/3. 38. / ulk

2) B. H. 11 jenseits Anbringung auf 19/2

4) j. d. a. bei P. - 11097.

Kl.  
hs

X

## Abschrift

**John Heilbut junr.**

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 48

Börsenstand: Vor Peller 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 286 53

StA HH/OPF 314-15 / F1238 - 35

Hamburg 11, den 5. Juli 1937.  
Adolphsbrücke 7 1.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
-----  
»Hindenburghaus».

F/7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 11097 vom 10/3.37,  
Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11,  
Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Gemäss der Auflage unter 6) des vorbezeichneten Bescheides ge-  
statte ich mir, Ihnen anbei Abschriften der Verwaltungs-Abrechnun-  
gen für das II. Quartal 1937 zur gefl. Bedienung zu behändigen.

Am Schluss der Abrechnung »Oben Borgfelde 8« finden Sie ferner  
Konto-Aufstellung, schliessend per 30. vor. Mts. mit einem Bestand  
von

RM 5.36. ✓  
=====

den ich auf neue Rechnung vorgetragen habe.

2 Anlagen !

11097

*Israel Kalischer*

15. JUL 1937

*2/Kalischer 602/37*

## John Heilbut junr.

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: | 9-11 Uhr Morgens  
| 5-7 Uhr Abends  
| oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 48

StA HH/Off 314-15 / F1238 - 36

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 286 59

Hamburg 11, den 5. Juli 1937.

Adolphsbrücke 7 I.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
- - - - -  
»Hindenburghaus».

F/7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr 11097 vom 10/3.37,

Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11,

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Gemäss der Auflage unter 6) des vorbezeichneten Bescheides gestatte ich mir, Ihnen anbei Abschriften der Verwaltungs-Abrechnungen für das II. Quartal 1937 zur gefl. Bedienung zu behändigen.

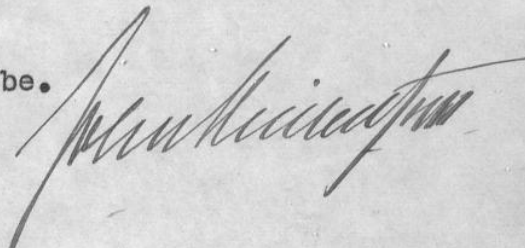
Am Schluss der Abrechnung »Oben Borgfelde 8« finden Sie ferner Konto-Aufstellung, schliessend per 30. vor. Mts. mit einem Bestand von

RM 5.36.

=====

den ich auf neue Rechnung vorgetragen habe.

2 Anlagen !





## JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekemakler  
GrundstücksverwaltungenOben Boggeld  
II. Quartal 1937

1478168

Datum

Mieten und sonstige Einnahmen

April	3	E. V. Rüter, Zm 1/1-31/3.37
"	9	Sanitas, Rhumyuni x April 37
"	"	Lambg. Gaswerke
"	"	H. E. Charti, Zeygen-Rumy x Mai 37
"	12	E. Berger, Zeygen
"	"	B. Groß, Rhumyuni
"	"	H. E. W. 59-82
"	"	Grimmstüne f. Grünstüne/Bl. G. G. G. G.
"	23	Lambg. Wapern. 513-14/4.37
"	"	Grimmstüne x April 37
"	30	H. Welschinger, G. G. G.
"	"	H. E. Charti, Zeygen-Rumy x April 37
"	"	M. G. G. G. in April 37
"	"	M. G. G. G. I/37-31/4.37 662-
"	"	Post in. G. G. G.
Mai	4	Sanitas, Rhumyuni x Mai 37
"	"	H. E. Wolff, G. G. G.
"	"	R. E. Egger, Zm 1/4-30/4.36
"	12	H. E. W. 82-94
"	18	Lambg. Feuerk x 37 in. G. G.
"	26	Grimmstüne x Mai 37
"	31	M. G. G. G. in Mai 37
Juni	1	Sanitas, Rhumyuni x Juni 37
"	2	R. E. Egger, Zm 1/5-31/5.37
"	4	H. E. Wolff, G. G. G.
"	"	H. E. W. 94-103
"	5	H. W. Heise, R. G. G. G. G. G.
"	"	Grimmstüne x Juni 37
"	"	H. E. Charti, Zeygen-Rumy x Mai 37
"	11	folgt 4 R 100- Auszahlung d. G. G.
"	"	Zm darauf ab 1/4.37
"	"	Grimmstüne, x Juni 37

321 -

306 -

9155

- 77

321 -

306 -

9232

8.

Verwaltung

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.		
		8 —	2 — 690	150 —		
		28 — 1420	897 150 1216			
11955		4 —	665 1986 210			
		8 — 460	468	30 —		
11955	20 —					
		8 —	357 250 740	30 —		
80 —		995				
187 — 50610	20 —	8475	7823	210 —		

## JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekemakler  
GrundstücksverwaltungenOben Borgfeld  
Hornstraße 11. C

1478168	Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
		Mietung R 321 - 306 - 92 32
	17. 5. H. Lönsson f. Rückpf. 1937.	
	" " Rückpf. mit 1. 1. 1937	
	" 25. 5. 100 - Markpf. 1937	
	" 29. 5. 100 - Markpf. 1937	2 -
	" 30. 5. 100 - Markpf. 1937	
	" 30. 5. 100 - Markpf. 1937	
	" 30. 5. 100 - Markpf. 1937	321 -
		321 - 306 - 415 32
		306 -
		415 32
		1042 32
		1.157 13
		10881
		3. v

Hamburg, am 30. Juni 1937



Hornstraße 11. C



de 8,  
Quartal 1932

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.					
50610	20 -	8475	3823 6 - 150	210 -					
11955									
				125 -					
62565	20 -	8475	8573	335 -					

in Misch-firmenplan von R 321, R 306 - in R 321 - R 948 -

1. wie folgt, Ziffern:

Rückpunkt von 1. April 32

normaler Voll-Misch - R 336 - , 1. 3 Misch

1. Rückpunkt von 30. Juni 32 für E. Hartens

R 30 -

1.008 -

1.038 -

90 -

948 - ✓

Auszug.

April 1 Pulver

Jan 2 144.21

Feb 2 144.91

Debet Kredit

- 20 ✓

" 22 G. Bohne

Sparkasse - Giffen

2 3980 ✓

April 30 Grünsfeld

Ober Grünsfeld 8

Misch-firmenplan

10881 ✓

" " Pulver

Burggarten 11

Misch-firmenplan

3457 ✓

" " Pulver

536

114372 11437 ✓

1932

Juli 1 Per Pulver

Q 536

S. E. O.

Hamburg, den 30. Juni 1932

*[Signature]*

Burggarten  
Mauselkür II.

Newsbury II.

1478168	Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
April	6 H. F. v. Schmidt - Lecheran Erben Zp 1/3 - 31/3 37	
"	" E. G. Popert Erben, Zp 1/3 - 31/3 37	
"	" 9 "Sanitas", Klumpen x April 37	
"	10 H. Echarti, Gruppen-Rinnig x Mai 37	
"	12 W. Weckhinger, Glnfr	
"	" Gruntpfand / Gruntpfand 1/3 - 31/3 37	
"	" Hambg. Brandst. Zp 1/3 - 20/3 37	
"	20 E. A. Samson 1. H. Heinfeldt	
"	23 H. v. Spreckelsen, Hl. Br. Br.	
"	" Gruntpfand x April 37	
"	30 H. G. A. W. Schulden, Zp 1/4 - 30/4 37	
"	" E. G. Popert Erben, Zp 1/4 - 30/4 37	
"	" Mntz - fangung in April 37	575 -
"	" H. Echarti, Gruppen-Rinnig x April 37	
"	" 2 H. Echarti, H. Heinfeldt	
"	" Mntz - fangung in April 37, 3/4 37 615 -	
"	" Hl. Br. Br.	
Mai	4 "Sanitas", Klumpen x Mai 37	
"	" H. F. v. Schmidt - Lecheran Erben, Zp 1/4 - 30/4 37	
"	" Hambg. Wapern. 10/3 - 23/4 37	
"	" H. E. W. 128 - 136	
"	12 Wohnungs - Anzeiger, Zuprnh	
"	18 Hambg. Kuerk. x 37 4 1/2	
"	26 Gruntpfand x Mai 37	
"	28 Hambg. Mntz Wohnungs - Anz. Zupr.	
"	31 H. G. A. W. Schulden, Zp 1/5 - 31/5 37	
"	" E. G. Popert Erben, Zp 1/5 - 31/5 37	
"	" H. F. v. Schmidt - Lecheran Erben Zp 1/5 - 31/5 37	
"	" Mntz - fangung in Mai 37	575 -
"	" Mntz - fangung in Mai 37	575 -

11,  
Quartal 1938

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.					
				1625					
				40 -					
		8 -							
			890						
		150							
			150						
			896						
			12 -						
		2 -							
14599									
				6563					
				40 -					
			915						
			450						
			1845						
			265						
		8 -							
				15 -					
			1616						
			312						
			1092						
	20 -								
14599									
			558						
				6563					
				40 -					
				15 -					
				↓					
29198	20 -	1950	10129	29757					



# JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekemakler  
Grundstücksverwaltungen

Burggarten II,  
Kronenweg II. Quarta

1475108	Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
	1. Sanitas Klungm. 1 Juni 37	375 - 255 -
	5. I W Hepe f. Rindlung f. l. Gütler	
	" " Echardt f. Zeyher Klungm. 2. Mai 37	
	" " v. Samson. Gotthardt, Droschke f. Rindke	
	8. I E W 136-145	
	25. Grünspinn 2. Juni 37	
	30. Milch-fingeringe in Juni 37	310 -
		375 - 255 - 310 -
		+ 255 -
		+ 310 -
	Gepmml - fimmfpm	940 - ✓
	Gepmml - Binsgabe	90543 ✓
	Msp - fimmfpm	3457 ✓

Hamburg, den 30 Juni 1937

*[Signature]*

1937

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.				
291 98	20 -	1950 8 -	101 29 250 915 6 - 357	293 57				
14599								
437 97	20 -	2758	122 45	293 57				

Krieg!

Die Miet-Einnahmen der im 1. April 37

nach folgendem:

Rückklausur vom 1. April 37

Poll-Miete für 2 Mh p. 362 97 - 2 725 84

" 1 "

402 92

1.128 76

1.530 87

1. Rückklausur vom 30. Juni 37:

H. Reindke 112 52

H. Steinfeldt 163 35

H. Heide 55 - 630 87

Summe Miet-Einnahmen 940 -

**John Heilbut junr.**  
Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Arbeitsstunden: 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Telefon: Sammelnummer 36 33 48

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 286 53

Hamburg 11, den 5. Oktober 1937.

Adolphsbrücke 7 I.

- 6. OKT 1937 Nm.  
H a m b u r g 11,  
"Hindenburghaus".

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

F 7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 11097 vom 10/3.37,

Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11,

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

In den beiliegenden Grundstücks-Verwaltungs-Abrechnungen nebst Be-  
gleitschreiben vom heute finden Sie in der Abrechnung "Oben Borgfelde 8"  
am Schluss im Konto-Auszug eine Zahlung von

RM 13.10,  
=====

als Prämie für Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung, und zwar für  
Herrn Kalischer gehörenden Hausrat, der sich in einem Zimmer im Grund-  
stück Oben Borgfelde 8 zur Aufbewahrung befindet.

Da diese Zahlung nicht unmittelbar mit der Verwaltung dieses Grund-  
stückes zusammenhängt, dürfte durch die obige Genehmigung die Zahlung  
vielleicht nicht gedeckt sein.

Ich möchte Sie daher bitten, die bereits geleistete Zahlung freundl.  
nachträglich genehmigen zu wollen, falls es hierzu einer besonderen Ge-  
nehmigung bedarf.

Die beiliegende Prämien-Rechnung erbitte ich mit der Genehmigung  
zurück.

Anlage !

*Heilbut junr.*



*F2*  
*(Devilshelle)*

*1) Kuiswida 2 Doppel*

*1. Kuiswida*

*Einzelscheinung F2/9526/37*

*(Ein Buchstaben gef. angegeben)*

*Einzel-Buchstaben-Verfälschung-Weiterleitung*

*unter Nr. 13. 10 (i. H. - -),*

*wie nachstehend beauftragt,  
genehmigt. — Diese Genehmigung verleiht nach einem  
Monat ihre Gültigkeit.*

*Hamburg den 8. Okt. 1937*

*Dr. Oberfinanzpräsident Hamburg*

*(Devilshelle)*

*Im Auftrag*

*F2*

*2) Adt bei B11097*

*dy. 11. 10. 37  
Paul.*

**JOHN HEILBUT JUNR.**

HAUS- U. HYPOTHEKEN - MAKLER  
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN  
GEGR. 1894

FERNSPRECHER:

SAMMELNUMMER: 36 38 48

BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 23

BANK-KONTO:

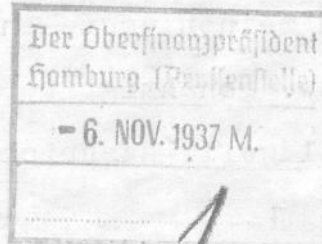
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-  
GESELLSCHAFT, FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK-KONTO:

HAMBURG 28653

— II —

HAMBURG 11, den 5. November 1937.  
ADOLPHSBRÜCKE 7, I.



An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,  
- - - - - # - -  
"Hindenburghaus".

F 7,  
Israel Kalischer, Italien.

Als Verwalter der Grundstücke:

Hamburg, Oben Borgfelde 8,  
Grundbuch: Borgfelde 2, und

Hamburg, Burggarten 11,  
Grundbuch: Borgfelde 272,

Eigentümer: Israel Kalischer, zzt: Italien,

gestatte ich mir, folgende Anfrage zu stellen.

In diesen beiden Grundstücken müssen laut Auflage der  
Fürsorgebehörde (Wohnungspflegeamt) und der Baupolizei etli-  
che dringende Reparaturen schnellstens ausgeführt werden.

Da keinerlei Mittel vorhanden sind, diese Reparaturen  
bezahlen zu können, auch die Grundstücke einen entsprechenden  
Ueberschuss nicht aufweisen, hat sich der Eigentümer bereit  
erklärt, das Grundstück

Oben Borgfelde 8

zu veräußern, um aus dem Erlös dieses Grundstücks die Repa-  
raturen bzw. Instandsetzungskosten des Hauses Burggarten 11,  
die voraussichtlich etwa RM 2 000.--. betragen werden, bezah-  
len zu können. Der Einheitswert 1935 für das Grundstück Oben  
Borgfelde 8 beträgt RM 22 100.--., belastet ist es mit  
GM 16 000.--., der voraussichtliche Erlös des Grundstück ist  
wegen der schlechten Beschaffenheit schwer zu taxieren.

B.w.

Ich bitte um freundlichen Vorbescheid, ob mein anlässlich des Verkaufs des Grundstücks Oben Borgfelde 8 zu stellender Antrag entsprechend meinen umstehenden Ausführungen Aussicht auf Genehmigung hat bzw. genehmigt werden wird.

Ihre baldgefl. Nachricht bleibe ich gern erwartend.

*Olivermann*

Hamburg, den 15. Nov. 37

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Beschlussstelle)

*Ff*

1) Einsender & Doppel

*Sie habe keine Bedenken, dass  
der Erlös des verkauften Grundstückes  
zur Bezahlung der Reparaturkosten eines des  
anderen Grundstückes verwendet wird.  
Entsprechende Anfrage wollen Sie zur gegebenen Zeit bei mir  
stellen.*

2.) *Adt bei 11097*

*Ff*

Kanzlei eing.:	15. NOV.
Ausgefertigt:	<i>29.11.37</i>
Gelesen:	<i>16.11.37</i>
Abgesandt:	<i>16.11.37</i>
Anlagen:	<i>1</i>





38

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

- 1. DEZ. 1937 Nm.

Br

Hermann Falkenstein

Rechtsanwalt

Hamburg, Brandstwierte 4

Hamburg, den 1. Dezember 1937

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

H a m b u r g,

= = = = =

Gr. Burstah 31

Hierdurch teile ich mit, dass mir der Devisen-  
ausländer Israel Kalischer, Rapallo vertreten durch seine  
Generalbevollmächtigte Frau Margot Kalischer mit Wirkung  
ab 1. Dezember 1937 Generalvollmacht zur Verwaltung ihrer  
in Hamburg befindlichen nachstehend bezeichneten Grund-  
stücke erteilt hat, die bisher von dem hiesigen Haus-  
makler, Herrn Heilbut jr., Hamburg, Adolfsbrücke 7  
verwaltet worden sind, nämlich:

- 1.) Hamburg, Burggarten 11 eingetragen im Grundbuch von  
Borgfelde ~~Blatt~~ Blatt 272,
- 2.) Hamburg, Oben Borgfelde 8, eingetragen im Grundbuch  
von Borgfelde Blatt 2.

Als Vergütung für meine Tätigkeit ist mir ausser Auslagen  
von Porti, Telefon usw. 4% zugesichert worden. Ich bitte,  
soweit erforderlich, hierzu die devisenrechtliche Zustimmung  
zu erteilen.

Ich bemerke noch, dass ich die Verwaltung nur  
dann durchführen kann, wenn es mir gelingt, die für die  
Grundstücke infolge Nichtdurchführung von Reparaturaufgaben  
der Wohnungspflege drohende Zwangsverwaltung durch Aufnahme

von Krediten auf den Grundbesitz abzuwenden. Etwa hierzu  
erforderliche Genehmigungen der Devisenstelle werde ich  
einholen.

Der Rechtsanwalt:

*Kubert*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

B 213.

*gepfändet durch den F. d. d. d.*

*[Signature]*

*Reg. 3/12.34*

*3.12.34*



Herrmann Falkenstein  
Rechtsanwalt

Hamburg, Brandstwierte 4 Hamburg, den 3. Dezember 1937

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

-4. DEZ. 1937 M.

An den  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

H a m b u r g,  
=====  
Gr. Burstah 31  
.A/d

F 7. ( F 7. 11097.)

Betrifft: Verwaltung der Grundstücke Hamburg, Bürggarten 11  
und Oben Borgfelde 8 Eigentümer Israel Kalischer  
Rapallo (Italien.)

In oben bezeichneter Sache nehme ich Bezug  
auf meinen Antrag vom 1. Dezember 1937.

Da der bisherige Verwalter der Grundstücke,  
der Hausmakler J. Heilbut jr., Hamburg, Adolfsbrücke 7  
eine Genehmigung der Devisenstelle zur Verwaltung der  
Grundstücke bis zum 30. März 1938 hat, habe ich diesem,  
damit die Einziehung der Mieten keine Unterbrechung  
erleidet, die Verwaltung der Grundstücke noch bis zum  
~~31.~~ 31. Dezember 1937 belassen. Ich beabsichtige, die  
Verwaltung der Grundstücke erst ab 1. Januar 1938 zu über-  
nehmen, und zwar auch nur unter der Voraussetzung, dass  
es mir bis dahin gelingt, die drohende Zwangsverwaltung  
der Grundstücke abzuwenden. Mein Antrag vom 1. Dezember 37  
braucht daher einstweilen nicht erledigt zu werden. Ich

2  
Vom Land zum Antrag  
F. 7. 11097  
BH.  
J. H.  
11/12.37

werde rechtzeitig entsprechende Anträge stellen, falls  
die Uebnahme der Verwaltung der Grundstücke durch

mich per 1. Januar 1938 in Frage kommt.

Der Rechtsanwalt:  
Für Rechtsanwalt Falkenstein

i. V. *J. Wolfberg*

H a m b u r g  
G r . B u r s t e n 31  
b / A .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F 9 (Derf.stelle)

E. V. (E. V. 11037.)

Betrifft: Verwaltung der Grundstücke Hamburg, Bürgergarten 11  
und Obersteigende *Hilke*  
Rappel (Italien.)

*4 2 . d . d . F*  
*Ausw. Akte F 11097*

auf meinen Antrag vom 1. Dezember 1937.

*C. A.*  
Da der bisherige Verwalter der Grundstücke,  
der Hausmakler J. Heilbut Jr., Hamburg, Adolphstraße 7  
eine Genehmigung der Devisenstelle zur Verwaltung der  
Grundstücke bis zum 30. März 1938 hat, habe ich diesem,  
damit die Einziehung der Mieten keine Unterbrechung  
erleidet, die Verwaltung der Grundstücke noch bis zum  
31. Dezember 1937 belassen. Ich beabsichtige, die  
Verwaltung der Grundstücke erst ab 1. Januar 1938 zu über-  
nehmen, und zwar auch nur unter der Voraussetzung, dass  
es mir bis dahin gelingt, die drohende Zwangsverwaltung  
der Grundstücke abzuwenden. Mein Antrag vom 1. Dezember 37  
braucht daher einstweilen nicht erledigt zu werden. Ich

27/12/37  
*Hilke*

John Heilbut junr.

aus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Arbeitsstunden: { 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Korrespondenz: Sammelnummer 36 38 48

Börsenstand: Vor Pfeiler 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 28653

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 45

Hamburg 11, den 5. Oktober 1937.  
Adolphsbrücke 7 z.

6. OKT. 1937 Nm.

Hamburg 11,  
Hindenburghaus.

F 7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 11097 vom 10/3.37.

Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11.

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Gemäss der Auflage unter 6) des vorbezeichneten Bescheides gestatte ich mir, Ihnen anbei Durchschriften der Verwaltungs-Abrechnungen für das III. Quartal 1937 zur gefl. Bedienung zu behändigen.

Am Schluss der Abrechnung "Oben Borgfelde 8" finden Sie ferner Konto-Aufstellung, schliessend per 30. vor. Mts. mit einem Bestand von

RM 1.73.,  
=====

welchen Betrag ich auf neue Rechnung vorgetragen habe.

2 Anlagen !

Akte angef. 22/10.37

K 3004/32

*Heilbut junr.*

*an Heilbut junr.*



Geprüft & K/ 24.

1/ Hamburg, 27. 10. 1937  
keine Beanstandung!  
(Gültig bis: 31. III. 38)

2/ K 24. Term. auf: 6. I. 38. zu 2/ not. wkt.  
looscht allen Termin.

3/ K 17 zur Austragung.  
und Rückgabe der akte. Zettel

4/ Dieses an K 13.

J. a.

La

K 13

Grat F 11097

J. a.

La

27. I. 38

15

Datum		Mieten und sonstige Einnahmen
Juli	2 R. E. Eggert, Zfr. 1/6 - 30/6 37	
"	" H. Dopf, Münster	
"	" H. Echart, Freygen-Rainig x Juni 37	
"	5 Hambg. Wapern. 1/4 - 1/6 37	
"	6 Hambg. Fencik. II Rnk (Rnk R20-)	
"	" Sanitas, Klumpen x Juli 37	
"	7 L. Frohne, Lpauß'fgr II/37	
"	12 H & W 103-113	
"	27 Grünspäun x Juli 37	
"	31 R. E. Eggert, Zfr. 1/6 - 31/6 37	
"	" Mink-fingeringe in Juli 37	331 -
Aug	2 H. Amidzinski, Freygen-Rainig 15-31/7 37	
"	3 Sanitas, Klumpen x August 37	
"	4 Hambg. Wapern. 1/6 - 28/7 37	
"	7 E. Landgraf, Münster	
"	" H & W 113-121	
"	" Thoms. Gb. II/37, 30/7 37 948 -	
"	" Pohl und H. Dyck	
"	" Mink-fingeringe in Aug. 37	326 -
Sept	1 H. Amidzinski, Freygen-Rainig x Aug 37	
"	5 Grünspäun x August 37	
"	" Sanitas, Klumpen x Sept 37	
"	" R. E. Eggert, Zfr. 1/9 - 30/9 37	
"	8 H & W 121-129	
"	27 Grünspäun x September 37	
"	" Grünspäun x 1937	
"	" Hambg. Wapern. 28/7 - 21/9 37	
"	" folio 4 R 41-Gnd. Gb. in Umhüllungsanl. 9/9	37 80
"	" E. R. Rüter, Zfr. 1/7 - 30/9 37	
"	" H. Amidzinski, Freygen-Rainig x Sept 37	
"	" Mink-fingeringe in September 37	321 -
	331 - 326 -	358.80

Wachstum wolle Gute!



Ober Borgfelde 8,  
Hansardstr. III. Quartal 19

Datum

Mieten und sonstige Einnahmen

Uebertag!

Einmiete

331- ✓

+ 326- ✓

+ 358.80 ✓

Opfermiete - Einmiete

2 1015.80 ✓

Opfermiete - Einmiete (1. u.)

805.37 ✓

Miete - Einmiete

2 210.43 ✓

9. v.

Hamburg, den 30. September 1937  
*John Heilbut*

Einmiete

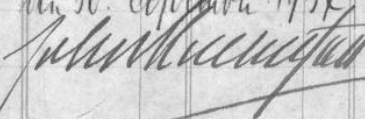
John

37

Grund- und Hauszinssteuer usw.		Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.		
1937							
Juli		1	Per Fähr				
Aug		6	In Mönchgauerstr. II/37. Rep		950		
		16	" " II/37		20		
Sept		11	G. Rieck, Fräulein f. f. u. d. Hof		1310		
		30	Per Groß Ober Bergfeld 8-Mpf. f. u. u. f. u.			21043	✓
			In " Burggarten 11-Mpf. Grünab		17146	✓	
			Fähr		173	✓	
					21579	✓	21579 ✓
1937							
Okt		1	Per Fähr			173	✓

S. E. u.

Hamburg, am 30. September 1937



Geprüft OK 24

27. 10. 1937

Burggarten II  
Monsalving III. Cr

Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
2	E. G. Popert Erben, Zp. 1/6-30/6 37
3	fr. G. A. W. H. Schulten, Zp. 1/6-30/6 37
5	H. G. v. Schmidt-Sedewitz Erben, Zp. 1/6-30/6 37
"	Lambg. Wapern. 23/4-19/6 37
"	A. G. W. 145-149
"	H. H. Samson + A. Steinfeldt
"	G. Rastke, Götter (III)
"	A. Schacht, Gruppen-Reinigung x Juni 37
6	H. v. Spickelsien, fl. K. R.
"	Samitas, Gruppen-Reinigung x Juli 37
"	A. Harloff, Gruppen (I + Juli 37)
"	Lambg. Kueck II Park (Ruf R. 20-)
"	L. Frohne, Gruppen-Reinigung II/37
"	G. Berger, Gruppen-Reinigung (I + Juli 37)
"	Gruppen-Reinigung x Juli 37
31	E. G. Popert Erben, Zp. 1/4-30/4 37
"	fr. Smidzinski + Gruppen-Reinigung 3/4 37
"	Misch-Reinigung in Juli 37
Aug.	2 fr. G. A. W. H. Schulten, Zp. 1/2-30/7 37
"	Gruppen-Reinigung + Reincke
"	fr. Smidzinski + Gruppen-Reinigung 15-30/7 37
"	H. H. Samson + A. Steinfeldt
"	Samitas, Gruppen-Reinigung x August 37
"	A. G. W. 149-154
"	H. H. Samson + A. Reincke
"	G. Berger, Gruppen-Reinigung in R. R. 30/6 37 (I. III + Juli)
"	H. G. v. Schmidt-Sedewitz Erben 24/8 37
"	Hausw. G. R. II/37, 30% 24/8 9-10-
"	Hausw. im 4. G. R.
"	H. Berger, Gruppen-Reinigung in R. R. 30/6 37 (I. III + Juli)
"	H. G. Wolff, fl. K. R. (I. III + Juli) 56/15
"	da da
	Mietung 350-



Jahresabrechnung 1933

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.
				110 -
				6563
				15 -
			2512	
			156	
			9 -	
		930		
			890	
			2 -	
		8 -		
		650		
	3363			
			820	
		2305		
10950				
				40 -
			2 -	
				6563
			- 50	
			5 -	
			9 -	
		8 -		
			195	
			2276	
		4135		
				15 -
			2820	
			433	
		50 -		
		6359		
		429		
10950 ✓	3363 ✓	21448 ✓	12852 ✓	24126 ✓

Haus- und Hypothekenmakler  
Grundstücksverwaltungen

Bruggarten II,  
Kronsturm III. Cu

Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
	Abrechnung R 350-✓
Aug 23	Samtg. Kaperw. 19/8 - 9/8.37
"	G. Wenzel, Klingma 1. July III
"	D. Wolkebeck, Aufz. 1. Kleinfeldt-Rönnung
" 30	H. E. Wolff, fl. Park
" 31	Minsk - fingenige in August 37 381-✓
Sept 1	H. Welschinger, Gelpf. (II f. Hinkler)
"	f. Schmidzinski, Kuppel-Rönnung 1. Aug 37
"	do 1. July I f. Gelpf. I Park
" 5	H. G. A. H. A. Schulten, 3/8 1/8 - 31/8.37
"	E. G. Robert Erben, 3/8 1/8 - 31/8.37
"	H. G. r. Schmidt, Lecheran Erben 1-31/8.37
"	H. E. W. 154-168
"	"Landas", Klingma 1. Sept. 37
" 14	H. Eger, Gelpf.
" 23	E. Eger, Gelpf. (II f. Hinkler)
" 22	früherer Kuppel-Rönnung 1. 1937
"	früherer Kuppel-Rönnung 1. 1937
" 30	H. E. W. 168-190
"	E. G. Robert Erben, 3/8 1/8 - 30/8.37
"	Grün-Rönnung 1. August 37
"	Samtg. Kaperw. 9/8 - 27/9.37
"	f. Schmidzinski, Kuppel-Rönnung 1. Sept 37
"	H. E. Wolff, fl. Park
"	H. Welschinger, Gelpf.
"	do do
"	Minsk - fingenige 1. September 37
	R 350-✓ 381-✓ 394-✓
	1 381-✓
	1 390 56 ✓
	R 1.121 56 ✓
	1.293 01 ✓
	R 121 46 ✓
	Hamburg





und Disco

gegr. 1894

Fernsprecher: Sammelnummer 36 38 48  
INH. LUDW. SCHRABISCH

*grosz*  
Oberfinanzpräsidenten  
senstelle),

-4. FEB. 1938 Nm.

H a m b u r g 1 1 .

"Hindenburgsus".

F 7.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr 11097 vom 10/3.37.  
Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11.  
Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5. vor. Mts. nebst Abrechnung für das letzte Quartal 1937 behändige ich Ihnen anbei Nachtrags-Abrechnung zur gefl. Bedienung.

Danach ist das Konto des Eigentümers, Herrn Kalischer, in meinen Büchern ausgeglichen.

Den für mich erledigten oben erwähnten Genehmigungsbescheid füge ich zu meiner gefl. Entlastung bei.

## Der Oberfinanzpräsident Hamburg

5713 (Neuffen) 1771-18

*Alth. angustifolia*

K 2687/38

2 Anlagen !

Neil Hitler !

Heil Hitler !  
R. Heilich

✓ *Prunella racem.*

24 An Abt. N. zur Korbach

N.J. d. 4. <sup>9</sup> Fair. Grace Kalscheur Italian. 9/6. 38  
F. d. Fair 1884

9/2.38  
Bzh

**Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)**

Hamburg 11, den 10. März 1937  
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 31 20 03

**Eingegangen**

\* 16. MRZ 1937 \*

Beantw.: .....

Geschäftszeichen: F/7

(In Aufschriften gefl. angeben)

Ihr Antrag vom: 2.2.37

An Firma John Heilbut junr.,

3 Anl.

Hamburg 11

Adolfsbrücke 7, I

**Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 11097**

gültig bis zum 31. März 1938

- 1) Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ für ~~das~~ von Ihnen für ~~den~~ Grundeigentümer ~~in~~ ~~die~~ ~~Hypothetengläubiger~~ ~~in~~

Israel Kalischer, Italien,

verwalteten Grundstücke ~~— Hypotheken — Vermögenswerte~~

Hamburg, Oben Borgfelde 8 -Grundbuch Borgfelde Bl.2-

Hamburg, Burggarten 11 -Grundbuch Borgfelde Bl.272-

Sie sind berechtigt, auf Grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein auf Ihren Namen lautendes Verwaltungsfondkonto einzurichten.

- 2) Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungsfondkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.



b) die vergüteten Stücke und Zinscheine der 4 % Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) -----

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

- 3) Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~<sup>Mieter</sup> — der in Abs. 1 bezeichneten Grundstücke — ~~Hypo-~~  
~~theken~~ — ~~Vermögenswerte~~ — die ~~Zins~~<sup>Miet</sup> zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungsfonder-  
konto zu leisten.
- 4) Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich R.M. 1.000.-.  
(i. W.) Eintausend Reichsmark)

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Ver-  
mögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des  
Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungsfonderkonto mit meiner Genehmigung  
an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß  
der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zah-  
lungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung  
für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

- 5) **Diese Genehmigung gilt nicht:**
- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
  - b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
  - c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern.
- 6) **Sie sind verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung**  
der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers —  
**einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen  
wurden und über die verfügt wurde **und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.**
- 6) Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jeder-  
zeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.
- 7) Sie sind ferner verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats den Gesamtbetrag der auf Grund dieses Bescheides  
entgegengenommenen Zahlungen gesondert nach Mieten, Zinsen und dem Erlös der veräußerten Gemeinde-Umschul-  
dungsanleihe aufzugeben.
- 8) Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben,  
unter Angabe der z. St. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des  
Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen  
Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

**Anmerkung zu 2)** Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten  
neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung  
des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte plan-  
mäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungs-  
hypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

**Diese Genehmigung gilt rückwirkend ab 1. Februar 1937.**

Im Auftrage

bor



JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekemakler

Grundstücksverwaltungen

Wurrgarten 11,  
Königsberg II. Quarta

1478168

Datum

Mieten und sonstige Einnahmen

Jan 14 St. Steinfeldt / Dr. Jansson

40 -

" 19 " " " "

13 -

" 25 Grunpfund:  
für führung in Steinfeldt 28.28  
a Kt Januar 38 5.45

" " Monatszins 3% 4 R 57 -

Grunpfund

57 -

Grünzins

8584

Miet-Grünzins

2884

Bank-Ausgang.

1938

Jan 1 Per Kasse

Eckz Kredit

2884

" 25 In Grunpfund, Miet-Grünzins

2884

2884

2884

S.E.O.

Hamburg, den 3 Februar 1938

Heilbut

1932 (Kingsbury)

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.
8373			2 //	
8373			2 //	

**John Heilbut junr.**

Haus- und Hypotheken-Makler  
Grundstücks-Verwaltungen

gegr. 1894

Sprechstunden: 9-11 Uhr Morgens  
5-7 Uhr Abends  
oder nach Vereinbarung

Fernsprecher: Sammelnummer **36 38 48**  
**INH: LUDW. SCHRABISCH**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) *FZ*

*An R. msk*  
*FZ*  
*K*

Sta HH/OPF 314-15 / F1238 - 53

Börsenstand: Vor Pflaster 23

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-  
Gesellschaft Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 285 53

Hamburg 11, den 5. Januar 1938.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

- 6. JAN. 1938 Nm.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 1 1 ,

„Hindenburghaus“.

F Z.

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr 11097 vom 10/3.37.

Grundstücke: Oben Borgfelde 8 und Burggarten 11.

Eigentümer: Israel Kalischer, Italien.

Gemäss der Auflage unter 6) des vorbezeichneten Bescheides gestatte ich mir, Ihnen anbei Durchschriften der Verwaltungs-Abrechnungen für die genannten Grundstücke für das IV. Quartal 1937 zur gefl. Bedienung zu behändigen.

Am Schluss der Abrechnung „Burggarten 11“ finden Sie unten links ferner Konto-Aufstellung, schliessend per 31. vor. Mts. mit einem Bestand von

RM 28.84.,

=====

welchen Betrag ich zunächst vorgetragen habe.

Ich mache Ihnen gleichzeitig die Mitteilung, dass ich die Verwaltung beider Grundstücke per 31. Dezember 1937 niedergelegt habe. Den vorstehenden Betrag werde ich in den allernächsten Tagen noch im Rahmen des Genehmigungsbescheides für die Grundstücke, wahrschein-  
b.w.



F 11094

lich zur Bezahlung von Grundsteuern, verwenden.

*W. Katscher*

Den Genehmigungsbescheid werde ich Ihnen danach unverzüglich zurückgeben.

Der neue Verwalter ist Herr Rechtsanwalt Herm. Falkenstein, Hamburg 8, Brandstwiete 2/4.

Heil Hitler !

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Denkfenstelle)

Gepf. K/13

Hamburg, 17. I. 1938

*Heil Hitler*

*Privat. Kaufmann, Jan. 31. III. 38, 6. j. Lin.*

*zur Notiz*

*1) Max Köpfer 6. I. 38 m. 16. IV. 38 (Lin.)*  
*2) 13. 7. 1938*

*27. I. 38*  
*La*

2 Anlagen !

## JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekemakler  
GrundstücksverwaltungenOben Bergfelde ·  
Mensurung IV. Markt

1478168	Datum	Mieten und sonstige Einnahmen
	Obt 1 "Sanitas", Klumpen 1 Oktober 37	
	" 4 R. B. Eggert, 3/4 1/10 - 3/10 37	
	" " f. Hartens, 2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq.	
	" 11 L. E. W. 129-145	
	" " L. Frohne, 1/2 Hq. 1/2 Hq.	
	" 19 Hambg. Feuerkasse III Rent. 1/2 Hq.	
	" " Hambg. - Grd. III 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1075-	
	" " Fickel und 1/2 Hq.	
	" 25 E. Berger, 1/2 Hq.	
	" 26 E. Bachtke, 1/2 Hq.	
	" " Hambg. Gaswerke	
	" 31 Minde - fingen 10 Oktober 37	316-
	Nov 1 L. Bartsch, 1/2 Hq.	
	" " R. B. Eggert 3/4 1/11 - 30/11 37	
	" " "Sanitas", Klumpen 1 November 37	
	" 2 f. L. H. midzinski, 1/2 Hq. 1/2 Hq. 10 Okt 37	
	" 4 W. E. Wolff, 1/2 Hq.	
	" 6 L. E. W. 143-163	
	" 12 "Sanitas", Klumpen	
	" " L. W. Hepe 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq.	
	" 16 Hambg. Gaswerke 1/4 1/2 Hq. 1/2 Hq.	
	" " L. Eggert, 1/2 Hq.	
	" " Grün - fingen 1 Oktober 37	
	" 23 Hambg. Phoenix, 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq. 24/11 38	
	" 24 Hambg. Gaswerke	
	" 30 2 elektr. Bienen	
	" " fingen 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq.	
	" " Minde - fingen 1 November 37	301-
	Dec 4 L. E. W. 163-187	
	" " R. B. Eggert, 3/4 1/12 - 31/12 37	
	" " "Sanitas", Klumpen 1 Dezember 37	
	" 6 fingen 1/2 Hq. 1/2 Hq. 1/2 Hq.	
	Unbekannt	316- 301-

8;  
ak 1937

48

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.					
		8 -		30 -					
			388						
			624						
			383						
	20 -								
			3225						
			462						
		480							
		1080							
			250						
		330							
		8 -		30 -					
			10 -						
		1143							
			702						
		1320							
			250						
			1808						
		1680							
12335									
			580						
			- 30						
			150						
			150						
			936						
				30 -					
		8 -							
			972						
12335	20 -	8473	11910						





1937

49

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.
123 35 ✓ 119 55	20 - ✓	84 73 ✓	119 10 ✓ 10 - - 30 4 48 4 48 3 83 11 68	60 - ✓
35 73		11 85	5 80 25 - 29 79 4 45	
238 63 ✓	20 - ✓	96 58 ✓	202 31 ✓	90 - ✓

Bemerkung:

der Miet-Einnahmen von R 993 - 1/2

1/2, von 1000, zusammen:

Rückf. vom 1. Oktober 37

+ Brutto-Miet für 3 Monate: R 326 -

1. Rückf. vom 31. Dezember 37

zusammen Miet-Einnahmen

R 150 -

1008 -

R 1.128 -

185 -

R 993 -

Haus- und Hypothekenmakler  
Grundstücksverwaltungen

Burggaden II,  
Münster II. A.

[illegible]



Jahres 1937

50<sup>2</sup>

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.				
		8 -						
		650						
		1485						
		250						
		5 -						
		6 -						
				6563				
				- -				
				15 -				
			1128					
			380					
			820					
	20 -		2934					
			486					
		3435						
8225								
				6563				
				40 -				
				15 -				
		8 -						
		11 -						
		1125						
			10 -					
		6 -						
			- 83					
			666					
		276						
		18125						
		2 -						
	128							
8225	2129	24846	2493	26126				

Burggarten II, .  
Mausulking II. Cwastal

[illegible]

937.

57

Grund- und Hauszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.					
8225 ✓	2129 ✓	29846 ✓ 340	3493 ✓ 1092 3- 3-	20126 ✓					
		985	208						
		9345	2576						
		12-	1560						
				6563 ✓ 40- ✓ 15- ✓					
		8- 1660	10- 6- -34 820						
6836		240	2404						
17886			= 67 1599 16575 3-						
20634									
53581	2129	45816	36339	32189					





# JOHN HEILBUT Junr.

Haus- und Hypothekemakler

Grundstücksverwaltungen

Burggarten 11,  
Mussulding 11. Aue

1473108

Datum

Mieten und sonstige Einnahmen

18.09	31	Mussulding	R	1174-	✓	115075	✓	59089
		Mussuldinggeb. 3% y R 1.515.64						
		Radi n. A. Bepf						
			R	1174-		115075		59089
			+	115075	✓			
			+	59089	✓			
		Gesamt-Einnahmen	R	151564	✓			Gesamt-Einnahmen
		Gesamt-Einnahme		175231	✓			
		Mussulding	R	21167	✓			
				3 v.				

Kont. Auszug

1937		Debit		Kredit	
Ok1	1	Per Filler	R		173
	18	An Mussulding III 137	R	20-	
	6	An Filler Hof 1. Oberkoppel 8	S	1170	
18.09	30	Per Filler (An-Borgfeld 8, Mussulding)			30048
		An " Burggarten 11, Mussulding		21167	
		" " Filler		2884	
			R	30221	30221
1938					
Jan	1	Per Filler	R		2884

S. E. O.

Hamburg, am 31. Dezember 1937

John Heilbut

1937

52

Grund- und auszinssteuer usw.	Versicherungs- Prämien	Reparaturen	Sonstiges Werbungskosten	Hypothekzinsen usw.
53581	2129	45816	36739 4546 731	32189
53581	2129	45816	42016	32189

Die Minderfummern von R. 1.515.64 1/2 1/2,  
wie folgt, zusammen:

Rückpunkt von 1. Oktober 1937

+ Voll-Miete Okt.-Dez. 1937

R. 474-, 487.50, 561-

R. 192-

1462.50

R. 1654.50

1. Rückpunkt von 31. Dezember 1937

H. Habner

R. 675

M. Schenkburg

R. 32-

Aug. Heier

R. 70-

J. O. Meyer

R. 35-

J. Gildenplanning

R. 110-

25375

R. 1400.75

11489

+ unvollst. Forderung J. Heinfeldt  
Minderfummern

R. 1515.64





HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Eilt Sehr!

Referat F 7/11097

Geschäftszeit: 9—5 Uhr  
Sonnabends 9—2 Uhr  
Sprechzeit: 3—5 Uhr  
außer Sonnabends  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbstHamburg 8, den 13.1. 1938  
Brandstwiete 2/4

An den Herrn

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Deutsche Bank)

Devisen Nr. 111138 Nm.

Hamburg, 2. Jan. 1938

.....

11097

F

Ich bitte mir schnellstens die Allgemeine  
Verwaltungsgenehmigung für die Grundstücke Oben Borgfelde 8,  
Grundbuch Borgfelde 2 *verkauft*  
Burggarten 11, Grundbuch Borgfelde 272  
Eigentümer: Israel Kalischer, erteilen zu wollen. Ich war beruflich  
durch Reisen und Verhandlungen stark in Anspruch genommen. Die Ver-  
waltung von Oben Borgfelde erlischt voraussichtlich am 31.1.38,  
da das Grundstück verkauft ist. Der Verwaltungsvertrag über Burggarten  
11 ist lt. Anlage auf 1 Jahr geschlossen. Die Hypothekenzinsen und  
öffentlichen Lasten müssen umgehend bezahlt werden, weil die Hypothe-  
ken sonst fällig werden, deshalb bitte ich um schnellmögliche Be-  
arbeitung.

Der Rechtsanwalt  
Hermann Falkenstein i. V.*Wagner*1 Anlage!

Telefonische Gespräche sind unverbindlich, wenn dieselben nicht schriftlich bestätigt werden.



Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. Febr. 1938  
Großer Burflaf 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 31 20 03

StA HH/OPF 314-15 / F1238 - 60

Geschäftszeichen: F 2

(In Aufschriften gefl. angeben)

Ihr Antrag vom: 13. 1. 38

1) An Herrn Rechtsanwalt Herrn Falkenstein

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 50012

gültig bis zum 31. Januar 1939

- 1) Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der Mieten für das von Ihnen für den Grundeigentümer - in

Frankreich, Italien,

verwalteten Grundstücke - Hypotheken - Vermögenswerte

Hamburg, Ringgarden 11

(Grundbuch fol. 172)

Sie sind berechtigt, auf Grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein auf Ihren Namen lautendes Verwaltungsfondkonto einzurichten.

- 2) Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungsfondkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögens- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.



b) die vergüteten Stücke und Zinscheine der 4 % Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) .....

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3) Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~ <sup>Mieter</sup> — des in Abs. 1 bezeichneten Grundstückes — Hypo-  
theken — Vermögenswerte — die ~~Zins~~ <sup>Miet</sup> zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungsfonder-  
konto zu leisten.

4) Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich R.M. 700.—  
(i. W.)

*Siehe Buchendat 00000*

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Ver-  
mögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des  
Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungsfonderkonto mit meiner Genehmigung  
an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß  
der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zah-  
lungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung  
für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5) **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern.

6) **Sie sind verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung**  
der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers —  
**einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen  
wurden und über die verfügt wurde **und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.**

6) Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jeder-  
zeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7) Sie sind ferner verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats den Gesamtbetrag der auf Grund dieses Bescheides  
entgegengenommenen Zahlungen gesondert nach Mieten, Zinsen und dem Erlös der veräußerten Gemeinde-Umschul-  
dungsanleihe aufzugeben.

8) Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben,  
unter Angabe der z. St. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des  
Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen  
Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

**Anmerkung zu 2)** Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten  
neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung  
des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte plan-  
mäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungs-  
hypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

2) kann bei fertige 3 Händelungen von 1)

a) Finanzamt f. Grundsteuer

b) - - - - -

c) Akte 7 11097

Im Auftrage

*[Signature]*

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. Februar 1938.

Großer Burstab 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 36 1003

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 61

Geschäftszeichen: F 7.

(In Aufschriften gef. angeben)

Ihr Antrag vom: 13.1.38.

An Herrn Rechtsanwalt Herrn Falkenstein

1 Anlage.

Hamburg 8

Brandstwiete 2/4

## Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 50012.

gültig bis zum 31. Januar 1939.

- 1) Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ für ~~das~~ von Ihnen für den ~~Grundeigentümer~~ ~~Zinsen~~ für ~~die~~ ~~Hypothetengläubiger~~ in

Israel Kalischer, Italien,

~~verwalteten Grundstücke~~ ~~Hypotheken~~ ~~Vermögenswerte~~

Hamburg, Burggarten 11,

(Grundbuch Borgfelde Bl. 272)

Sie sind berechtigt, auf grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein Verwaltungssonderkonto einzurichten.

- 2) Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungssonderkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abj. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.



b) die vergüteten Stücke und Zinscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) -----  
-----  
-----  
-----

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3) Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~ <sup>Mieter</sup> — der in Abs. 1 bezeichneten Grundstücke — ~~Hypotheken~~ <sup>Vermögenswerte</sup> — die ~~Miet-~~ <sup>Zins-</sup> Zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungsfonderkonto zu leisten.

4) Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich R.M. 700,--  
(i. W.) **Siebenhundert Reichsmark)**

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungsfonderkonto mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5) **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern.

6) **Sie sind verpflichtet**, bis zum 6. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle **eine Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den** von Ihnen verwalteten **Bestand zu errechnen.**

6) Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7) Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücküberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

**Anmerkung zu 2)** Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstück erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungenhypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrage  
gez. Dr. Metterhausen.

J/



Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. Februar  
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 36 1003

193 8.

Geschäftszeichen: F 7.

(In Aufschriften geß. angeben)

Ihr Antrag vom: 13.1.38.

An Herrn Rechtsanwalt Herrn Falkenstein

1 Anlage.

Hamburg 8

Brandstwiete 2/4

## Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 50012.

gültig bis zum 31. Januar 193 9.

- 1) Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der Mieten — für das — von Ihnen für den Grundeigentümer — in

Israel Kalischer, Italien,

verwalteten Grundstücke — Hypotheken — Vermögenswerte —

Hamburg, Burggarten 11,

(Grundbuch Borgfelde Bl. 272)

Sie sind berechtigt, auf grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein Verwaltungssonderkonto einzurichten.

- 2) Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungssonderkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) -----

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3) Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Mieter~~ <sup>Schuldner</sup> — der in Abs. 1 bezeichneten Grundstück<sup>2</sup> — ~~Hypotheken~~ <sup>Vermögenswerte</sup> — die ~~Miet-~~ <sup>Zins-</sup> Zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungsfondkonto zu leisten.

4) Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich R.M. **700,--**  
(i. W.) **Siebenhundert Reichsmark)**

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungsfondkonto mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5) **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern.

6) **Sie sind verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.**

6) Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7) Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstückszuüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungszuüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

**Anmerkung zu 2)** Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstück<sup>2</sup> erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um fogen Amortisationshypotheken oder um Abzahlungsypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrage  
gez. Dr. Metterhausen.



den 3. Februar 1938

StA HH/OF 314-15 / F1238 - 63

Abschrift f.Abt.K z.Kennntnis

F 7

Herrn Rechtsanwalt

Herrn F a l k e n s t e i n,

H a m b u r g 8

Brandstwierte 2 - 4

3 Anlagen

+ 1 Durchschr.

Einzelgenehmigung F 7/9815/38

gemäß § 17 des Dev.Ges.

Ich genehmige hiermit die Berichtigung des Kaufpreises in Höhe von

RM 26.000.- (Reichsmark Sechszwanzigtausend)

des von Herrn Israel K a l i s c h e r, Rapallo, an Herrn Willi D e t l o w, Rahlstedt, verkauften Grundstückes Oben Borgfelde 8, Grundbuch Borgfelde Band I, Blatt 2, wie folgt :

- 1) RM 10.000.- Hypothek für Carlos O. Ruter ) über-
- 2) RM 6.000.- Hypothek für Richard Karl Eggert ) nimmt d.
- 3) RM 5.000.- werden bei Auflassung in bar gezahlt, Käufer
- 4) RM 5.000.- trägt der Käufer für den Verkäufer als Restkaufgeld zu 4 1/2% Zinsen auf 5 Jahre fest ein

RM 26.000.- (Reichsmark Sechszwanzigtausend)

Sie sind berechtigt, den Barkaufpreis von RM 5.000.- entgegenzunehmen und sämtliche mit dem Verkauf zusammenhängenden Kosten zu zahlen. Der Rest ist dem Auswanderersperrenkonto "Israel Kalischer, Rapallo", bei der Hamburger Sparcasse von 1927 gutzuschreiben.

Die Erklärung der Annahme an Erfüllung Statt gemäß Richtlinien II/44 ist mir umgehend nachzureichen.

Eine genaue Abrechnung über sämtliche geleisteten Zahlungen ist meinem Sachgebiet " K " bis zum 10. März 1938 einzureichen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Vornahme der erforderlichen Umschreibungen.

Gepprüft

K/.....

Im Auftrag

Hamburg, ..... 1938

gez. Dr. Metterhausen



HERM. FALKENSTEIN  
Rechtsanwalt  
HAMBURG

StA HH/OF 314-15 / F1238 - 64

Hamburg, den 15.3.1938  
Brandstwierte 4  
Telefon: 31 2584

58  
K

Präsident Hamburg (Devisenstelle)
18. MRZ. 1938 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

Hamburg,

Aktenzeichen: F 7  
Sachgebiet K

Oben Borgfelde 8

Betr.: Hausverkauf ~~Burggarten 11~~, Israel Kalischer

.....

In der Anlage überreiche ich auflagegemäss Abrechnung über den Grundstückserlös des Hausverkaufs. Die Sicherungs-Hypothek von RM 430.-- musste gelöscht werden, da diese nach Erteilung Ihrer Genehmigung im Wege der einstweiligen Verfügung seitens des Handwerkers Jonni Gross eingetragen war. Ferner muss der Betrag von RM 223.70 umgehend bezahlt werden, da dieser mit dem Hausverkauf zusammenhängt, weil die Burggarten 11,2.Stock, befindlichen Möbel der Eheleute Kalischer abtransportiert werden mussten. Ich habe den Betrag noch nicht gezahlt, aber Zahlung zugesichert. Der Restbetrag von RM ist auf das Sperrkonto des Herrn Israel Kalischer bei der Hamburger Sparkasse auflagegemäss überwiesen worden. Ich weise aber darauf hin, dass die Baupolizei-Behörde und das Wohnungspflegeamt dringende Reparaturen auferlegt haben. Ich werde zum Teil auch gezwungen sein, den Handwerkern Vorschüsse zu gewähren und bitte evtl. Freigabe-Anträge umgehend erledigen zu wollen, damit nicht wieder Pfändungen etc. eintreten.

Der Rechtsanwalt

1 Anlage!

## Abrechnung über den Grundstücksverkauf

Burggarten 11

erhalten in Bar von Herrn Willi Detlow

	lt. Vertrag	Rm. 5.000.--	✓
"	Zinsen Febr, 41/2%	5.000.--	
		<u>18.75</u>	✓
		Rm. 5.018.75	✓

Kosten 1/2 Grdewbssteuer .....	Rm. 650.--	
Notariats u. Gerichtsk. lt. Rechnung...	" 250.25	
Sicherungshypoth. J. Gross u. Kosten		
lt. Beleg	" 377.89	
Courtage Bohne lt. Rechnung.....	" 572.--	
davon Rm. 130.-- unter Vorbehalt		
der Rückforderung		
Feuerkassenanteil Jan 38 .....	" <del>18.30</del> 4.30	
irrtüml. gez. Febr. Miete Dachwohnung		
Burggarten 11	18.--	
Kosten R.-A. Falkenstein lt. Rechnung	" 477.15	
Umzug J. Klischer nach Lager Hamburg		
( noch nicht gezahlt)	" <u>223.70</u>	
	Rm. <del>2573.29</del>	✓

erhalten Rm. 5.018.75 ✓

Kosten / 2.573.29 ✓

Saldo Rm. 2.445.46 ✓

=====

überwiesen auf Sperrkonto Israel Klischer, Rapallo

bei der Hamburger Sparkasse von 1827

3610.10

Geprüft

K/13

Der Rechtsanwalt:

Hamburg, ..... 1938

HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9-5 Uhr  
Sonntags 9-2 Uhr  
Sprechzeit: 3-5 Uhr  
außer Sonntags  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank und Disconto-Ges.,  
Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbst

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 66

Hamburg 8, den 17.3. 1938  
Brandstwiete 2/4

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
18. MRZ. 1938 Vm.  
Hamburg

Aktenzeichen: F 7

Sachgebiet K

Betr.: Hausverkauf Oben Borgfelde 8, Israel Kalischer

Das Grundbuchamt hat lt. notarieller Mitteilung

meine zur Grundakte gereichte Vollmacht mit RM 22.-- verstempelt.

Um diesen Betrag ermässigt sich der auf Sperrkonto zu überweisende  
Saldo von RM 2445.46 auf RM 2423.46.

Der Rechtsanwalt

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*19/III.38*  
*16 422 88*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

513

Kfg.

- 1) H. 5. Rhein 20. III. 38 1. v. l. h.
- 2) " 17. 3. Anklam 22. 3. 38 2. v. l. h.
- 3) F. 7. 3. Hamburg 15. III. 38 1. v. l. h.

4/4/38  
La

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

5% besser nicht  
in Zuckersper. ( $\times 1/10$ )

Telefonische Gespräche sind unverbindlich, wenn dieselben nicht schriftlich bestätigt werden.

- 2 -

lastung auf 5 Jahre gegen 5% jährliche Zinsen fest eingetragen. Es wird daher beantragt in Veranlassung des Verkaufs des Grundstücks Oben Borgfelde 8, eingetragen im Grundbuch von Borgfelde, Band 1, Blatt 2

1. zu genehmigen, dass der Käufer, Herr Detlow, die Barauszahlung von RM 5.000.-- z.H.d. unterzeichneten Rechtsanwalts Hermann Falkenstein zahlt, mit der Massgabe, dass hiervon zunächst bezahlt werden, die anteilige Rechnung des amtierenden Notars, Dr. Jacks, in Höhe von RM 71.50,
- a. die anliegende Provisions-Rechnung des Hausmaklers Böhne in Höhe von RM 572.--, wovon 1/2% bei dem Posten von RM 520.-- in Höhe von RM 130.-- zwischen den Parteien strittig sind, jedoch bitte ich den Betrag in voller Höhe zu genehmigen,
- b. die Gebühren, Umsatzsteuer und Auslagen des unterzeichneten Anwalts in Höhe von 1 6/10% Gebühren nach einem Objekt von RM 26.000.--,
- b. sämtliche Lasten nach § 11 des Kaufvertrages, soweit sie auf den Verkäufer entfallen,
- d. für die vorzunehmenden Reparaturen wird evtl. ein Sonderantrag gestellt werden, soweit diese nicht in den Rahmen der bereits früher beantragten allgemeinen Verwaltungs-Genehmigung seitens des Unterzeichneten fallen,
2. zu genehmigen,  
das Grundstück Oben Borgfelde 8 an Herrn Willi Heinrich Detlow, Rahlstedt, Geidelberg 54, notariell aufzulassen und Herrn Detlow als neuen Eigentümer des Grundstücks Oben Borgfelde, Band 1, Blatt 2 im Grundbuch einzutragen.

Ich bemerke, dass eine Wertzuwachs-Steuer nicht in Frage kommt, da das Grundstück am 17. Juli 1926 lt. ebenfalls beiliegendem Kaufvertrag zu RM 29.000.-- gekauft und jetzt mit RM 3.000.-- Verlust zu RM 26.000.-- verkauft worden ist. Da die Auflassung bereits am 1. Febr. erfolgen soll, würde ich eine baldige Genehmigung sehr begrüßen.

Der Rechtsanwalt

- 2 notarielle Verträge
- 1 Courtage-Rechnung Böhne
- 1 Vollmacht anliegend.
- 1 Gebühren-Rechnung



HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9—5 Uhr  
Sonnabends 9—2 Uhr  
Sprechzeit: 3—5 Uhr  
außer Sonnabends  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank und Disconto-Ges.,  
Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbst

Hamburg 8, den 21.1. 1938  
Brandstwierte 2/4

An den Herrn

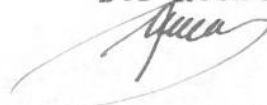
Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Referat F 7 Hausverkauf Israel Kalischer an Wilhelm Detlow,

.....  
In meinem Antrag vom 9.ds.Mts. hatte ich den  
notariellen Kaufvertrag, welcher den seinerzeitigen Erwerb des  
Grundstückes beurkundet, eingereicht. Diesen Vertrag benötige ich  
dringend für die Abgabe der Erklärung über die Wert-Zuwachs- bzw.  
Grund-Erwerbsteuer.

Der Rechtsanwalt



**Dr. Theodor Jaacks**  
**Walter Broders**  
Notare

Fernsprecher: Sammelnr. 36 23 58

Banken: Vereinsbank in Hamburg  
Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postfach: Hamburg 4812

L/St.

Hamburg 11, den 31. Januar 1938.

Gr. Johannisstraße 3  
am Adolf-Hitler-Platz

An die 31. JAN. 1938 Nm.

Reichsfinanzverwaltung,  
- Devisensteile -

H a m b u r g .

Gr. Burstah 31.

Aktenzeichen : F 7.

Auf Veranlassung des Rechtsanwalts  
Falkenstein in Hamburg überreiche ich anliegend  
Zinsabänderungsurkunde vom 28. bzw. 29. Januar  
1938.

Heil / Hitler !

Notar.

Not. Reg. Nr. 183/1938

RM 3. - (Herr Dr. Jaacks)

Urkundensteuer in Marken entwertet.

Hamburg, den 29. Januar 1938.

Der Notar.

*Herrn Dr. Jaacks*

Mit Rücksicht auf die Auflage der Devisenstelle  
änder die unterzeichneten die in dem Kaufvertrag vom  
23. Dezember 1937 (Not.Reg.Nr.1006/37 des Notars  
Dr. Jaacks in Hamburg) bestellte Restkaufgeldhypothek  
von 5.000.-- R.M. hinsichtlich des Zinssatzes dahin  
ab, dass die Zinsen nur 4 1/2% jährlich betragen.

Die Eintragung dieses Zinssatzes wird bewilligt  
und beantragt.

Hamburg, den 28. Januar 1938.

*Herrn Dr. Jaacks*

*Willy Dettmer*

207

Die vorstehende vor mir erfolgte Namensunterschrift  
des Rechtsanwalts Hermann Falkenstein in Hamburg, Brands-  
twiete 4, handelnd in Vollmacht von Frau Margot Kalischer  
geb. Grünberg, diese wiederum in Generalvollmacht des Herrn  
Israel Kalischer Kaufmann, z.Zt. in Rapollo (Italien), wird  
hiermit beglaubigt.

Hamburg, den 28. Januar 1938.



*Herrn Dr. Jaacks*  
Notar.

Kosten : Objekt : 1000/1500.-- RM.

Gebühr §§ 26,29 I R.K.O. 10.-- RM.

Urkundensteuer 3.-- RM.

13.-- RM.

=====

Der Notar :

*Herrn Dr. Jaacks*

Urkundenrolle Nr.207



Urkundenrolle Nr. 207/1938.

Die umstehende vor mir erfolgte Namensunterschrift  
des Bauunternehmers Willi D e t l o w in Rahlstedt,  
Geidelberg 54, wird hiermit beglaubigt.



Hamburg, den 29. Januar 1938.

*Theodor Jacobs*  
Notar.

Kosten : Objekt : 1000/1500.-- RM.

Gebühr §§ 26,39 R.K.O. 2.50 RM.

=====

Der Notar :

*Theodor Jacobs*

/St.

HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9-5 Uhr  
Sonntags 9-2 Uhr  
Sprechzeit: 3-5 Uhr  
außer Sonntags  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbstHamburg 8, den 1.2.  
Brandstwierte 2/4

1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

Hamburg, 1- FEB. 1938 Nm.

Anl.

F 7 Israel Kalischer

Unter Bezugnahme auf meinen Antrag vom 9.1.38 bitte ich auf Wunsch meiner Mandantin genehmigen zu wollen, dass der von der Barauszahlung nach Abzug der Verkaufs-Unkosten verbleibende Rest auf das Sperrkonto des Herrn Israel Kalischer bei der Hamburger Sparkasse von 1827 eingezahlt werden darf. Bei obiger Sparkasse ~~hon~~ besteht bereits ein entsprechendes Sperrkonto.

Ferner wäre ich für baldige Genehmigung des Kaufvertrages nebst Neben-Anträgen ausserordentlich verbunden, da das Wohnungspflegeamt wegen seiner gemachten Auflagen nicht länger warten will und die Zwangsverwaltung in Aussicht steht. Die Abänderung des Zinssatzes auf  $4\frac{1}{2}\%$  wird Ihnen bereits durch Herrn Notar Dr. Jaacks zugegangen sein.

Der Rechtsanwalt

Abschrift.

Nummer 1006 des Notariats-Registers für 1937.

Zur Abschrift ist eine Urkundensteuer von  
1. — RM entrichtet.  
 Abschrift dieser Urkunde ist dem Finanz-  
 amt für Verkehrsteuern in Hamburg am  
29. Dez. 1937 überfandt.  
 Hamburg, den 29. Dez. 1937



**Verhandelt**

/zu in dieser freien und Hansestadt  
 H a m b u r g am 23. Dezember 1937.  
 (neunzehnhundertsiebenunddreissig.)

Vor mir, dem unterzeichneten Notar

**Dr. jur. Theodor Jaacks**

in Altenwerder / Holt Hamburg,

erschieden heute: in meiner Amtsstube Gr. Johannisstrasse 3 :

1. Herr Hermann Falkenstein, Rechtsanwalt, Hamburg, Brandstwierte Nr. 4, handelnd in Vollmacht für Frau Margot Kalischer, geb. Grünberg, welche wiederum Generalvollmacht von Herrn Israel Kalischer, Kaufmann, z.Zt. in Rapallo (Italien), Casella Postale 46 besitzt.
2. Herr Willi Heinrich Detlow, Rahlstedt, Geidelberg 54, zu 2) persönlich bekannt, zu 1) ausgewiesen durch Führerschein vom 6. August 1929 der Polizeibehörde Hamburg, und erklärten zu meinem Protokoll :

Wir schliessen



68

Wir schliessen durch die Vermittlung des Hausmaklers Herrn Georg Bohne, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 37 nachfolgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "Verkäufer" und die kaufende Partei als "Käufer" bezeichnet wird.

§ 1.

Es verkauft Herr Isarel Kalischer, z.Zt. Rapallo, Casella Postale 46 sein in Hamburg, Oben Borgfelde Nr. 8 belegenes, im Grundbuch von Borgfelde Band I Blatt 2 eingetragenes Grundstück nebst allen Bestandteilen und Zubehör in dem Zustand, in welchem sich dasselbe zur Zeit befindet, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an Herrn Willi Heinrich Detlow, Rahlstedt, Geidelberg 54 für den Kaufpreis von RM 26.000.-- (i.W.Reichsmark sechszwanzigtausend.)

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen.

Der Verkäufer lehnt alle Ansprüche wegen Gewährleistung ab, mit Ausnahme solcher Ansprüche, die darauf gestützt werden können, dass der Verkäufer dem Käufer wesentliche Mängel arglistig verschwiegen hat.

§ 2.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet :  
Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers die folgende auf dem Grundstück stehenden Belastung, nämlich :

RM 10.000.-- Hypothek für Carlos O.Ruter zu 6 %  
Zinsen p.a.

" 6.000.-- Hypothek für Richard Karl Eggert zu  
7 1/2 % Zinsen p.a.

" 5.000.-- werden bei Auflassung dieses Vertrages in bar ausgezahlt.

RM 21.000.-- Übertrag.

RM 21.000.-- Übertrag.

RM 5.000.-- trägt der Käufer für den Verkäufer als Restkaufgeld im Range hinter der Belastung von RM 16.000.-- zu 5 % Zinsen p.a. im Grundbuch ein. Das Restkaufgeld steht auf fünf Jahre fest und sollen die Zinsen monatlich nachträglich entrichtet werden. Der Käufer ist berechtigt, dieses Restkaufgeld jederzeit, mit einer Kündigung von 3 Monaten auf den ersten Werktag eines jeden Kalendervierteljahres zurückzahlen.

RM 26.000.-- dadurch ist der gesamte Kaufpreis be-  
=====richtigt.

Der Verkäufer ist verpflichtet, das Grundbuch in Abteilung III. ausser den übernommenen Belastung von RM 16.000.--, frei von jeder Belastung zu liefern.

### § 3.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigentümer im Grundbuch eingetragen ist, die Schuldübernahme den Hypothekengläubigern gemäss § 416 B.G.B. mitzuteilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypothek, für die die Schuldübernahme nicht genehmigt wird, unverzüglich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung zu kündigen. Erfüllt der Käufer diese Verpflichtung nicht, so ist der Verkäufer berechtigt, die Hypotheken in Vollmacht des Käufers für diesen zu kündigen. Für die Auszahlung der gekündigten Hypotheken hat der Käufer Sorge zu tragen.

### § 4.

Die Auflassung soll sofort nach der für diesen Kaufvertrag erforderlichen Genehmigung der Devisenstelle, frühestens am 1. Februar 1938 vorgenommen werden. Mit der Auflassung soll die Übergabe des Grundstücks als beschafft gelten.

### § 5.

Mit dem Tage der Auflassung gehen die Nutzen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die



70

öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, Renten und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. Mieterrückstände werden vom Käufer nicht übernommen.

Nach dem Gesetz haftet der Käufer auch der Feuerkasse gegenüber für etwa noch nicht bezahlte Feuerkassenbeiträge, Gebühren und Verzugszinsen vom Tage der Auflassung ab.

#### § 6.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung dieses Vertrages auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen.

#### § 7.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr.

Der Käufer soll vom Tage der Beurkundung dieses Vertrages ab berechtigt sein, bereits mit den Mietern des Grundstücks Verhandlungen zu führen, Vereinbarungen zu treffen und auch Kündigungen auszusprechen, soweit letzteres mit dem Mieterschutzgesetz in Vereinbarung zu bringen ist.

#### § 8.

Beiden Parteien sind die diesem Grundstück in Gemäßheit des Grundbuches obliegenden Beschränkungen bekannt. Dieselben werden vom Käufer in dem bisherigen Umfang übernommen.

Der Käufer übernimmt alle etwa vorhandener

aus dem



77

Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden.

§ 9.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundbuche angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte, sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr und versichert, dass seines Wissens kein Schwamm im Gebäude ist.

§ 10.

Der Verkäufer übergibt nach der Auflassung dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt.

§ 11.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Kosten und Gebühren für die Eintragung des Restkaufgeldes, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche nach der Gebührenordnung der Hamburger Hausmakler zu entrichtenden Gebühren trägt jede Partei zur Hälfte.

Die Maklercourtage in Höhe von  $\frac{4}{100}$  % vom Kaufpreis ist an den Hausmakler Herrn Georg Bohne bei Auflassung des Grundstücks zu zahlen und zwar vom Käufer und Verkäufer je zur Hälfte.

Alle anderen

72

Alle andern, nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf.

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstückes für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen.

Bis der Verkäufer dem Käufer nachgewiesen hat, dass die Wertzuwachssteuer bezahlt ist oder nicht zur Erhebung gelangt, ist der Käufer berechtigt, zehn vom Hundert des Kaufpreises einzubehalten, die bei dem beurkundenden Notar hinterlegt werden.

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein :

- a) dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat
- b) dass der Käufer erst mit Eintragung des Eigentumsüberganges im Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erhält,
- c) dass der Anspruch des Käufers auf Auflassung des Grundstücks durch Eintragung einer Vormerkung sichergestellt werden kann,
- d) dass der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10 % des Kaufpreises haftet.

Hierüber ist dieses in <sup>Vorgelesen</sup> Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden.

gez. Hermann Falkenstein

gez. Willi Detlow.

D.S. gez. Dr. Theodor Jaacks.

Notar.

/St.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F7

Hamburg

31/5 79  
den Jan. 38

1) Lauer

Luftsaumalt L. Falkenstein

Hamburg 8

Grands brische 44.

Heizungsbekanntmachung F7/9815/38

zur. 317 ka. ges.

Die Genehmigung des Kaufpreises des von Herrn  
Isaac Kalischer, Kapell, an Herrn Willi Kellow,  
Kalkstett, verkauften Grundstückes Ober Langfeld 8,  
Grundstück Langfeld Band 1, flacht, wie folgt:

- 1) Lb 10000. - Hypothek für Carl O. Kuter (i. d. H. des Käufers)
- 2) " 6000. - Hypothek für Richard Karl Eggert (i. d. H. des Käufers)
- 3) " 5000. - werden bei Befassung in bar gezahlt.
- 4) " 5000. - trägt der Käufer für den Verkäufer  
als Restkaufgeld zu  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen auf  
5 Jahre fest in.

Lb 20000. - (i. d. H. des Käufers)



[illegible]

2

Sie sind berechtigt, den Verkaufspreis  
 von 2.600 - abgegrenzungen und sämtliche  
 mit dem Verkauf zusammenhängende Arbeitskosten  
 zu zahlen. Der Rest ist dem Kaufmann  
Isaac Salischer, Kapallo, bei den Landesgenossen  
von 1827, gut zu schreiben. - Die Erklärung der Kaufmann an Erfindung  
nach gemäß Kittler 1844 ist mit unserer nachweislich.  
keine genaue Abrechnung über  
sämtliche geleisteten Diensten ist meinem Sachgebiet 2  
bis zum 10. März 1938 nachweislich.  
Die Erklärung der Kaufmann ist mit unserer nachweislich  
zur Erklärung der Landesgenossen nachweislich.

2) Kanzer fertig (2) Beschriftungen 1):

1) für Taschenrechner 2

2) meine beglaubigte als Belege zur 1)

3) ~~at the 7/11/97~~

Wald bei Fz am 15. März 38

Handel eing. 4. Feb. 1918  
1121  
F. 2. Ka  
F. 2. Ka  
" 2. Ka  
Unlagen: 4. Feb.

[illegible]



HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

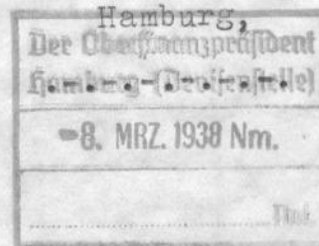
Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9-5 Uhr  
Sonnabends 9-2 Uhr  
Sprechzeit: 3-5 Uhr  
außer Sonnabends  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbst

Hamburg 8, den 4.3. 1938  
Brandstwiete 2/4

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)



Betr.: Einzelgenehmigung F 7/9815/38

Unter Bezugnahme auf Ihre Genehmigung vom 3.2.38 teile ich Ihnen auflagegemäss mit, dass eingehende Zahlungen auf Auswanderer-Sperrkonto als Annahme an Erfüllungs Statt seitens meines Mandanten angenommen werden. Im übrigen muss ich mitteilen, dass die Auflassung noch nicht vorgenommen werden konnte, weil der Käufer, der das Grundstück umbauen will, die baupolizeiliche Genehmigung noch nicht hat und erst nach Vorlage dieser baupolizeilichen Genehmigung von der finanzierenden Bank das Geld bekommt. Seitens des Maklers Georg Bohne sind Bemühungen im Gange dem Käufer einen Zwischenkredit zu verschaffen. Diese Bemühungen haben bisher noch nicht zu einem Erfolg geführt. Ich bitte deshalb die mir gesetzte Abrechnungs-Frist bis 20.3.38 zu verlängern.

Der Rechtsanwalt

P.S. Soeben teilt mir Herr Bohne telefonisch mit, dass die Auflassung am Montag, den 7. ds. Mts. erfolgen soll.

D.O.

*Ed. Klein F/11097*

*J.F.*

*[Signature]*

*116/1111*

Telefonische Gespräche sind unverbindlich, wenn dieselben nicht schriftlich bestätigt werden.

*fehlt  
bis 20. III. 38  
verl.*

*[Signature]*

HERM. FALKENSTEIN  
Rechtsanwalt  
HAMBURG

Hamburg, den 18.3.1938  
Brandstwiete 4  
Telefon: 312584

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,

Hamburg, Hamburg (Devisenstelle)

..... 19. MRZ. 1938 Vm. ....

Ant.

Aktenzeichen: F 7

Sachgebiet K

Betr.: Hausverkauf Oben Borgfelde 8, Israel Kalischer,

.....

Das Grundbuchamt beanstandet, dass die Einzel-  
genehmigung nicht eine Löschungsbewilligung für die Hypotheken

Nr. 11, 11a und 12

enthält. Die vorstehenden Posten lauten:

[ 11 = 50.000.-- Goldmark (Fünzigtausend) Grundschuld  
mit jährlich 6% verzinslich für Israel Kalischer,

11 a = 6.000.-- Goldmark (Sechstausend), abgetreten mit  
den Zinsen seit dem 1. Juli 1933 an die Handels- & Verkehrs-  
bank A.-G.,

12 = RM 430.-- (Vierhundertdreissig) Höchstbetrag einer  
Sicherungs-Hypothek für den Klempnermeister Jonni Gross,  
unter Bezugnahme auf den Arrestbefehl des Amtsgerichts  
Hamburg, Abtlg. 9, vom 18.2.1938.

Ich bitte daher die Genehmigung auf die Löschung der vorgenannten Hypo-  
theken erstrecken zu wollen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Der Rechtsanwalt

*Empfangsbefund  
an 5/7  
98 15 3 21*

*[Signature]*

*Ja  
24/III. 38  
[Signature]*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Besetzungsstelle)

Hamburg, den 1. April 38

F7

1) Herr  
Rechtsanwalt Herr Falkenstein  
Hamburg  
Brandstriebe 4

Betreffend Hausverkauf Herrn Bergfelds 8 Frau. Halischer.  
Grundbuch Bergfelds Band I Blatt 2.  
Ihr Schreiben vom 18. März 38

Bezug auf Löschung der nachstehend  
aufgeführten Hypotheken besteht Meinungsverschiedenheit  
meiner Gedanken:

Kanzlei setzt sich aus dem [bis] lt. Schreiben Falkenstein  
vom 18. 3. 38  
Kaufvertrag ist zur Vorlage beim Grund-  
buchamt bestimmt.

2) Ad. H. F. / 50012

F. F.  
W. K.

31. MRZ. 1938  
F. F.

Kanzlei eing.	8. APR 1938
Ausgefertigt:	2. 4. 38
Geleitet:	1. 4. 38
Zugeführt:	
Anlagen:	





Hamburg den 1. April 1938

F,7

Herrn Rechtsanwalt

Hermann Falkenstein

H a m b u r g

Brandstwiete 4

Betr. Hausverkauf Oben Borgfelde 8,  
Israel Kalischer  
Grundbuch Borgfelde Band 1 Blatt 2  
Ihr Schreiben vom 18.3.1938

Gegen die Löschung der nachstehend aufgeführten Hypotheken bestehen devisenrechtlich keine Bedenken

11 = 50.000.- Goldmark (fünfzigtausend) Grundschuld mit jährlich 6% verzinslich für Israel Kalischer,

11a=6.000.- Goldmark (sechstausend) abgetreten mit den Zinsen seit dem 1.Juli 1933 an die Handels-&Verkehrsbank A.G.,

12 = RM 430.- (vierhundertdreißig) Höchstbetrag einer Sicherungs-Hypothek für den Klempnermeister Jonn Gross, unter Bezugnahme auf den Arrestbefehl des Amtsgerichts Hamburg, Abt. 9, vom 18.12.1938.

Dieses Schreiben ist zur Vorlage beim Grundbuchamt bestimmt.

Im Auftrag

gez. Witt

Mo/10



Hamburg, den 8.4.1938  
Brandstwierte 4  
Telefon: 312584

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,

Hamburg,

.....

Referat F 7

Betr.: Israel Kalischer Sperrkonto,

.....  
Dem unterzeichneten Anwalt sind vom dem Wohnungs-  
pflegeamt und der Baupolizei-Behörde dringlichst eine ganze Reihe von  
Arbeiten auferlegt worden, die schnellstens ausgeführt werden müssen;  
so z.Bs.

1. Instandsetzung des Daches
2. " von Balken-Lagen
3. " der Regenrinnen und der Veranda
4. " des Gartengitters
5. " von 2 Badezimmern
6. Töpferarbeiten in der Parterre-Wohnung rechts
7. Gartenarbeiten (Beschneiden von Bäumen)
8. Verkitten sämtlicher Fenster und einige anderer Arbeiten mehr.

Bei einigen Arbeiten, wie z.Bs. dem Erneuern der Balkenlagen ist es den Handwerkern **nicht möglich**, Festofferten abzugeben, da die Balkenlagen durchgefault sind und die Arbeiten sich vorher nicht übersehen lassen, andererseits sind die Handwerker auf sofortige Zahlung angewiesen und verlangen zum Teil Vorschüsse. Das Grundstück Burggarten arbeitet an sich mit Unterschuss und gestattet nicht die Reparaturen aus den laufenden Einnahmen zu bezahlen. Ausserdem ist Oben Borgfelde 8 nur deswegen verkauft worden, um aus dem Barerlös die Reparaturen Burggarten 11 zu decken. Ich bitte deshalb schnellstens aus dem Sperrkonto von Israel Kalischer bei der Hamburger Sparkasse von 1827 mir einen Barvorschuss von RM 400.-- zu bewilligen, aus dem ich, Abrechnung vorbehalten, die laufenden, dringlichsten Arbeiten bezahlen kann.

Der Rechtsanwalt



HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9-5 Uhr  
Sonntags 9-2 Uhr  
Sprechzeit: 3-5 Uhr  
außer Sonntags  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank und Disconto-Ges.,  
Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbst

88  
Hamburg 8, den 12.4. 1938  
Brandstwiete 2/4

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 86

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle

Hamburg,

Referat F 7

Betr.: Grundstück Burggarten 11 Israel Kalischer,

.....  
In der Anlage überreiche ich Ihnen

wunschgemäss 2 Auflagen des Wohnungspflegeamts, mit der Bitte, meinem  
Antrag auf Freigabe der RM 400.-- entsprechen zu wollen.

Der Rechtsanwalt

2 Anlagen!

81

Wohnungspflegeamt

Hamburg, den 23.8.1937

Aktenz. F 568

Herrn

John Heilbut jr.

für J.Kalischer,

Adolphsbrücke 7 I

Ein Aufschub für die mit der Auflage vom 4.8.37 verlangten Arbeiten kann nicht erteilt werden. Wenn Ihr Auftraggeber sein Grundstück so hoch belastet hat, dass er jetzt kein Geld für die Erhaltung mehr hat, muss es in Zwangsverwaltung genommen werden. Eine Ueberholung hat das nachstehende Ergebnis gezeitigt:

1. Das undichte Dach ist zu überholen und instandzusetzen.
2. Das vordere Hauptgesims ist mit einer Zinkabdeckung zu versehen.
3. Die über Dach schadhaften Schornsteine sind zu reparieren.
4. Das vordere Regenabfallrohr ist teilweise zu erneuern.
5. Die vollkommen verwahrlosten vorderen Glasveranden sind gründlich zu überholen und nebst Rinnen und Regenabfallrohren instandzusetzen.
6. Sämtliche Fenster der Vorder- und Hinterfront sind vom Tischler zu überholen und von aussen und innen zu streichen.
7. Die grundfeuchten Wände der Kellerwohnung sind trocken zu legen. Feuerstellen und Türen sind nachzusehen.
8. Die Haustür ist ab 21 Uhr abgeschlossen zu halten.
9. Die im Vorgarten stehende Ulme ist tüchtig auszulichten oder ganz zu entfernen.

Die Kellerwohnung links hinten ist wegen der bestehenden Feuchtigkeit und der dunklen Lage nur an Leute ohne Kinder zu vermieten.

Ich erwarte bis zum 28.8.ds.Js. Ihre Stellungnahme, ob Sie gewillt und in der Lage sind die erforderlichen Arbeiten bis zum 1.10.37 auszuführen. Falls nicht, muss die Zwangsverwaltung eingeleitet werden.

gez. Unterschrift

Für richtige Abschrift

  
Der Rechtsanwalt

Wohnungspflegeamt

Hamburg, den 4. August 1937

Aktenz.: F 568

Eine Nachschau in dem Grundstück Burggarten 11 hat ergeben, dass die Ihnen mit Schreiben vom 26.7.37 aufgegebenen Mängel noch nicht beseitigt sind.

Auf Grund § 8, § 5 und § 4 des Wohnungspflegegesetzes vom 12.7.22 in der Fassung vom 28.6.26 mit den Aenderungen vom 12.3.28, 30.3.38, 16.6.33 und 10.12.35 wird Ihnen hiermit unter Androhung einer Geldstrafe bis zu 20.--RM für den Fall einer Nichtbefolgung auferlegt, binnen einer Frist von 2 Wochen die nachfolgenden Anordnungen zu erfüllen. Bei Nichterfüllung bleibt ausser der Bestrafung die behördliche Ersatzvornahme unter Beitreibung der Kosten vorbehalten.

In der Wohnung des Mieters Steinfeldt, Erdgeschoss rechts, sind im Badezimmer der Deckenputz, der Fussboden samt Balken und Kellerdecke zu erneuern. Im Kellerhinterzimmer ist der Fussboden zu erneuern. Der Kellerküchenherd und der Kachelofen im Vorderzimmer sind gebrauchsfähig instandzusetzen.

Eine Befristung kommt bei der Grösse und Art der Schäden nicht in Frage.

gez. Unterschrift

Für richtige Abschrift

Der Rechtsanwalt



F 7

Hamburg, den 13. April 1938

i/. Rechtsanwalt Herrn. Fälsenstein

Hamburg

Brandsbüchel 4

Ihren Auftrag v. 8. 4. 38.

Betr. Israel Kalischer, SparkontoEingelgutscheinigung No. F 7/9912/38.

IV - Kalischer

Hiermit erteile ich Ihnen die  
 Gutscheinigung zu Lasten des Auswande-  
 rerskontos des Israel Kalischer bei der  
 Hamburgischen Sparkasse vom 18. 2. 37 den Betrag  
 von Reichsm. 400,- (Reichsmark vierhundert),  
 auf das Verwaltungsrundkonto zu  
 übertragen zwecks Bezahlung der  
 in Ihrem obigen Auftrag bezeichneten  
 Reparaturen.

Eine Abrechnung wollen Sie mir  
 zur gegebenen Zeit einreichen.

U. z. d. d. z. F

Ausw. - Akte

Israel Kalischer

J. d.

Fälsenstein  
13/4. 38.

Kanzlei eing.:	
Ausgefertigt:	3. 11. 38
Gelesen:	
Abgesandt:	
Anlagen:	

# Erläuterung zu Nachweisung VI f. d. Monat

Firma: \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
 Geschäftsart: \_\_\_\_\_ Fernruf \_\_\_\_\_

Allgemeine Genehmigung(en) **No.** \_\_\_\_\_

Genehmigungs- bescheid  (Nichtzutreffendes unbedingt streichen!)	I	II	III
	Verwendung der gegen Reichsmark bei der Reichsbank oder einer Devisenbank erworbenen freien Devisen einschl. Zahlung auf freie Reichsmarkkonten <i>R.M.</i>	Verwendung angefallener freier Devisen einschl. der Verfügung durch Verrechnung Abzweigung <i>R.M.</i>	Erwerb und Verwendung beschränkt verfügbarer Devisen, auch durch Verrechnung oder sonstige Verwendung einge- frorener, bei der Reichsbank nicht verfügbarer Forderungen <i>R.M.</i>
Wt.	_____	_____	_____
Erweiterter Wt. Schiffsausüstergeschäfte	_____	_____	_____
Wam, W.-Sp., W. Sch. U., W. Sch. M.	_____	_____	_____
J. oder Sp. Abschn. C od. Sch. U. Abschn. C	_____	_____	_____
N. {	a - b	_____	_____
	f - l	_____	_____
	m	_____	_____
Sp. (Zahlungen auf Grund Abschn. C sind oben unter J anzugeben)	a - b	_____	_____
	f - l	_____	_____
	m	_____	_____
Sch. M.	_____	_____	_____
Sch. U. (Zahlungen auf Grund des Abschnitts C sind oben unter J. anzugeben)	_____	_____	_____
Allgemeine Devisenverwendungs- genehmigung (260/35)	_____	_____	_____
für sonstige allgemeine Genehmigungen	_____	_____	_____

Anm.  
 Kontokorrentverrechnungen sind nicht zu melden,  
 soweit sie von den allgemeinen Genehmigungen Sp.,  
 Sch. M., und Sch. U. nicht abgeschrieben werden!

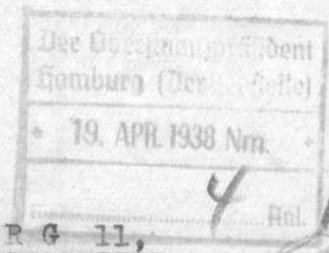
(Ort), den \_\_\_\_\_



Rapallo (Italien), den 16. April 1938

Casella Postale 46

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
(Devisenstelle),

H A M B U R G 11,"Hindenburghaus ".F/7.

Um Sie ueber die mit meinem derzeitigen Hausverwalter Herrn Rechtsanwalt Herrn. Falkenstein, Brandstwiete 4, gemachten Erfahrungen nicht im Unklaren zu lassen, erlaube ich mir Ihnen anliegend meine letzten Correspondenzen vom 18. III. d.r., 31. III. d.r. und 11. 4. d.r. mit Herrn Falkenstein, zu uebersenden.

Da mir ein weiteres Zusammenarbeiten an Hand des Tatsachenmaterials mit diesem Herrn nicht weiter zugemutet werden kann, habe ich, auf Empfehlung der mich vertretenden

Rechtsanwaelte der Herren Dr. Curt Wessig & Dr. rud. Mueller, die Hausverwaltung meines Hauses Burggarten 11 an die

Herren C.A. & W. von der Meden, Hamburg 1, Moenkebergstr. 22,

vom 1. Mai 1938, uebergeben.

Hochachtungsvoll ergebenst  
als Generalbevollmaechtigte  
meines erkrankten  
Ehemannes I. Kalischer

*Frau Margot Kalischer*

4 Anlagen !

- 2 Abschriften meiner Briefe an Herrn R.A. Falkenstein vom 18. Maerz 38
- 1 Abschrift meines Schreibens an Herrn R.A. Falkenstein vom 31. Maerz 38
- 1 Abschrift meines Schreibens an Herrn R.A. Falkenstein vom 11. April 38.

Einschreiben !



Rapallo (Italien) den 18. März 1938  
Casella Pestale 46

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

H A M B U R G 8,

Brandstwierte 4

85  
SIA HH/OEP 314-15 / F1238 - 91

Ich bestaetige den Eingang Ihres Schreibens vom 15. ds. Mts. weraus ich er-  
sehen habe, dass Sie sich aus dem Hausverkauf meines Hauses einen Profit von  
RM 479.15 machen wollen.

In der Anlage behaendige ich Ihnen als Antwort darauf,

I.) mein Schreiben vom gleichen Tage, betrifft Ihre Abrechnung aus dem Grund-  
stuecksverkauf Oben Bergfelde 8,

und II.) mein Schreiben betreffs Courtage-Angelegenheit Bohne.

Was den weiteren Inhalt Ihres Briefes anbelangt, moechte ich mir ein-fuer allemal  
Ihre perseeenlichen Anrempelungen verbitten.

Nicht Sie haben einseitig das Recht mir irgendwelche Verwuerfe zu machen,  
sondern umgekehrt steht mein hiesiger Rechtsberater nach sorgfaeltigster Prue-  
fung der Sachlage objektiv auf dem Standpunkt, dass ich sowohl was Ihre Kosten -  
rechnung anbelangt, als auch in der Angelegenheit Courtage Bohne, sowie auch in der  
Verspaetung der Loeschung der Hypothek Handels- & Verkehrsbank, und auch in der  
Sache Sicherungshypothek Gress, vollkommen das Recht Ihnen gegenueber, auf meiner  
Seite habe.

Obwohl ich nach wie vor den Boden der Saechlichkeit nicht verlassen werde,  
kann ich nicht umhin Ihnen zu bemerken, dass was Ihre diesbezuglichen Handlungs-  
weisen innerhalb circa 2½ Monaten Ihrer Verwaltungstaetigkeit an Hand der verlie-  
genden Tatsachen anbelangt, hierzu jeder Kommentar ueberfluessig ist.

Als praktischen Erfolg, kann ich lediglich die vielen Correspondenzen mit  
Ihnen verzeichnen, die bis jetzt beinahe buchformartigen Umfang annehmen.

Im uebrigen halte ich den Inhalt meines Schreibens vom 13. III. cr. in al-  
len Einzelheiten aufrecht und verweise ich Sie auhserdem auf meine mit Ihnen ge-  
habten diesbezuglichen vorhergehenden Correspondenzen.

Nach den mit Ihnen bisher gemachten Erfahrungen werden Sie wohl einsehen,  
dass es nicht so weitergehen kann.

Denn so habe ich auch bis date, die von Ihnen seit vielen Wochen diverse-  
mal erbetenen Kostenanschlaege wegen der Reparaturarbeiten des Hauses Burgarten  
noch immer nicht erhalten.

Desgleichen haben Sie mir bis heute, wie mit Ihnen vertraglich vereinbart,  
die monatlichen Abrechnungen fuer Burgarten und Oben Bergfelde fuer die Monate  
Januar und Februar cr., obwohl wir jetzt schon ~~Ende~~ Ende Maerz schreiben, trotz  
ehrmaliger Anmahnungen, noch immer nicht uebersandt.

Ich bitte Sie, mir weiter keine Veranlassung zu geben, durch die ich genee-  
tigt waere, die Hausverwaltung einem anderen Hausverwalter und die Erledigung der  
Transferangelegenheiten, einem von mir noch zu bestimmenden Rechtsanwalt zu ueber-  
geben.

Siehe Seite 2

86

- Seite 2 -

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

H A M B U R G 8,  
Brandstwierte 4

Selbstverstaendlich wuerde ich Sie alsdann bis zum Ablauf unserer Vertragszeit, also bis zum 31.XII.1938, sowohl fuer die Differenz, der event. mehr zu zahlenden Courtage an einen anderen Hausverwalter, als auch fuer die durch einen anderen Rechtsanwalt in meinen Devisen- und Transfer-Angelegenheiten entstehenden Kosten in Anspruch nehmen, da Sie sich sowohl vertraglich als auch brieflich verpflichtet hatten, die Devisen- und Transfer-Angelegenheiten fuer mich kostenlos zu erledigen.

Ich bitte Sie zu beruecksichtigen, dass ich auf mein Geld sehr hart gearbeitet habe, und dass es mir in meiner jetzigen Notlage doppelt schwer wird, durch Ihr Verschulden solche Schaeden erleiden zu muessen, und obendrein fuer Sie so hohe Kosten laut Ihrer Rechnung, welche merkwuerdigerweise mit dem Datum des 18. Januar ausgestellt ist, und mir erst mit Ihrem Schreiben vom 15. Maerz 1938 uebersandt wurde, tragen zu sollen.

Ich mache Sie heute schon ausdruuecklichst darauf aufmerksam, dass meine Briefe und Ankuendigungen keine Phrasen sind.

Hochachtungsvoll  
in Generalvollmacht  
fuer I. Kalischer

*Frau Margot Kalischer*

Einschreiben !

Inliegend 3 Anlagen !

- I.) Schreiben vom 18. Maerz er. betrifft Abrechnung aus dem Grundstuecksverkauf Oben Bergfelde.
- II.) Schreiben vom 18. Maerz er. betriffts Courtage-Angelegenheit Bohne,
- III.) Schreiben vom 18. Maerz er. betrifft Umzug Hamburg-Rapalle.



1  
Rapallo (Italien) den 18. März 1938

Casella Pestale 46

87

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 93

H A M B U R G 8,

Brandstwierte 4

Betrifft: Ihre Abrechnung aus dem Grund-  
stuecksverkauf Oben Bergfelde 8

Ich bestaetige den Eingang Ihres Briefes vom 15.III.er.  
nebst Ihrer Abrechnung ueber den Grundstuecksverkauf Oben Bergfelde.

Diese erkenne ich aus folgenden Gruenden nicht an :

I.) Belasten Sie mich fuer Abschlus des Vertrages mit RM 285.-

Hierauf habe ich Ihnen zu erwidern, dass Sie mir mit Ihrem Schreiben vom 21.XII.37  
mitgeteilt haben, dass Herr Bohne, und nicht Sie den Kaufvertrag fertiggestellt  
hat.

Des fernerem schrieben Sie mir, am 24.XII.37, dass der Vertrag notariell  
beurkundet worden ist, und dass Sie nur 1 Abschrift von Herrn Bohne erhalten haben.

In Erhaertung der Tatsache, dass Herr Bohne und nicht Sie den Kaufver-  
trag abgeschlossen haben, weise ich Sie auf den diesbezuglichen Inhalt des Brie-  
fes von Herrn Bohne vom 5. Januar 1938 hin, der u.a. wie folgt lautet :

"Vor der Beurkundung des Vertrages, legte ich denselben Ihrem Bevollmaechtigten  
Herrn Rechtsanwalt Falkenstein vor, welcher ja ueber alle Bedingungen von Ihnen  
aus genau unterrichtet sein muhste. Da Ihr Bevollmaechtigter, Herr Rechtsanwalt  
Falkenstein, den Vertragsentwurf betreffs der Maklercourtage nicht beanstandete,  
etc."

II.) Ihr Anspruch auf Ihre Gebuehr fuer Einholung der Devisengenehmigung  
in Hoehe von RM 85.50 steht meiner Ansicht nach im Widerspruch zu dem mit Ihnen  
abgeschlossenen Hausverwaltungsvertrage.

Auch mit Ihrem Briefe vom 18.XI.37, brachten Sie klar zum Ausdruck ,  
dass Sie selbstverstaendlich bereit sind, mich in den die beiden Naechsten angehen-  
den Devisen-u. Transfer-Angelegenheiten, vor den zustaeendigen Behoerden kostenlos  
zu vertreten.

III.) Was die mir von Ihnen uebersandte Abrechnungen der Herren Dr.  
Theodor Jaacks, Walter Broders in Hoehe von RM 25025 anbelangt, bitte ich um Ihre  
gefl. umgehende Aufklaerung, ob dieser Betrag die auf mich entfallende Haelfte  
darstellt. Denn nach Paragraph 11 des Kaufvertrages vom 23.XII.37 ist vereinbart  
worden, dass jede Partei zur Haelfte die Kosten, Abgaben, insbesondere die Grund-  
erwerbsteuer nebst Zuschlag, die Gebuehr fuer Entwurf, Beurkundung und Ausferti-  
gung des Vertrages, die Kosten und Gebuehren fuer die Auflassung und die Eintra-  
gung in das Grundbuch, die Kosten und Gebuehren fuer die Eintragung des Restkauf-  
geldes, die Gebuehr fuer die Umschreibung des Feuerkassenscheines und saemtliche  
nach der Gebuehreneordnung der Hamburger Hausmakler zu entrichtenden Gebuehren  
traegt.

Siehe Seite 2



Rapallo (Italien), den 18. März 1938  
Casella Postale 46

58

- - Seite 2 - -

StA HH/OPF 314-15 / F1238 - 94

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

H A M B U R G 8

Brandstwiete 4

Betrifft: Ihre Abrechnung ueber den Grundstuecksverkauf  
Oben Bergfelde.

In uebrigen hatte mir Herr Hausmakler John Heilbut jr.  
mit seinem Schreiben vom 19. November 37 mitgeteilt, dass die auf mich entfallende  
Haelfte der Kosten etwa 5% des Kaufpreises ausmachen wuerde.

Hierin, schrieb er mir, sind saemtliche Kosten enthalten,  
wie Grunderwerbsteuer, Notariatsgebuehr, Maklergebuehr, Grundbuchkosten, Stempel -  
kosten, etc. etc.

Dennach wuerden die Gesamtkosten beim Verkaufswert von  
RM 26.000.- = ca. RM 1300,

alles in Allem betragen.

Nach Ihrer Abrechnung haben Sie als mein Hausverwalter  
RM 1.953.70 ausgegeben, wodurch sich eine Differenz von ca. RM 653,70 ergibt, die  
ich keineswegs anerkenne.

Hochachtungsvoll  
in Generalvollmacht  
fuer I. Kalischer

*Frau Margot Kalischer*

Einschreiben !

Rapallo (Italien), den 31. März 1938  
Casella Postale 46

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

89  
StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 95

H A M B U R G 8,

Brandstwierte 4

Ich bestaetige den Eingang Ihrer beiden Schreiben vom 25. und 29. März, .  
Was Ihre verschiedenen, mich persoenlich betreffenden Ausdrucksweisen anbelangt,  
koennen mir dieselben nicht imponieren.

Es verlohnt mir nicht, mit Ihnen darueber zu diskutieren, zumal es weder  
meinem Charakter, noch meiner Wesensart entspricht auf Ihre Unverfroerenheiten  
einzugehen; denn schliesslich und letzten Endes zeugt es nicht von einer besonde-  
ren Tuechtigkeit, mir in dieser Weise meine durchaus sachlichen Briefe zu beant-  
worten. Ich bitte Sie nicht zu vergessen, dass ich Sie ja nicht darum gebeten  
hatte, meine Hausverwaltungen zu uebernehmen, sondern, dass vielmehr Sie es waren,  
der zuerst deswegen an mich herangetreten war.

Zur Sache selbst, habe ich Ihnen folgendes zu erwidern:  
Zunaechst verweise ich Sie nochmals auf den Inhalt meines Einschreibebriefes  
vom 18. März cr., den ich voll und ganz aufrecht erhalte.

Was Ihre Gebuehrenforderung fuer den Abschlus des Kaufvertrages, in  
Hoehe von RM 285.- anbelangt, verweise ich Sie nochmals auf den diesbezuglichen  
Inhalt des Briefes von Herrn Bohne vom 5. Januar cr., aus dem zweifelfrei her-  
vorgeht, dass Herr Bohne und nicht Sie den Vertragsentwurf vorgenommen hat und  
dass, wie Herr Bohne mir schrieb, derselbe von Ihnen nicht beanstandet wurde.

Es wird mir daher durch Zeugenvernehmung nicht schwer fallen ueber -  
pruefen zu lassen, in welcher Weise Sie, gemachs Ihrem Schreiben vom 29. III. cr.,  
mit Herrn Bohne zusammengearbeitet haben.

Ihre Behauptung, lt. Ihrem Schreiben vom 29. III. cr., dass Sie gemachs mei-  
nem eigenen Schreiben bei der Abfassung des Vertrages mitgewirkt, Aenderungen  
etc. vorgenommen haben, entspricht nicht den Tatsachen, da ich etwas derartiges  
in meinem Briefe vom 18. III. cr. nicht geschrieben habe.

Ich bin der festen Ueberzeugung, dass die Devisenstelle, bei gewissenhaf-  
ter Klarstellung des wahren Sachverhaltes, Ihnen niemals Ihre Honorarforderung  
fuer Ausfertigung des Vertrages, bewilligt haette.

Ich jedenfalls erkenne diese Ihre Gebuehrenforderung hierfuer nicht an.  
Dasselbe gilt auch sinngemachs fuer die Einholung der Devisengenehmigung, in  
Hoehe von RM 85.50.-, zufolge der Ihnen mit meinem Schreiben vom 18. März 38, ge-  
schilderten Sachlage.

Was die Rechnung der Herrn Dr. Jaacks, Broders in Hoehe von RM 250.50  
anbelangt, zweifelte und zweifle ich keineswegs an deren Richtigkeit.

An Stelle des vielen Wertschwalles, vermisse ich, zufolge meiner Anfrage  
vom 18. März cr. Ihre klare unzweideutige Antwort, ob die Rechnung der obengenann-  
ten

Siehe Seite 2



- Seite 2 -

90  
Sta HH/OPF 314-15 / F1238 - 96

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

H A M B U R G 8,  
Brandstwierte 4

Rechtsanwaelte, auhser den Loeschungen der Hypotheken, einschliessl. der Hypothek Gross, die auf mich entfallende Haelfte darstellt.

Was die strittige Courtage-Angelegenheit Bohne, in Hoehe von RM 130.-anbe-  
langt, ist es ganz klar, dass ich mit dieser Angelegenheit mit Herrn Bohne nichts  
zu tun habe, sondern dass lediglich Ihrerseits das Verschulden vorliegt, da ich  
Ihnen keine Ermaechtigung dazu gegeben habe, Herrn Bohne, statt wie mit ihm ver-  
einbart 1 1/2% Courtage, 2% Maklercourtage zu bezahlen.

Ich hatte Ihnen seinerzeit vor Vertragsabschluhs, die mit ihm gefuehrten  
Correspondenzen uebersandt, und war es demzufolge Ihre Angelegenheit, fuer ord-  
nungsgemaechse Erledigung Sorge zu tragen.

Ich nehme diesbezuglich nochmals auf den Inhalt meines Einschreibebriefes  
vom 8. Januar cr. Bezug und halte meinen Anspruch fuer den Differenzbetrag des  
1 1/2% Courtage, in Hoehe von RM 130.-gegen Sie aufrecht.

Was Frau Martens anbetrifft, ist Ihre selbstaendige Handlung ohne mein Wissen  
und Willen, meine Moebel abholen und bei dem Spediteur einlagern zu lassen, ledig-  
lich wie Sie mir mit Ihrem Briefe vom 29. ds. Mts. schreiben deswegen erfolgt,  
weil Frau Martens Ihnen mit einer einstweiligen Verfuegung gedreht hat.

Dies gibt Ihnen zu Ihrer Handlungsweise ohne mein Einverstaendnis keinen  
stichhaltigen Grund.

Ich hatte Ihnen mit meinem Schreiben vom 18. Januar cr. klar und deutlich zum  
Ausdruck gebracht, in jedem Falle die Moebel bis zur Klaerung und meinen diesbe-  
zuglichen Anweisungen nicht abholen und einlagern zu lassen. Auch hatte ich Ih-  
nen mit meinem Schreiben vom 7. Februar cr. zum Ausdruck gebracht, dass die Moebel  
so lange bei Frau Martens wie bisher in 1 Zimmer und der Kammer untergebracht  
bleiben sollen, bis die Mieteschuld von Frau Martens ausgeglichen ist!

Auhserdem habe ich Sie niemals dazu ermachtigt, Betraege ueber RM 100.-  
ohne meine vorherige Genehmigung zu verausgaben.

Ebense hatte ich Ihnen nicht das Recht gegeben, meine Schraenke durch einen  
Schlosser oeffnen zu lassen.

Ich stelle also hiermit fest, dass auch diese Handlung durch Sie widerrecht-  
lich erfolgt ist.

Daher nehme ich Sie fuer die Umzugskosten in Hoehe von RM 223.70 und die  
entstehenden Lagerkosten beim Spediteur in Anspruch und halte mir alle weiteren  
Schadensersatzansprueche ~~xxx~~ gegen Sie vor, zumal ich keine Kontrolle darueber  
habe, welche mir gehoerigen Sachen noch im Besitz von Frau Martens sind, und was

Siehe Seite 3



Rapallo(Italien)den 31.Maerz 1938

Casella Postale 46

- Seite 3 -

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein, H A M B U R G 8,  
Brandstwierte 4

SIA HH/OF 314-15 / F1238 - 97

auherdem von den mir gehoerigen Sachen verfinbar ist.

Ich besitze ein Inhaltsverzeichnis meiner Sachen, und wird es mir nicht schwer werden, auf Ihre Kosten feststellen zu lassen, ob alle meine Sachen vorhanden sind. Mit Ihrem Schreiben vom 15.III. cr. teilen Sie mir mit, dass Frau Martens 2 Meebelstuecke zurueckbehalten hat. Ich bitte Sie um gefl. umgehende Aufgabe, was dies fuer Meebelstuecke sind.

Eine andere Sache waere es, wenn andere stichhaltige Gruende, wie z.B. ein vollstreckbares Urteil vorgelegen haette, um eine zwangsmachsige Raecumung zu rechtfertigen, und nicht die von Ihnen erwachte nichtssagende Aendrohung einer einstweiligen Verfuegung durch Frau Martens, .

Sie werden doch nicht bestreiten koennen, dass ich Ihnen in gewohnter Weise postwendend meine Entschliesung mitgeteilt haette, wenn Sie mir vorher stichhaltige Gruende zur unbedingten Raecumung mitgeteilt haetten.

Auch haette ich Ihnen alsdann, nach Ruecksprache mit meinem hiesigen Rechtsberater, die bei mir befindlichen Schrankschluessel zum Oeffnen der Schraenke uebersandt.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wessig schreibt mir heute, dass Sie sich auf den Standpunkt gestellt haben, dass eine Klage gegen Frau Martens (jetzt nach Raecumung der Meebel), nicht ganz aussichtsreich sei, und dass es ihm nicht ganz klar ist, aus welchem Grunde Sie diesen Standpunkt vertreten.

Ich werde doch wohl noch ein Recht haben von Ihnen erfahren zu duerfen, was Sie als meinen Vertreter dazu berechtigt, diese Ansicht zu vertreten.

Eine unleugbare feststehende Tatsache ist es doch, dass Frau Martens, wie Sie mir selbst mitgeteilt haben, einen Mieterueckstand von RM 195.- schuldet.

Ihr Passus in Ihrem Schreiben vom 29.III. cr. Seite 2, letzte Zeile, dass ich, wie immer, voellig in Unrecht bin, veranlasst mich dazu Ihnen zu erwidern, dass mein Rechtsbeistand Ihnen zu bedenken gibt, dass Sie nicht in dem Glauben und in der Hoffnung leben moechten, dass Ihr Beruf Ihnen einseitig ein Privileg in der Rechtssprechung gibt.

Auf Seite 4 Ihres Briefes vom 29. ds. Mts. erwachen Sie, dass ich Ihnen durch meine verschiedenen Schreiben hinreichend Grund zur fristlosen Kuendigung gegeben habe .

Sie scheinen darin die Begriffe zu verwechseln. Das Verhaeltnis ist doch so, dass nicht Sie, sondern ich bei wahrhafter Schilderung der vorliegenden Tatsachen das Recht dazu habe, und Ihnen diesbezuglich bereits am 18.III. cr. meinen Standpunkt klar gelegt habe.

Siehe Seite 4

- Seite 4 -

92  
Sta HH/OFP 314-15 / F1238 - 98

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

H A M B U R G 8,

Brandstwierte 4

Im uebrigen moechte ich nicht unerwaehnt lassen, dass ich nicht Ihnen etwas schuldig bin, sondern dass ich umgekehrt infolge des vorliegenden Tatsachenmaterials, Ansprueche gegen Sie habe.

Die zu Unrecht von Ihnen entnommenen Betraege :

- |  |           |
|--|-----------|
| I.) Gebuehr fuer Abschlus des Vertrages  | RM 285.-  |
| II.) Fuer Einholung der Devisenbewilligung   | RM 85.50  |
| III.) Bereits von Ihnen ausbezahlter Differenzbetrag an Bohne  | RM 130.-  |
| (statt wie vereinbart 1 1/2% Courtage = RM 390, <del>2 1/2</del> 2% Courtage<br>= RM 520)                                      |           |
| IV.) Ihre selbstaendige Verfuegung an Moebeltransportkosten von<br>Oben Bergfelde zum Spediteur, entgegen meinen Instruktionen | RM 223.70 |

=====

1./Sa. RM 724.20

=====

werden fuer das Arbeitsbeschaffungsprogramm der an dem Hause Burgarten erforderlichen Reparaturen dringend notwendiger gebraucht, als von Ihnen berechnet und durch Ihr Verschulden entstanden.

Ich setze Ihnen hiermit eine Frist von 8(acht) Tagen, spaetestens bis zum 10. April 1938, obigen Betrag von RM 724.20 auf mein Sperrkonto einzuzahlen, und mir bis zu der genannten Frist hiervon Mitteilung zu machen, widrigenfalls ich nach fruchtlosem Ablauf der Frist diesen Betrag gegen Sie einklage.

Hochachtungsvoll  
in Generalvollmacht  
fuer I. Kalischer

*Frau Margot Kalischer*

Einschreiben !



Rapalle(Italien), den 11. April 1938  
Casella Postale 46

93

Herrn Rechtsanwalt

Herrn Falkenstein,

HAMBURG 8,

Brandstwiete 4

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 99

Betrifft: Abrechnung Burggarten Januar - Maerz 1938.

Feiertags(Palmsenntag) wegen, erhielt ich erst heute Ihren Einschreibebrief vom 7. ds. Mts. nebst Anlagen.

Was Ihre Abrechnung fuer die Monate Januar bis Maerz cr. (also auf 3 Monate) statt wie mit Ihnen allmenatlich vereinbart anbelangt, habe ich etwas derartig unuebersichtliches auf einem Stueck Papier geschrieben, noch niemals gesehen.

Ein derartiges Etwas kann an Beispiellesigkeit wohl kaum uebertroffen werden. Sehen Sie sich doch bitte die bei Ihnen verliegenden Abrechnungen von Herrn Bohne und von der Firma Heilbut junr. an, um den Unterschied selbst feststellen zu koennen.

Da aus Ihrer Aufstellung nicht klar hervorgeht, was allmenatlich spezifiziert vereinnahmt und verausgabt wurde und was spezifiziert als Miete - rueckstand und als Zahlungsrueckstand meinerseits fuer Handwerker etc. bleibt, und welche Wohnungen leerstehen, bezw. seit wann dieselben unvermietet sind, bitte ich Sie mir gefl. umgehend eine derartige ortsuebliche Abrechnung und Aufstellung zu uebersenden.

Ich bitte Sie die Zahlungsleistungen an das Finanzamt fuer Grundsteuern wie folgt aufzustellen :

- a) laufende Steuern,
- b) Rueckstandsrates,
- c) Anleihebetrag.

Außerdem bitte ich Sie mir jede Originalrechnung auch rueckwirkend vom 1. Januar cr. zu meiner Orientierung einzusenden, welche ich Ihnen postwendend zuruecksenden werde.

Welche Wohnungen stehen leer und seit wann ? Haben Sie sich schon jemals event. durch Inserate bemueht, neue zahlungsfahige Mieter zu finden ? Bis jetzt habe ich hierueber noch keinerlei Mitteilungen von Ihnen erhalten.

Sind die Wohnungen von Gueldenpfennig und Schulenburg erst jetzt frei geworden, dass Sie jetzt erst, wie Sie mir mit Ihrem Briefe vom 7.4. cr. mitteilen, die Herabsetzung der Grundsteuer und die Niederschlagung wegen der ausgerueckten Mieter beantragt haben ?

Sie schreiben mir, dass die Mieterueckstaende :

Gueldenpfennig	RM 87.50
Schulenburg	RM 64. -
1/20.	RM 151.50

uneintreibbar sind. Eine Begruendung hierzu geben Sie mir aber nicht.



Rapelle (Italien) den 11. April 1938  
Casella Postale 46

94

- Seite 2 -

StA HH/OF 314-15 / F1238 - 100

Herrn Rechtsanwalt Falkenstein,  
H A M B U R G 8,  
Brandstwierte 4

Unter Ihren Ausgaben finde ich u.a. H.I. Streppel RM 131.20  
H.I. Streppel RM 58.37  
1./Sa. RM 189.57

Wofuer sind diese Betraege ?

Mit Ihrem Briefe vom 7. ds. Mts. teilen Sie mir mit, dass die Grundsteuer Maerz noch nicht bezahlt ist und Stundung mangels genuegender Mittel beantragt werden muhste. Ich begreife Ihre Handlungsweise nicht.

Ich hatte Sie des oeffteren beauftragt, in erster Linie stets saemtliche Grund - steuern, Steuern und Hypothekenzinsen regelmassig und puenktlich zu bezahlen.

Meiner Ansicht nach haetten Sie richtiger gehandelt, meinem Auftrage gemachs erst die staatlichen Abgaben zu entrichten, als laut Ihrer Abrechnung von 15. III. cr. vererst fuer sich die strittigen RM 370,50

und den ebenfalls strittigen Differenzbetrag fuer Courtage Behne in Hoehe von RM 130.-  
1./Sa. RM 500,50

zu entnehmen,

Abgesehen davon, ist auf Sperrkonto Geld genug, so dass es nicht angebracht war <sup>ausserlich</sup> mangels genuegender Mittel, Stundung wegen der geringen Maerz-Grundsteuer zu beantragen.

Ich stehe auf dem Standpunkt, dass Gemeinnutz vor Eigennutz geht. Wie ich Ihnen bereits im Januar 1938 geschrieben habe, habe ich das Haus Oben Bergfelde 8 in Anbetracht meiner Netlage unter dem Einstandspreis mit einem Verlust von ca. RM 4.000.- verkauft,

I.) um das Haus Burggarten aus einem Teil des Erleeses instandsetzen zu lassen,

und II.) um das Haus Burggarten auch in Anbetracht der grossen Mietausfaelle vollkommen rentabel zu machen, damit ich daraus die Hausertraegnisse nebst den Zinsen des Restkaufgeldes in Anbetracht meines vorliegenden Haertefalles, vollwertig transferiert erhalte.

Sie schreiben mir in Ihrem Briefe vom 7.4. cr., dass es fast unmoeglich ist, von den Handwerkern schriftliche Offerten zu bekommen, und dass diese ihre Offerten telefonisch aufgeben.

Ich bezweifle Ihre Angaben und finde dieselben buchstaeblich laecherlich, da wohl kein Hausbesitzer bzw. Verwalter grossere Reparaturarbeiten vergeben wuerde, wenn er nicht schriftliche Angebote als Kostenanschlaege erhalten wuerde.

Siehe Seite 3

- Seite 3 -

95

Herrn Rechtsanwalt

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 101

Herrn Falkenstein,

H A M B U R G 8,

Brandstwiete 4

Wenn jedoch die Handwerker Ihnen gegenueber eine Ausnahme machen sollten, Ihnen nicht schriftliche Kostenanschlaege einreichen zu wollen, dann empfehle ich Ihnen dem Wohnungspflegeamt hiervon Mitteilung zu machen, damit die Behoerde sich dieserhalb mit den Handwerkern in Verbindung setzt, um Ihnen schriftliche Kostenanschlaege ~~zumachen~~ zugehen zu lassen.

Im uebrigen verweise ich Sie diesbezuglich auf den Inhalt meines Einschreibebriefes vom 8.April cr.

Auch hatte ich Sie seit Wochen und Monaten darum gebeten, mir Abschriften Ihrer Correspondenzen mit den Behoerden und ebenfalls umgekehrt solche an Sie zu uebersenden.

Ich stelle hiermit fest, dass ich bis dato, derartige Abschriften von Ihnen nicht erhalten habe.

Um ein weiteres Frage- und Antwortspiel mit Ihnen zu vermeiden und um nicht weitere unnoetige Correspondenzen fuehren zu muessen, fordere ich Sie hiermit <sup>entgueltig</sup> auf, mir innerhalb 8(acht) Tagen, also spaetestens bis zum Sennabend den 17.April cr. in meinem Besitz seiend, per Einschreiben folgende Dokumente zu uebersenden:

- I.) Den des oeffteren von Ihnen angeforderten Verwaltungsvertrag,
- II.) die Ihnen von mir zu getreuen Haenden uebersandten Originalbriefe von Herrn Behne vom 30. November 37 und vom 11. Dezember 37,
- III.) die Ihnen am 20. Dezember 37, zu getreuen Haenden uebersandten Generalvollmacht von I. Kalischer fuer Frau Margot Kalischer, ausgestellt am 3. II. 1936. Auch die letztere hatte ich wiederholt von Ihnen ange-mahnt.

Sollte ich bis zum Ablauf der Ihnen gestellten Frist, nicht im Besitze der mir gehoerigen Dokumente sein, werde ich Sie unverzueglich wegen Herausgabe derselben, verklagen.

Hochachtungsvoll  
in Generalvollmacht  
fuer I. Kalischer

*Frau Margot Kalischer.*

Einschreiben :



## C. A. &amp; W. von der Meden

96

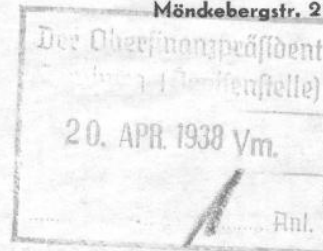
## Bankkonto:

Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 33 56 18

Telegr.-Adr.: Wallmeden

Börsenstand Pf. S

Hamburg 1, den 19. April 1938.  
Mönckebergstr. 22 II.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

Gr. Burstah 31.

Frau Margot Kalischer als Generalbevollmächtigte des Herrn I. Kalischer will uns die Verwaltung ihres in Hamburg, Burgarten 11, belegenen Zinshauses übertragen und wir beziehen uns in dieser Sache auf das anliegende Schreiben vom 17. April 1938.

Wir bitten hierdurch um Ihre Genehmigung zur Führung dieser Verwaltung.

Heil Hitler!

Anlage.

G/Sch.

I. G. W. J. K. K. K. K.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

An das Landgericht Hamburg

F. A.

Rv

22/4



3. MAI 1938

8801

1) Einsenden  
sch. F. A. - Kalischer, F. A.

Bevor ich Ihnen Aufträge vom 19. April 38 entspreche  
kann ich mich nur Ausführung des beiliegenden Fragebogens und Einsendung  
der hierfür erforderlichen Unterlagen. - Ferner ist die vom Herrn Rechtsanwalt Falkenstein  
erhaltene Genehmigung zurückzugeben.

2) Ad 2 bei F. A. K. K. K. K.



Rapalle(Italien)den 17.April 1938

Casella Postale 46

93

Herren

C.A.&amp; W.von der Meden,

H A M B U R G 1,

Moennekebergstr.22,II.

Ich danke Ihnen fuer Ihre freundliche Zuschrift vom 13.April cr.,und uebergebe Ihnen hiermit die Verwaltung meines Zinshauses Burggarten 11,vom 1.Mai 1938.

Zufolge meines Schreibens vom 11.April cr.,erklare ich mich mit dem von Ihnen gewuenschten Honorar von 4% der einkommenden Mietsbetrage, einverstanden.

Ich bitte Sie um baldgefl.Uebersendung des Hausverwaltungsvertrages. Damit keine Verzoegerung in den ordnungsmachsigen Obliegenheiten entsteht,bitte ich Sie jetzt schon,die Genehmigung der Devisenstelle einzuholen.

Ich habe Herrn Oberfinanzpraesidenten,(Devisenstelle),Hamburg,

" Hindenburghaus" Aktenz.: F.7,

heute mitgeteilt,dass ich die Hausverwaltung des Grundstueckes Burggarten 11, an Sie vom 1.Mai 1938 uebertragen habe.

Hochachtungsvoll  
in Generalvollmacht  
fuer I.Kalischer

*Frau Margot Kalischer*

Einschreiben !

98

# C. A. & W. von der Meden

Sta HH/OFP 314-15 / F1238 -104

Bankkonto:

Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 33 56 18

Telegr.-Adr.: Wallmeden

Börsenstand Pf. S

Hamburg 1, den 17. de Mai 1938.  
Mönckebergstr. 22 II. (enstelle)

18. MAI 1938 Vm.

Anl.

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31.

F7

Betr.: Israel Kalischer, Italien.

Auf die gefl. Zuschrift vom 3. Mai d.J. reichen wir hiermit den ausgefüllten Fragebogen zurück. Wir dürfen wohl annehmen, dass die geforderten Unterlagen schon bei der dortigen Akte liegen, da die Genehmigung zur Verwaltung dieses Grundstücks bereits mehrere Male erteilt wurde. Die Herrn Falkenstein erteilte Genehmigung fordern wir zurück und lassen solche folgen.

Heil Hitler!

*P. G. W. P. K. K. K. K. K.*

1 Anlage.

G/G.



99x

Fragebogen

für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Febr. 1935 - Abschnitt IV Ziff. 51.

-----

1.) Welches Grundstück wird von Ihnen verwaltet ?  
( Ort, Strasse, Nummer )  
..... *Hamburg, Bürgerstr. 11* .....

2a) Wer ist im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ?  
Name: *I. Kalischer* .....  
Wohnsitz: *seit 27. Juni 36 in Rapallo*. Land: *Italien* .....

b) Seit wann hat der Grundeigentümer seinen Wohnsitz im Ausland?  
..... *Seit 27. Juni 1936* .....

c) Welches war der letzte inländische Wohnsitz : .....  
*Hamburg, Oben Bergfelde 8*

3.) Bei welchem Finanzamt (betr. Einkommen- und Vermögenssteuer) wird der Eigentümer veranlagt und unter welcher Steuernummer ?  
..... *Hamburg-Nord, Hamburg 1, Plan 6, Aktenzeichen 110/217* .....

4.) Ist er unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig ?  
.....

5.) Wer zieht die Mieten ein und bezahlt die Hausunkosten (Steuern, Zinsen, Reparaturen usw. ? )  
*Ein Verwalter soll jetzt überwiesen werden von S. H. & W. von der Meden, Monchabergstr. 22* .....

6.) Sind die Mieter angewiesen, die Mieten auf das beim Postscheckamt oder bei einer inländischen Bank für den Ausländer geführte Konto zu zahlen ? *Die Mieter sollen von obiger Firma zahlen.*  
wenn ja, bei welcher Bank ? .....  
.....

Dieser Fragebogen ist in allen Teilen auszufüllen und zusammen mit einem Antrage auf Erteilung der allgemeinen Genehmigung nach den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung - Abschnitt IV Ziffer 51 - und folgenden Unterlagen der Devisenstelle einzureichen .

1. Grundbuchauszug neueren Datums,
2. Hausverwaltungsvollmacht (Unterschrift muss amtlich beglaubigt sein.
3. bei in letzter Zeit in der Zwangsvollstreckung erworbenen Grundstücken : Zuschlagsbescheid des Amtsgerichts.

b. w.



- 7.) Seit wann wird die Verwaltung von Ihnen ausgeübt ? *voll jetzt übernommen*  
 8.) Wer war vor diesem Zeitpunkt der Verwalter ? *mirin*  
 (Name, Adresse): *F. M. Falkenstein, Brunnenschmidt 4* . . . . .  
 9.) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Umlagen) in der Gesamtsumme ? ++) *Rm 484.50* . . . . .  
 10.) Wie hoch sind die Rückstände (seitens der Mieter schuldig gebliebene Mieten) in der Gesamtsumme ? ++) *Rm 135.-* . . . . .  
 und zwar am (Datum): *22. April 1938* . . . . .  
 11.) Aus welchen Gründen ist die Genehmigung bisher nicht beantragt worden ? *Die Genehmigung hatte bisher Reichsminister*  
*Falkenstein, Brunnenschmidt 4* . . . . .  
 . . . . .

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen ( §§ 42, 43 ) der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 23. Mai 1932 sind mir bekannt.

*Rapalle (Italien)* . . . , den *12. Mai* 1938  
*in Generalvollmacht*  
*fuer I. Kalischer*  
 ( Unterschrift ) *Frau Margot Kalischer*  
 (Adresse): *Rapalle (Italien) Casella Postale 45* .

++) Nach Mietern spezifizierte und addierte Aufstellungen der monatlichen Sollmieten (Jetztmieten einschl. Zuschläge ) und der evtl. vorhandenen Rückstände, deren Richtigkeit darauf nach bestem Wissen und Gewissen besonders zu versichern ist. Bei leerstehenden Räumen sind die Mieten als Sollmieten anzugeben, die bei einer Wiedervermietung verlangt werden.

# C. A. & W. von der Meden

Immobilien - - Hypotheken  
Verwaltung von Grundstücken

Bank-Konto:  
Dresdner Bank in Hamburg

Telegr.-Adr.: **Wallmeden**

**Telefon: 33 56 18**

**33 47 60**

**Börsenstand Pf. S.**

**Mönckebergstr. 22 II.** STA HH/OFP 314-15 / F1238 -106

HAMBURG 1, den **20. Mai 1938.**

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
20. MAI 1938 Vm.
1. Aufl.

Gr. Burstah 31.

F 7

Betr.: Israel Kalischer, Italien.

Im Anschluss an unser Schreibenvom 17.  
Mai 1938 übersenden wir hiermit den allgemeinen Ge-  
nehmigungsbescheid Nr. 50012 vom 3. Februar 1938, aus-  
gestellt für Herrn Rechtsanwalt H. Falkenstein.

Mit Deutschem Gruss

*L. Aufseher*

1 Anlage.

G/G.

Robert Samson

2 Warren



Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. Februar 1938.

Großer Burstab 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03

StA HH/OFP-314-15 / F1238-107

Geschäftszeichen: F 7.

(In Aufschriften gef. angeben)

Ihr Antrag vom: 13.1.38.

An Herrn Rechtsanwalt Herm. Falkenstein

1 Anlage.

Hamburg 8

Brandstwiete 2/4

Allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr. 50012.

gültig bis zum 31. Januar

1939.

- 1) Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der Mieten — für ~~das~~ von Ihnen für den Grundeigentümer — ~~die~~ ~~hypothekengläubiger~~ ~~in~~

Israel Kalischer, Italien,

verwalteten Grundstücke — ~~Hypotheken~~ — ~~Vermögenswerte~~

Hamburg, Burggarten 11,

(Grundbuch Borgfelde Bl. 272)

Sie sind berechtigt, auf grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein Verwaltungsfonderkonto einzurichten.

- 2) Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungsfonderkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

b) die vergüteten Stücke und Zinscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.

c) -----

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3) Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~<sup>Mieter</sup> — des in Abs. 1 bezeichneten Grundstücks — ~~Hypotheken- und Vermögenswerte~~ die Miet-~~zins-~~zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungsfondkonto zu leisten.

4) Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich R.M. **700,--**  
(i. W.) **Siebenhundert Reichsmark)**

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungsfondkonto mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5) **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern.

6) **Sie sind verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats** Quartals der Devisenstelle **eine Aufstellung** der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.**

6) Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7) Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

**Anmerkung zu 2)** Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstück: erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.



Im Auftrage

*[Handwritten signature]* J/



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 11. Juni 1938  
Gr. Bursiah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen: FF  
(In Aufschriften gefl. angeben)

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 108

Ihr Antrag vom: 19.4.38.

Fa.

An

E. d. k. W. von der Meden  
Hamburg i  
Monchebargstr. 22 II

11. Allgemeiner Genehmigungsbefcheid Nr. 50012  
gültig bis zum 31. Mai 1939

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 51 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der Mieten — für das von Ihnen für den Grundeigentümer — in Zinsen — die die Hypothekengläubiger —
- Israel Kalisher, Italien

verwalteten Grundstücke — Hypotheken — Vermögenswerte

Hamburg Bürggarten II  
(Grundbuch Borgfelde Bl. 272)

Sie sind berechtigt, auf Grund dieses Bescheides bei einer inländischen Devisenbank ein Verwaltungssonderkonto einzurichten.

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen bzw. dem in Nr. 1 genannten Verwaltungssonderkonto solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.



- b) die vergüteten Stücke und Zinscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.
- c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.
- d) \_\_\_\_\_

**Für alle anderen Zahlungen** — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

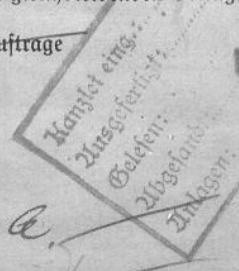
3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die Mieter — des in Abs. 1 bezeichneten Grundstück — Schuldner — Hypotheken — Vermögenswerte — die Miet- Zahlungen an Sie bzw. auf das in Abs. 1 genannte Verwaltungssonderkonto zu leisten. Zins.
4. Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenzunehmenden Beträge beträgt monatlich RM 700.-  
(i. W.) siebenhundert Reichsmark

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag vom Verwaltungssonderkonto mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**
- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
  - b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
  - c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,
  - d) für die Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,
  - e) für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.
6. Sie sind verpflichtet, bis zum 6. jedes Monats/ Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/ Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den** von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.
6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.
7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

**Anmerkung zu 2.** Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrage



U. z. d. d. F. / a. n. w.  
verw. Akte  
50012

S. A.

103

StA HH/OF 314-15 / F1238 -109

Hamburg, den 14.5.1938  
Brandstwierte 4  
Telefon: 312584

Hamburg, den 17. Mai 1938 Nm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,

Hamburg,

Referat F 7

Betr.: Israel Kalischer, Reparaturen Burggarten 11

Lt. Auflagen des Wohnungspflegeamts und der Baupolizei sind mir Fristen zur Vornahme verschiedener dringender Reparaturen gesetzt worden. Die Auflagen der Behörden sind der Devisenstelle bekannt und in beglaubigter Abschrift dort bereits eingereicht. Ich füge in der Anlage Handwerker-Rechnungen über insgesamt RM 991.15 bei und bitte zusätzlich der bisher nicht verbrauchten Einzelgenehmigung F 7/9912/38 IV Italien RM 591.15 zu Lasten des Auswander<sup>er</sup>-Sperrkontos des Israel Kalischer bei der Hamburger Sparkasse von 1827 auf das Verwaltungssonderkonto zu übertragen zwecks Bezahlung der Reparaturen.

Bei der Rechnung Baetke vom 20.4.1937 handelt es sich um alte Handwerker-Schulden, für die bisher keine Mittel zur Bezahlung frei waren. Herr Baetke ist dringend auf sein Geld angewiesen und droht mit Klage.

Der Rechtsanwalt

9 Anlagen!



1) Eisenader

Pub. The Survey of 14. V. 38  
— 7) Isaac Kalisher, Halber.

Einzelgenehmigung F7/9993/38 am 8.15.10. j. v.  
IV - Flöten

Heim mit Zuckungs ich fahre der  
Schubwagen von Ab 591.15 (i. H. . . .)

zu dessen des  
von ~~Herr~~ Hermannsparkanten Israel Kalischer, Halber,  
bei der Landung in Genua von 1827, auf das Verordnungs-  
sanktionen sowie Bestellung der beauftragten Repetitionen

2) Ad 2 bei F/burx. Pkt.:  
50012

F. A.  
K-

Kanzlei eing. 24. MAI 1938  
Ausgefertigt: 25. " " No  
Gelesen: 25.5. K. K. W.  
Abgesandt: 25.5. K. K. W.  
Anlagen: 1



RM. FALKENSTEIN  
Rechtsanwalt  
HAMBURG

104  
StA HH/Off 314-15 / F1238 -110

Hamburg, den 24.5.1938  
Brandstwierte 4  
Telefon: 312584

An den Herrn

25. MAI 1938 Vm.

Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g,

.....

Referat F 7

Betr.: Israel Kalischer

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 15. März 1938, das bezüglich des Rechnungs-Betrages von RM 223.70 offenbar nicht als Antrag angesehen worden ist.

Ich bitte hierdurch ausdrücklich um Genehmigung, den sich aus dem anliegenden Schreiben der Firma Allgemeine Transport-Gesellschaft vorm. Gondrand & Mangili m.b.H. ergebenden Betrag von RM 223.70 an genannte Firma aus dem Sperrkonto des Herrn Israel Kalischer bei der Hamburger Sparkasse von 1827 zahlen zu dürfen.

Der Rechtsanwalt

1 Anlage!

105

105

siehe abrechnung  
 Oben Borgfelde 78 monat. Januar 98  
 ein: aus:

1/7 Kedorer, Pastore		55.—
2/7 B. Praeger, II Etage		58.—
3/7 H. Kiehl, II Etage		48.—
4/7 G. Timmermann III Et.		36.—
5/7 S. Rimmighaus III Et.		36.—
6/7 H. Heverts IV Et.		18.—
		<hr/> 251.—

9 Rother Hupp. Zs. IV. <sup>36.</sup> ~~Etage~~  
 " " " Zs. Jan. 38  
 9 Karl Eggert Hupp. Zs. Jan  
 9 Gndst. Ruckstand  
 " " L. Januar  
 1 H. & W. <sup>8.58</sup> <sub>11.48</sub>

Treppereinigung  
 9 Wassergeld  
 9 Garmentenmiete  
 9 Ahlener Heimer  
 9 Vergütung

Respektvoll

Hamburg, den 6. April 38

RECHTSANWALT HERMANN FALKENSTEIN

verpflichtet  
 am 1. I. 38  
 125.—  
 41.64  
 30.—  
 83.82  
 119.55  
 21.16  
 10.—  
 16.—  
 - 30  
 1.25  
 10.04  


---

 251.— ✓ 458.69  
 207.69 ✓  


---

 458.69 ✓ 458.69





107

HERM. FALKENSTEIN  
Rechtsanwalt  
bei dem  
Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9—5 Uhr  
Sonnabends 9—2 Uhr  
Sprechzeit: 3—5 Uhr  
außer Sonnabends  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbst

Hamburg 8, den 16. Juni 1938.  
Brandstwiete 2/4

Sta HH/OFP 314-15 / F1238 - 113



An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11.  
Gr. Burstah 31.

F.7.

Die anliegende auf Herrn Rechtsanwalt Hermann Falkenstein  
ausgestellte Genehmigung bitte ich, da die Verwaltung des Grund-  
stücks des Herrn J. Kalischer inzwischen auf die Firma C.A. und  
W. von der Meden, Hamburg, Mönckebergstr. 22, übergegangen ist, auf  
die genannte Firma umzuschreiben und dieser zusammen mit den an-  
liegenden Rechnungen zuzustellen.

Der Rechtsanwalt:

*H. V. Falkenstein*

Hamburg, den 16. Juni 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

*F7*

1) *F7*

*C. A. & W. von der Meden*

Hamburg 1

*Mönckebergstr. 22*

Stamp with fields: Kanzlei eing., Ausgefertigt: 5 JUL 1938, Gelesen: 5 JUL 1938, Ergesandt: 5 JUL 1938, Anlagen: *der Aut.*

*mw*  
*Falkenstein*

*Ich übersende Ihnen hiermit die von  
Herr Rechtsanwalt Falkenstein übersandten Rechnungen sowie  
meine abgeänderte Genehmigung F7/9993/38 vom 23. Mai 38.  
2) *W. Kalischer* F/kur Fk: 5002 F Kalischer F.l.  
*F7**

Telefonische Gespräche sind unverbindlich, wenn dieselben nicht schriftlich bestätigt werden.

HERM. FALKENSTEIN

Rechtsanwalt

bei dem

Hanseatischen Ober-Landes-Gericht  
dem Landgericht und Amtsgericht  
HAMBURG

Fernsprecher: 31 25 84

Geschäftszeit: 9-5 Uhr  
Sonnabends 9-2 Uhr  
Sprechzeit: 3-5 Uhr  
außer Sonnabends  
und nach Verabredung  
Bankkonto:  
Deutsche Bank und Disconto-Ges.,  
Filiale Hamburg  
„Anderkonto“ daselbst

Hamburg 8, den 7.4. 1938

Brandstwiete 2/4

StA HH/OF 314-15 / F1238 -114

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle,

Hamburg,

Israel Kalischer  
Betr.: F 7. Genehmigungsbescheid Nr. 50012,

In der Anlage überreiche ich Ihnen Abrechnungen  
für das Grundstück Oben Borgfelde 8 für Januar 1938 und Burggarten 11  
für das I. Quartal 1938. Der Ueberschuss ist nur scheinbar, da die  
erhöhte Grundsteuer März in Höhe von RM 180.16 und der Feuerkassen-  
Beitrag für 1938 für Burggarten 11 noch nicht gezahlt werden konnten,  
da verschiedene Mieter ausgefallen sind.

Anlagen!

Der Rechtsanwalt



Dr. F. J. 1938

5/13

Theresa M.

Haben die Differenzen in der anhängenden  
Abrechnung konnte keine Einigung erzielt,  
so formell, als das mir, R.A. Fahrens dem  
primär steht.

1) K17, Chikoyan 7211/38 1/2 Se  
2) F17, merkmale Veranlassung

Ad 2 hrs. ~~Flour~~  
Flour

417 ✓

La

110

# Abrechnung Burggarten 11. Januar

## Ginnshaus

Jan. 38	Part. Obsee Parterre	60,-
" "	Fischbeck "	30,-
I. C.	Macob	40,-
"	Kassner	24,-
"	Kmidziusky	40,-
	Schulenbergquitt	—
II.	Aug. Meier	40,-
III.	Preußt	52,50

Güldenpennyfrucht — — 391,50

Febr. 38 wie Kowat / Januar 391,50

Kass. Part.	Obsee	60,-
"	Fischbeck	30,-
I.	a Macob	40,-
I.	Kmidziusky	40,-
II.	Aug. Meier	40,-
III.	Wulferding	40,-
I.	Kassner Kowat Kass	4,-
nt.	Fischbeck / Kigler	38
		354,-
		1140,-

Rückstände Kassner Kass	20,-
" Güldenpenny	84,50
" Schulenberg	64,-
	<u>171,50</u>

Die Forderungen Güldenpenny u. Schulenberg sind uneintreibbar.

Hamburg, d. 7. 4. 38

RECHTSANWALT HERMANN FALKENSTEIN

*[Signature]*



Jahr 1938.

Ausgaben	
Reutensch. Grundstück	25,-
H. N. Kreppel juve	131,26
Küchen Der - Bau.	
H. N. Kreppel Rest. 2. Feh.	58,34
Poppe'scher Bau Der Feh.	120,-
v. Schmidt-Lachau	
Der. - Feh. Küchen	45,-
Elektr. v. Gnechelsau	3,50
H. E. ju.	10,92
Wasser	16,96
"	22,56
H. E. ju.	13,65
" "	2,34
Kaler Obsee Fischloch	50,-
Kern. Heuer I. Quant.	20,-
Erdb. Heuer Bau I. Rate	84,-
Rest Bau.	86,33
Treppereinigung Bau-	30,-
Erdbsteuer Feh.	180,16
Borgitung 4% a 1140,-	
"	
Untersch. Ober Borgfelde	
Kinnahmen	
Überschuss	

90305  
 848,71 X 57,34  
 45,00  
 207,69  
 1102,20  
 1140,-  
 37,80

4 1100  
 1100 1100  
 1100 1100  
 1100 1100

# C. A. & W. von der Meden

Bankkonto:

Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 33 56 18

Telegr.-Adr.: Wallmeden

Börsenstand Pf. S

Hamburg 1, den 12. Juli 1938.  
Mönckebergstr. 22 II.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
14. JUL. 1938 Vm.
Pat.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
( Devisenstelle ),

Grosser Burstah 31.

Betr.: Kalischer, allgem. Genehmigungsbescheid  
Nr. 50012.

Als Verwalter des Grundstücks Kalischer  
Burggarten 11, allgemeiner Genehmigungsbescheid Nr.  
50012 vom 2. Juni 1938 teilen wir hierdurch mit, dass  
für dieses Grundstück

rückständige Zinsen in Höhe von ca.	Rm	300,--
" Grundsteuer " "	" "	446,25

und für notwendige, von der Baupolizei-  
behörde geforderte Instandsetzungen ca. " 3.272,--  
ferner f. eine Rechnung an Gondrand &  
Mangili " 277,70

Rm 4.295,95

verausgabt werden müssen. Wir bitten deshalb um die  
Genehmigung, dass wir Rm 4.300,-- von dem Auswanderer-  
Sperrkonto bei der Hamburger Sparkasse von 1827 erhe-  
ben und zur Ausgabe für obige Angelegenheiten verwen-  
den dürfen.

Heil Hitler!

g-h.

*L. A. W. von der Meden*

*15. JUL 1938*





112

**C. A. & W. von der Meden**

## Bankkonto:

Dresdner Bank in Hamburg

Fernsprecher: 33 56 18

Telegr.-Adr.: Wallmeden

Börsenstand Pf. S

Hamburg 1, den 29. Juli 1938.  
Mönckebergstr. 44 1/2

Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)
30. JUL. 1938 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle)  
Abteilung S, Auswanderer ,Gr. Burstah 31.Betr.: Kalischer, Rapallo (Italien),  
allgemeiner Genehmigungsbescheid 50 012.  
-----

Der Eigentümer des Grundstücks Burggarten Nr. 11

führt einen Rechtsstreit gegen den Rechtsanwalt Falkenstein und wird vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Curt Wessig. Für diesen Rechtsstreit fordert Dr. Wessig einen Kostenvorschuss von Rm 35,--. Wir bitten um Genehmigung, diesen Betrag von dem Auswanderer-Sperrkonto bei der Hamburger Sparkasse abheben zu dürfen.

Heil Hitler!

g-h.

*L. G. W. von der Meden*

I/16

2/ *Guil auf d. H. H.*

Gutheingehmigung *I/16/21167138 8.5*

*Hausen*  
Erwerb / Verfügung / Veräußerung / Weiterleitung

*über Rem 35. - (W. -)*

*bre unendlich*

*Stamm*  
genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat —  
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

2/ z.d.A. F/Ausw.Akte

Israel Kalischer

*Hausen*

*Ca*  
*K*

*11.8.21*



113

**C. A. & W. von der Meden****Bankkonto:**

Dresdner Bank in Hamburg  
Fernsprecher: 33 56 18  
Telegr.-Adr.: Wallmeden  
Börsenstand Pf. 5

Hamburg 1, den 5. September 1938.  
Mönckebergstr. 22H.

113
6. SEP. 1938 Vm.
Rnl.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle),

Grosser Burstah 31.

Betr.: Kalischer, Italien allgemeiner Genehmigungs-  
bescheid Nr. 50012.

Wir gestatten uns, Ihnen die Mitteilung  
zu machen, dass für das Grundstück des Israel Ka-  
lischer

B u r g g a r t e n 11  
=====

die Zwangsverwaltung angeordnet ist, und dass zum  
Zwangsverwalter unser Mitinhaber Herr Wilhelm Göseke  
ernannt wurde. Wir bitten deshalb, zu genehmigen,  
dass dieser als Zwangsverwalter die Verwaltung führt.

Gleichzeitig teilen wir mit, dass bei  
dem früheren Verwalter sich noch ein Saldo von  
Rm 559,49 befindet. Wir bitten, zu genehmigen, dass  
dieser Betrag an den Zwangsverwalter überwiesen wird.

Heil Hitler!

*L. W. Jochims*

G/G.

*Kto. Augsburg  
Telef. Verlang  
für Rm 559,49  
Galun  
19.9.38*

*StA*  
6. SEP 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Depistenstelle)

N 13

Han 22.9.83

1) Auf Grund der Prüfung mit dem Herrschaften  
Göschke ist zur Folge d. der Abrechnung vom  
15. Aug. 38 ausgerechnet, also liegt R. d. 559, 49  
gegenüber R. d. 582, 95

2) Kart von R. d. d. Tract Halischer, Italien (50072)  
Gum. bil. d. 5.39, Tract d. j. Quaranten - 6.10.38

3) Auf 43 zuwächst

J. of  
Ha

C. A. &amp; W. von der Meden

HAMBURG 1

Mönckebergstr. 22<sup>a</sup>. 11<sup>e</sup>.

Ruf: 33 56 18 u. 33 47 60

A b s c h r i f t .  
=====

F. 3114

Hamburg, den 15. August 1938.

Herrn Rechtsanwalt Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,  
Grosse Theaterstrasse 34.Firma C.A. & W. von der Meden,  
Hamburg 1.  
Mönckeberstr. 22/24.

Der Ober...
Hamburg...
21. SEP 1938
2 F

Betr.: Rechtsanwalt Falkenstein.

In der Anlage überreichen wir Ihnen die Abrechnung der bei bzw. für Herrn Rechtsanwalt Falkenstein eingegangenen und bisher nicht abgerechneten Mieten Kalischer. Zu dem Saldo von Rm 359,25 kommen hinzu der Betrag von Rm 211,70 Transportkosten und " " 12,-- Lagerkosten

57/9079/38 Rm 223,70 der von Ihnen an die Firma Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand m.b.H. bezahlt ist, der im Innenverhältnis zu Lasten des Herrn Rechtsanwalts Falkenstein geht, da er ihn früher auch Frau Kalischer belastet hat. Es wären also insgesamt an Sie zu Gunsten von Frau Kalischer zu zahlen Rm 359,25 ✓  
und " " 223,70 ✓

Rm 582,95 ✓

Geprüft K/3  
Hamburg, 22/9 1938

Ich bitte um Nachprüfung der Abrechnung, für die die Unterlagen Ihnen in meinem Büro zur Verfügung stehen und um Mitteilung, ob ich die Zahlung auf Grund der in Ihren Händen befindlichen Devisengenehmigung an Sie vornehmen kann, andernfalls um Beschaffung einer entsprechenden Devisengenehmigung.

Hochachtungsvoll  
gez. Unterschrift.



Einnahmen:Abrechnung der Mieten Kalischer dch. R.A. Falkenstein

1/4.38.v/ Ohlsen	60.---
1/4. " Ganss	60.---
3/4. " Zmetschinski	60.---
4/4. " Fischbeck	32.---
4/4. " v/ Kassner Rest März	7.---
4/4. " Rosa Meier Rest März	17.50
4/4. " August Meier ./.10.---	60.---
4/4. " Jacob Reich März	10.---
9/4. " Deblow März	18.75
11/4. " v. Kassner a.c. März	7.---
23/4. " Wulferding lt. Abrede	40.---
23/4. " Rosa Meier März	17.50
23/4. " Heinrich Kassner a.c.	7.---
25/4. " Tigler	38.---
30/4. " Kann	10.---

hiervon 4% Vergütung  
Unterschuss April

zusammen 444.75 ✓

) 61.41 ✓

509.16 ✓

Ausgaben:

5/4. Scheppel	64.50
5/4. Popert Erben	40.---
" v/ Schmidt Sachensen Eck	15.---
6/4. Grundsteuer März	180.16
7/4. Porto Einschreiben	-70
8/4. Frohne Schornsteinfeger	8.20
9/4. H.W.B. 5384-118	15.60
10/4. Porto + Telefon	-41
14/4. Porto	-87
16/4. Dr. Wessig Martens <i>56/51167/38</i>	35.---
25/4. Grät. März a. conto	80.---
30/4. ohne Quittung	50.---
30/4. Hbg. Wasserwerke	18.72

509.16 ✓

Mai 1938Einnahmen:

2/5.v/ August Meier Rückstand	80.---
v/ Ohm	60.---
3/5.v/ Jacob p. Bank. Miete April	12.---
4/5.v/ Ledderer p. Bank	5.---
4/5.v/ Ganss Mt. Mai Kasse 58.25 + Unkosten 1.75 =	60.---
5/5.v/ Zmetschinski Mt. Mai 50. -- + Treppenr. M. 10. -- =	60.---
7/5.v/ Kassner Bank	7.---
9/5. v/ Frau Meier	17.50
9/5. Jacob Miete April	16.---
16/5. dch Bank Kassner-Karren	6.---
19/5. Scheck Wulferding	70.---
21/5. Rosa Meier Bank	17.50
31/5. H. Kassner	5.---
24/5. H. Kassner	7.---

hiervon 4% Vergütung

423.--- ✓

Abrechnung Kailischer-Falkenstein:Ausgaben:

Mai Übertrag -Unterschuss		64.41 ✓
11/5. Carl Georg Popert N.L.		40.---
11/5. Schmidt Erben		15.---
11/5. Sheppel		62.50
12/5. H.E.W. 5384/101		14.04
" Industrie. u. Handelsk. 37		20.---
H. Feuerkasse 1/2 Beitrag		36.81
4% Vergütung April Einnahmen	RM. 444.75 ✓	16.79 ✓
4% " Mai Einnahmen	" 423.--- ✓	16.92 ✓
		286.47 ✓
<u>Bestand</u>		<u>136.53</u>
=====		===== 423.--- ✓

Juni-Juli 1938.Einnahmen:

1/6. Bestand von Mai		136.53 ✓
13/5. Miete Ziegler Fichtat		70.---
31/5. v/ Rosa Meier, Burggarten		17.50
1/6. v/ Ida Ledderer		5.---
1/6. v/ H. Kostner		5.---
7/6. Ziegler-Fichtat		70.---
8/6. Doh. Rosa Meier		17.50
8/6. v/ Jacob Rest April	Mk. 368.53 ✓	12.---
8/6 v/ August Meier	./. Bestand" 136.53 ✓	30.---
6/7. v/ Ledderer		5.---
Mieteneingang RM. 232.--- v/4%	232.--- ✓	368.53 ✓
=====		=====

Juni-JuliAusgaben:

4% Vergütung v/ RM. 232.--- ✓		9.28 ✓
<u>Guthaben</u>		<u>359.25 ✓</u>
=====		===== 368.53 ✓

Hamburg, den 15. August 1938.

Der Rechtsanwalt:

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**  
 (Devisenstelle)

 Geschäftsstunden  
 (auch für fernmündliche Anfragen):  
 werktäglich von 9 bis 13 Uhr

 Korrespondenz  
 Ausgehend  
 Eingehend  
 Besondere  
 Besondere

 Hamburg 11, den 23. Sept. 1938  
 Gr. Burkh 31 (Hindenburghaus / Fernspr. 36 10 03)  
 Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

 Auf den Antrag vom 5. 9. 38

Anl.

**i). Einzelgenehmigung**

F 3 / 26 523 / 38

Gem.: ..... Dev. Gef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Versendung von —  
 zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — den Betrag von RM. 582.95  
 (i. W. ....) rechliche nicht abgekauft, nicht be-  
trüge an Herrn Wilhelm Wiche, 4. St. O. O. & W.  
von der Medien, Hamburg als jetzt eingetragte  
 Zweck der Zahlung: zur Gewährung für das Grundstück  
Burggärten in Eigentum von Wael Kalischer,  
Halle zu überweisen.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

 Diese Genehmigung wird nach  
 einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

O.F.Präs. Hamb. Dr. St. B. von

50 012 (Wael Kalischer)

5000. 4. 38.

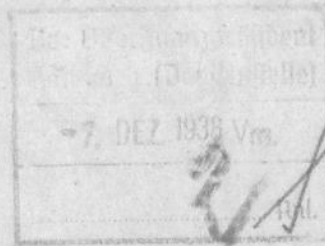


**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 29.11.1938  
Stadthausbrücke 8

B. Nr. II B 2 - 4525 /38



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Devisenstelle

H a m b u r g

Gr.Burstah 31.

Abschrift mit 1 Anlage übersende ich mit der Bitte  
um Kenntnisnahme.

F. 500 12 / Akte nicht in der Akte 4/11.10. 27.11.38

**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 29.11.1938.  
Stadthausbrücke 8.

B. Nr. II B 2 - 4525 /38

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 7

Luisenstr.33/34.

Betrifft: Sicherstellung des Vermögens Kalischer.Vorgang: Dort.Schreiben vom 8.11.38 - S 1110 - B 31/38,  
Zimmer Nr.231.*A. Aul.*

Nach der Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger vom 3.9.38-Nr.205- ist dem jüdischen Emigranten Israel Kalischer, geb. 21.1.87 in Posen, die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt worden. Die Ausbürgerung erstreckt sich auch auf die Ehefrau des Kalischer, Margot Kalischer, geborene Grünberg, geb.24.3.04 in Raschkow/Posen sowie das Kind Harriet Eugenie, geb. 19.11.31 in Hamburg. Der letzte inländische Wohnsitz war Hamburg, Fuhlsbüttelerstr.468. Kalischer hält sich z.Zt. in Rapallo/Italien, Casella, Postale 46, auf.

Das inländische Vermögen des Kalischer und seiner Angehörigen ist bereits vor der Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit von hier sichergestellt worden. Es sind folgende Werte ermittelt und sichergestellt worden, die ich Ihnen zwecks Vermögensbeschlagnahme und Verfallerklärung im folgenden mitteile:

- a) Grundstück Hamburg, Burggarten 11  
(Platz mit Gebäude)

Einheitswert RM 28.000.-

eingetragen im Grundbuchamt Borgfelde, B nd IV Bl.VI-272-

Dieses Grundstück steht auf Anordnung des Amtsgerichts in Hamburg vom 19.9.38 - Aktenzeichen 71 K/51/38 und 71 L/46/38 mit Zustimmung der hiesigen Behörde unter Zwangsverwaltung, die von dem Hausmakler Wilhelm Göseke in der Firma C.A.u.W. von der Meden, Hamburg 1, Mönckebergstr.11 I., durchgeführt wird. Auf Be-

schluss



Beschluss des Amtsgerichts in Hamburg vom 5. September 1938  
- Geschäfts Nr. 71 L 46/38 ist der Sozialverwaltung der Hanse-  
stadt Hamburg, Wohnungs<sup>12</sup>pflegeamt, auferlegt worden, einen  
Auslagevorschuss von RM 4 000.- an den Zwangsverwalter zu  
zahlen. Darauf hin ist der Auslagevorschuss von dem Wohnungs-  
pflegeamt gezahlt worden. Mit dem in Abschrift beiliegenden  
Schreiben vom 23.9.38 hat das Wohnungspflegeamt Hamburg die-  
se RM 4 000.- zuzügl. der Gebühr für die Anordnung der Zwangs-  
verwaltung, der Verzinsung sowie eines Betrages für Unvorher-  
gesehenes, zusammen insgesamt RM 4.500.- zur Zwangsversteige-  
rung des Grundstückes mit dem Vorrang der Klasse 1 gemäss § 10  
Z.V.G. angemeldet. Das sich in einem schlechten Zustande be-  
findliche Grundstück ist an mehrere Mieter vermietet. Die  
einkommenden Mieten werden von dem Zwangsverwalter dazu be-  
nutzt, den Auslagevorschuss von RM 4.500.- abzutragen.

- b) Hypothekarische Forderungen des Kalischer in Höhe  
von RM 5000.- auf dem Grundstück Hamburg, Oben Borg-  
felde 8, eingetragen im Grundbuchamt Borgfelde Bl.2.

Das Grundstück "Oben Borgfelde 8" gehörte früher dem Kalischer.  
Es wurde am 7. Februar 1938 an Willi Detlow, Rahlstedt, Geidel-  
berg 54, verkauft. Hierbei ist zu Gunsten des Kalischer eine  
Hypothek von RM 5000.- eingetragen worden.

Der jetzige Grundstückseigentümer Detlow wird in dieser  
Sache vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Jaaks, Hamburg, Gr.  
Johannisstr. 3 und durch den Hausmakler Viktor Gerstel, Hamburg 1  
Koppel 24 I. Detlow beabsichtigt nach Löschung der Hypotheken-  
eintragung sofort die RM 5000.- zuzügl. von Zinsen in Höhe von  
RM 145.83 (Forderung besteht seit 1.5.38) - Gesamtbetrag also  
RM 5.145.83 - an die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeileit-  
stelle Hamburg, als Sicherstellungsbehörde oder an eine von  
hier anzugebende Stelle zu zahlen. Auf hiesige Veranlassung  
ist vereinbart worden, dass der Gesamtbetrag von RM 5145,83 bei  
Rechtsanwalt Dr. Jaaks, Hamburg, sicher hinterlegt, sodann die  
Löschung vorgenommen wird und dass im Anschluss daran die Sum-  
me von Rechtsanwalt Dr. Jaaks dem dortigen Finanzamt über-  
wiesen werden wird.

Gegebenenfalls werde ich noch nähere Mitteilung machen.  
Sollte der Betrag inzwischen dort bereits eingehen, so bitte ich  
um Nachricht.

M.A.  
gez. Behrmann



119

A b s c h r i f t .  
von Abschrift.

---

Sozialverwaltung  
Wohnungspflegeamt.

Hamburg, den 23. Septbr. 1938.

An

das A m t s g e r i c h t , Abt. 71,  
H a m b u r g

Zwangsversteigerung 71/K. 151/1938.

In Sachen des Grundstücks Burggarten 11, eingetragen im Grundbuch von Borgfelde, Blatt Nr. 272, auf den Namen von Israel Kalischer, hat das Wohnungspflegeamt dem Zwangsverwalter Hausmakler Wilhelm Göseke, i/Fa. C.A.u.W. von der Meden, Hamburg, Mönckebergstrasse 11, gemäss Auflage des Gerichts vom 5.9.38 einen Auslagenvorschuss von RM 4000.- zur Verfügung gestellt. Diese RM 4000.- zuzüglich der Gebühr für die Anordnung der Zwangsverwaltung, der Verzinsung nach der 2. Verordnung über Zwangsverwaltungsvorschüsse für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Gebäuden vom 20. Juli 1935 sowie eines Betrages für Unvorhergesehenes, zusammen insgesamt RM 4500.-, in Worten: Viertausendfünfhundert Reichsmark, werden hierdurch mit dem Vorrang der Klasse 1 § 10 Z.V.G. zur Zwangsversteigerung des Grundstücks angemeldet.

gez. I.A. Schlüter.

(L.S.)

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I - 4525/37 (II B)

Hamburg, den 4.2.1939 **120**

An das  
Finanzamt Moabit-West  
B e r l i n N W 7  
Luisenstr. 33/34.

Betrifft: Ausbürgerung des Juden Israel Kalischer und  
Sicherstellung der Vermögenswerte des Kalischer

Vorgang: Mein Schreiben vom 29.11.1938, B.Nr. II B 2 -  
4525/37 - und Ihr Schreiben vom 14.12.1938 -  
S 1110 - B 31/38 -.

Die weiteren Ermittlungen haben ergeben, daß Kalischer  
bei der Hamburger Sparcasse v. 1827 ein Guthaben von  
RM 1.840,09 unterhält. Dieses Guthaben ist ebenfalls  
sichergestellt worden. *y. a.*

*zug. Burskool*

F. d. R. d. A.

*Winkler*  
Geschäftszimmerangestellte.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I - 4525/37 (II B)

Hamburg, den 4.2.1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- D e v i s e n s t e l l e -  
H a m b u r g  
Gr. Burstah 31.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) *B 2/12*  
Abschrift übersende ich im Nachgange zu meinem Schreiben  
vom 29.11.1938 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

*Am das Sachgebiet Finanz*  
*f. a.*  
*Rm 9/2*

*Burskool**5077*



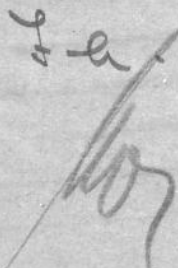
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Depistenstelle)

21. MRZ 1939

F. / Ausw.

z. d. a. F. / Ausw.

an Frau Berliner, Herrn.

F. a.  


11.

über

bleib

ten in

die Ba

sthe 2

and b

ung

bleie

erord

er 2

g.

I 2

2 Gen

in

in

st



# HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

M Ü N D E L S I C H E R

Sta HH/OFP 314-15 / F1238 - 128

Hamburg 11  
Adolphsplatz 2-5

Fernruf  
36 10 10 und 31 18 27

Drahtwort  
Sparcassee 1827

Postscheck  
Hamburg 1827

Spargirokonto  
Hamburg 42 249

Reichsbankgirokonto Hamburg  
Mitglied der Abrechnungsstelle

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
- Devisenstelle -

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

1. APR. 1939 Vm.

Ihr Zeichen F 7 9815/38 Schreiben vom

Unser Zeichen Wi/Rau Tag 31.3.1939

Abt. Sekretariat Betrifft:

Bitte in der Antwort anzugeben!  
Fernsprech-Hausanschluß Nr. 284

Unter der Nr. 80/111 967 führen wir für den Juden  
Israel K a l i s c h e r ein Auswanderer-Sperrkonto  
mit einem Guthaben von z.Zt. RM 1.839.09. Kalischer  
ist durch Bekanntmachung in Nr. 205 des Deutschen Reichs-  
anzeigers und Preussischen Staatsanzeigers vom 3.9.1938  
ausgebürgert worden. Das Vermögen ist gemäss Bekannt-  
machung in Nr. 26 des Deutschen Reichsanzeigers und  
Preussischen Staatsanzeigers vom 31. Januar 1939 be-  
schlagnahmt und dem Reich als verfallen erklärt worden.

Auf Anfordern des Finanzamts Moabit-West, Berlin, werden  
wir das Guthaben in den nächsten Tagen diesem als der  
vom Reich mit dem Einzug für verfallen erklärter Ver-  
mögen beauftragten Stelle überweisen.

Heil Hitler !

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

26

1/ Kammert...  
2/ Z.A. - F 50012 -

For

16 Juni 39

14/6

5227

estadt Hamburg  
 evisenstelle  
 ktenzeichen:

Hamburg, den

1949

30. 9.

K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
 über das Vermögen

H a m b u r g

es / der

geboren am: Jisrael Kalischer in

Ehefrau:

geborene 21.1.37 am Posen in MargotLetzte Wohnung in Hamburg: 24.3.04 RaschkowDortige Anfrage vom: Fuhlsbüttelerstrasse 468  
 Aktenzeichen:Zuständiges Finanzamt: keine-----  
St. Georg und Hamburg-Nord

## 1) Grundbesitz:

Grundstück Oben Borgfelde 8, Grundbuch von Borgfelde  
 Band 1, Blatt 2, Einheitswert RM 22 100,-. Verkauft an  
 Willi Detlow, Hamburg-Rahlstedt, Geidelberg 54, zum Preise  
 von RM 26 000,-.

Grundstück Burggarten 11, Grundbuch von Borgfelde Band  
 6, Blatt 272, Einheitswert RM 28 000,-.

Verwalter war Rechtsanwalt Herrn Falkenstein, Hamburg,  
 Brandstwiete 37, und ab 1.5.38 C.A. & W. von der Meden,  
 Hamburg, Mönckebergstrasse 29.

## 2) Hypothekenbesitz:

Zwangsverwalter war später Wilhelm Göseke, Hamburg  
 in der Firma C.A. & W. von der Meden, Hamburg  
 Mönckebergstrasse 11.

keinen

## 3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

K. war Inhaber der erloschenen Firma Cohn & Jacoby, Hamburg.  
 Das Büro-Inventar hat RM 100,- betragen.

## a) Wertpapierdepot bei:

keins

## b) Schmuckdepot bei:

## ) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

Reichsbank in Hamburg

Hamburger Sparkasse von 1827



6) Renten und Versorgungsansprüche: keine

7) Beteiligungen an Nachlässen: keine

8) Private Forderungen gegen: keine

9) Versicherungsansprüche: keine

10) Degoabgabe: keine

11) Inländische Bevollmächtigte: keine

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

Die Familie ist im Oktober 1933 nach Italien ausgewandert

13) Sicherungsanordnung am: keine

Datum der Vermögenserklärung: 19.3.37 Fragebogen für Ausl.

Beschlagnahme des Vermögens: 29.11.38 durch ehem. Gestapo

Laut Rechtsanzeiger Nr. 205 vom 3.9.38 ausgebürgert

Im Auftrag

*Handwritten signatures and stamps:*  
A large handwritten signature "Furt" is visible.  
Below it, a circular stamp contains the text "6. Okt. 1938".  
Other illegible handwritten marks and initials are present.



**Geschäftsstelle des Landgerichts**

Zivil-Kammer für Handelssachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

2 Hamburg 36, den

Sievekingplatz

Fernsprecher 34 10 9

Behördennetz 9.43. ( " )

**Landgericht Hamburg**  
**Entschädigungskammer 1**

An die  
Geschäftsstelle

**NEUE ANSCHRIFT U. RUFNUMMERN!**

**HAMBURG 11.** 7 27. 6. 69

**ZIPPELHAUS 5 (Hinterhaus)**

**FERNSPRECHER: 36 11 21** 823

**BEHÖRDENNETZ: 31**

**Oberfinanzdirektion Hamburg**

**BV u. SA**

**- 1. JULI 1969**

AZ:

Eing. 30. JUNI 1969

Sachgeb.: 32

Anl. 10 Mrk

Hiesige Geschäfts-Nr.:

81 015/80/67

Dortige Geschäfts-Nr.:

446420 - Dev. - BV

Sache:

Kalish

Sache:

311/3113

Die angeforderten Akten werden anbei übersandt/zurückgesandt.

Anl.: Bd.

Beiakten

1./ Retent anfließen  
2./ 2. d. A.

7-A 2/7

(Zöllner) ORR.

2. 7. 69

Oberfinanzdirektion Hamburg

, den 8. Dezember 1967

Magdalenenstr. 64a

1

Geschrieben 8.12.67 Le

Geliefert

44 12 91

44

Abgesandt 12. DEZ. 1967 VV 6420-Dev.-BV 311/3113

1 ✓ Ausw.

die Entschädigungskammer  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11

Zippelhaus 5

tel. heutigen Tage - Az.: 81 0 (Entsch) 80/67 -

Heinz Israel K a l i s c h e r

o.a.

----- F.B.  
( Dr. Lange )  
Oberregierungsrat

2/3 d. A. Dev. Referat

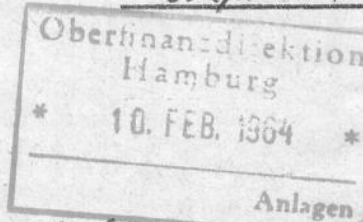
Le  
ke

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Arbeits- und Gestaltbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
2 Hamburg 36 - Drehbahn 54  
(Dienststelle)

Gesch.Z.: W4-21 018718

Hamburg, den 6.2.64

An die Oberrheinische Rhein-Kommision  
- besprechungsstelle, Wiesbaden -



Kub. 11, ff. Bunsen 31 OE

Die mit Schreiben vom 2. 10. 63  
übersandten Akten über d. *Heinz Habischer*

dortiges Aktenzeichen: 0 1764 - Z 5-16 (Answ. M6)

/ werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage

*hülf*



SIA HH/OFP 314-15 / F1238 -133

den 2. Oktober 1963

O 1764 - Z 516 -

1

Ausw. Akte

Arbeits-u. Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

24. September 1963

W 4- 21 01 87 -8-  
John Kalischer

K a l i s c h e r     Heinz

XXXXXXXX

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

2 Hamburg 36, den 24. 9. 63  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 10 16  
Beh.Netz: 9 23 App. 1256

Aktenz.: 44-210187-8

An

*Kalish, John*  
*den Oberfinanzpräsidenten Hamburg*  
*- Außenwirtschaftliche Überwachung -*  
*Hamburg 11*  
*Gr. Bunsenstr. 311*



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name:

*Kalischer, Heinz*

Geburtsdatum und -ort:

*21.1.1887*

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n *Auswanderer -*

zur Einsichtnahme und um Einverständnis zu einer evtl. Übersendung an das  
Entschädigungsgericht gebeten.

*7 BBlm*

Im Auftrage

*Kelzel*

**Landgericht Hamburg**

Zivil-Kammer für Handelssachen

**Wiedergutmachungskammer 3**

Untersuchungsrichter

(24a)

Hamburg 36, den

Sievekingplatz

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 135

28 Juni 1962

An

*Levisenstelle Hamburg  
des PFD.*

Hiesige Geschäfts-Nr.:

*3 WIR 79/61*

Sache:

*Kalisch Wäpfel  
v. OF. Keisch*

Dortige Geschäfts-Nr.:

*01764-D.116*

Sache:

*Kalischer*

Ober

Die angeforderten Akten werden anbei  
übersandt + zurückgesandt.

\*

- 2. JULI 1962

Anlagen

Die Geschäftsstelle

*Lampert*

Justizangestellter

LG. A 9

Aktenübersendung 2 61 13000



Freie und  
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 12. 2. 1962

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

(Dienststelle)

An das Landgericht Hamburg

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachung

Wiedergutmachungskammer

Geschäftsz.:

Eing. 1 3. FEB. 1962

m. Abschr. Anl. / Akt.

Hamburg 11

Zippelhaus 5

Die mit Schreiben der OPH o. 2.6.61 übersandten Akten über a Kalischer, Israel  
Heinz u. Margot, dort. Aktenz.: O 1764 - O 116, werden  
anliegend mit Dank zurückgesandt. gemäß Ersuchen der Oberfinanzdirektion  
Hamburg vom 15.1.62 übersandt.

I.A.

Welzel

3 Wirt 79/61 ?

Kerchhoff.

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 11

Gr. Rüstsch 31 OE

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
(Dienststelle)

Geschäftsz.: \_\_\_\_\_

Hamburg, den 12. 2. 19 62

An das Landgericht Hamburg

3. Wiedergutmachungskammer

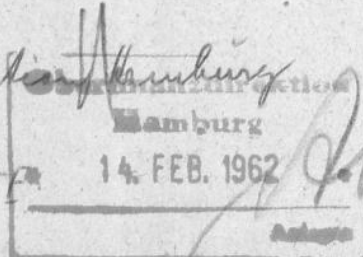
Hamburg 11

Lippelhaus 5

Die mit Schreiben der OFD v. 2.6.61 übersandten Akten über d. Kalischer, Israel  
Heinz u. Margot, dort. Aktenz.: O 1764 - J 116, werden  
anliegend mit Dank zurückgesandt. gemäß Ersuchen der Oberfinanzdirektion  
Hamburg vom 15. 1. 62 übersandt

I. A.  
Welzel

Verh. d. H.  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 11  
Gr. Rinstel 34. 01



den 15. Januar 1962

O 1764 - D 116

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg - 36  
Drehbahn 54

30.5.61

24 03 04 -8-

K a l i s c h e r    Heinz u. Margot

XXXXXXXXXXXX wurde Ihnen am 2.6.61 die Ausw.Akte übersandt, die  
jetzt von der 3.Wik unter Az. 3 Wik 79/61 -Z 21493- angefordert wird.  
Um direkte Übersendung mit Abgabennachricht nach hier wird gebeten.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Nachr.: Landgericht Hamburg  
3.Wik, Hamburg-11,  
Zippelhaus 5.

XXXXXXXX



Sta HH/OFP 314-15 / F1238 - 139

Landgericht Hamburg

Zivilkammer

Kammer für Handelssachen

Stadtkammer

Untersuchungsrichter

Drucksache

11. JAN. 1982

In der

Hiesige Geschäfts-Nr:

3 Witz 79/61 - Z 21493 -

Sache:

Margot Kalich i. d. R. Reich

Dortige Geschäfts-Nr:

Vorn - Akte - F

Sache:

in oben

Nicht nachsenden!

Falls Empfänger verzogen, bitte mit  
neuer Anschrift an Absender zurück.

Leisenstelle Hbg.

Hamburg M  
Gr. Bursch 3A

(24a) Hamburg ~~36~~, den 10. Jan. 1962

~~Siebekingplatz~~ Zippelhaus 5

Fernsprecher ~~34 10 9~~ 36 M 2 1

Behördennetz ~~3148~~ ( " ) 17 pp. 821

Es wird um möglichst umgehende  
Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten  
~~Rücksendung der am~~  
~~übermittelten diesseitigen Akten~~  
oder um Angabe der Hinderungsgründe  
gebeten.

Die Geschäftsstelle

*Mönkebeck*

Justizangestellte

LG A 8

Akteneinforderung 4 61 16000

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 140

den 2. Juni 1961

O 1764 - D 116

1

Ausw. Akte

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

30. Mai 1961

24 03 04 -8-

K a l i s c h e r Israel Heinz u. Margot

XXXXXXX



Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 15 31  
Beh.-Netz: 21

Sta HH/Off 314-15 / F1238 -141

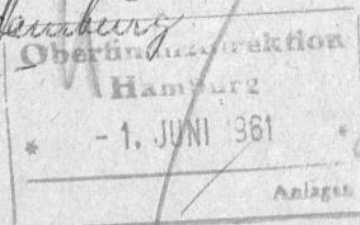
30. 5.

1961

Neue Rufnummern:  
App. 34 10 16, BN: 23

Aktenz.: WG 240304-8

An die Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Revisionüberwachung  
Hamburg, Gr. Birsteich 31



Doc 11

Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Margot Kalish [Kalischer] geb. Grünberg

Geburtsdatum und -ort: 24.3.1904 in Besikow

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n Auswanderer -  
Heinrich Israel Kalischer

zur Einsichtnahme ~~gegeben~~ und um Einverständnis zu einer evtl. Über-  
sendung an das Entschädigungsgericht gebeten.

F BKA

R Wink

I.A.

Kelzel

Sachbearbeiter

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## SOZIALBEHÖRDE

### AMT FÜR WIEDERGUTMACHUNG

**SPRECHZEITEN:**

MONTAG U. DONNERSTAG 8-13 UHR

FERNSPRECHER: 34 15 31 } App. 80  
 BEHÖRDENNNetz: 21 }

Aktz.: Wg. R 2403 04/17

(Bei Beantwortung bitte angeben)

An die  
 Oberfinanzdirektion Hamburg  
 -Gruppe Devisenüberwachung-  
 H a m b u r g

Spezialamt  
 montags von 7<sup>00</sup> - 1<sup>00</sup> Uhr  
 Besucher können an den 11 Tagen  
 nicht empfangen werden

18. APR. 1958

Hamburg 36, den 16. April 1958.  
 Gk/HB.

Betr.: Israel K a l i s c h e r , geb. 24.3.1904,  
 -Akt.-Nr. F 7903/S-

Anliegende Akte des Obengenannten reichen wir Ihnen mit bestem Dank zurück.

I.A.

*Gottschalk*  
 (Gottschalk)  
 Sachbearbeiter

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Drehbahn 54 • Zahlungen an »Sozialbehörde (Amtskasse)« • Bankkto.: Hamburgische Landesbank-Girozentrale, Kto. 363,  
 Postscheckkonto: Hamburg 11 48 • Kassenstunden: 8-13 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr • Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.

Landgericht Hamburg

Zivilkammer

Landgericht Hamburg  
Kammer für Handelssachen  
Wiedergutmachungskammer

Untersuchungsrichter

Aktenzeichen:

3 WsR 79/61

Sache: Kalisch Nohl.  
1. St Reins

Dortiges Aktenzeichen:

Devisenakte F.

Sache:

Kalischer

(24a) Hamburg 36, den  
Sievekingplatz

27. MRZ. 1961

StA HH/OFP 314-15 / F1238-143

De N

Devisenakte der OFD.  
Hamburg 11

werden die angeforderten Akten anbei  
übersandt zurückgesandt.

Oberfinanzdirektion

Ha

29. MRZ. 1961

Anlagen

Die Geschäftsstelle

Leupert, JH.



Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg  
Aktenzeichen: Z 21 493

Hamburg 36, den 28. Januar 1960  
Sievekingplatz 1 (Altbau)  
III. Stock, Zimmer 418  
Fernsprecher: 35 10 91  
Behördennetz: 46 App. 432

In der Rückerstattungssache

John Kalish Nachl. gegen Deutsches Reich

wird mitgeteilt, dass die am 11.9.1959 übersandten dortigen  
Akten F - Israel Kalischer,  
heute an das Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer,  
zum Az.: 1 Wik *56* /60 übersandt worden sind.

An die  
Oberfinanzdirektion  
Devisenstelle  
Hamburg 11  
Gr. Burstah 31



Die Geschäftsstelle  
Justizangestellter

Oberfinanzdirektion Hamburg

- K 86 - UA 1 - BV 41a/441 -

Hamburg 13, den 11. Sept. 19 59  
Harvestehuder Weg 14  
Tel. 44 12 91 / App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

( mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: Devisenakte

In der Rückerstattungssache

- Z 21 493 -

John Kalish (früher Kalischer)

./.

Deutsches Reich  
(OFD Hamburg)

Nachlass

(RAe. Dr. Curt Wessig pp.)

wird anliegend die Devisenakte des Erblassers überreicht mit der Bitte, die Akte nach Abschluss des Verfahrens unmittelbar an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion Hamburg zurückzureichen.

pp.

Im Auftrag

gez. Polack  
(Reg. Rat)

An

Gruppe Devisenüberwachung

- D 116 -

Auszugsweise Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrag

gez. Polack  
Reg. Rat



beglaubigt:

*Müller*

Kanzleiangestellte

StA HH/OFP 314-15 / F1238-146

den 25. August 1959

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

1

Magdalenenstr. 64a

1 F-Ausw. Akte

telef.

25.8.59

K 86 BV 411

K a l i s c h e r      J o h n I s r a e l

XXXXXX



**Oberfinanzdirektion  
Hamburg**

Hamburg

26. Aug. 1959

## Geschäftszeichen

K 86 - Kr 41/411 - 451

(In Zuschriften bitte angeben)

Fernsprecher:

Behördennetz:

\*

An

27. AUG. 1959

App.:

Zim.:

Anlagen

Eilt!

in

Anschrift

Ihr Geschäftszeichen:

01763 - 2116 -

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Leisner

Akten

Fo. Hrs. Vg.

Johann Karlischer - geb. 21. 1. 1884 i. Posen

fr. Hbg - Fuhrstr. 468

(Gibt es auch noch Führungsakten?)

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

Hies

C. (Hies) Ros

den 31. März

58

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

Drehbahn 54

1

1 F-Akte

25. März

58 R 2403 04 -17-

K a l i s c h e r     I s r a e l

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## SOZIALBEHÖRDE

### AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

#### SPRECHZEITEN:

MONTAG U. DONNERSTAG 8-13 UHR

FERNSPRECHER: 34 15 31 } App. .... 80  
BEHÖRDENNNetz: 21 }

Aktz.: Wg. R 2403 04/ 17  
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Sp echzeit nur  
montags von 7<sup>30</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr.  
Besucher können an den übrigen  
Tagen nicht empfangen werden.

31. MRZ. 1958

Hamburg 36, den 25. März 1958  
Go/Mö.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung,  
H a m b u r g .

Betr.: K a l i s c h e r , Israel,  
Bezug: Ihr Aktenz.: O 1764 - D.116, 1 F-Akte.

In obiger Angelegenheit wird höflichst um nochmalige Überlassung  
der Devisen-Akte gebeten.

Nach Einsichtnahme wird diese sofort an Ihre Dienststelle zurück-  
gereicht werden.

2616/39 2

Im Auftrage:

*Gottschalk*  
(Gottschalk)  
Sachbearbeiter

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Drehbahn 54 · Zahlungen an »Sozialbehörde (Amtskasse)« · Bankkto.: Hamburgische Landesbank-Girozentrale, Kto. 363,  
Postscheckkonto: Hamburg 11 48 · Kassenstunden: 8-13 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr · Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.



den 12. Februar

58

Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

Drehbahn 54

1 F-Akte

8. Februar

58 24 03 04 -8-

K a l i s c h e r     I s r a e l

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 56

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 240304-8 8.2.58

An die Oberfinanzdirektion Hamburg  
- Gruppe Devisenüberwachung -  
Hamburg, Mr. Büschel 31

Betr.: Wiedergutmachungssache

Kahiner, Israel  
(Name)

21.1.1887 in Posen  
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n Auswanderer

ur Einsichtnahme gebeten.

Oberfinanzdirektion Hamburg

Gruppe Dev. III

I.A.

12. FEB. 1958

Velzel  
Sachbearbeiter

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Soziale Verwaltung  
 Amt für Wohlfahrts- und  
 Sozialbehörden  
 Altstadtstraße 8, (Sprinkenhof)  
 Ansprechpartner: 33 16 41  
 (Dienststelle)

Geschäftsz.: \_\_\_\_\_

neue Anschrift:

Hamburg 36, Drehbahn 54

Ruf-Nr.: 34 15 31

BN

21

Hamburg, den 19. 2. 1958

An

die Oberfinanzdirektion Hamburg  
 Gruppe Revisionüberwachung -  
 Hamburg  
 Er. Bürostak 31

Oberst	Freie und Hansestadt Hamburg
22. FEB. 1958	
Anl.	

Die mit Schreiben vom 12. 2. 58 übersandten Akten über d. Kalischer,  
Israel, dort. Aktenz.: O 1764 - J 116, werden  
 anliegend zurückgesandt.

I.A.

*Israel*



Landgericht

1. Wiedergutmachungskammer



Aktenzeichen:

1 WiK 707/50

Bei allen Eingaben bitte angeben!

Z. 651

StA HH/OF 314-15 / F1238 - 153

Hamburg 36, 30. August 1955

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: 351091

App. 174

In der Rückerstattungssache

Kalish gegen Zimmermann

wird gemäss richterlicher Verfügung um Übersendung  
der Devisenakte für

Israel Kalischer, wohnhaft früher Hamburg,

geb. 21. Januar 1887,

gebeten.

Die Geschäftsstelle:

*Lüscher*  
Just. Angest.

An die  
Oberfinanzdirektion  
Gruppe Devisenüberwachung

Hamburg,

Gr. Burstah

(Hindenburghaus)

*Handwritten: 20.8.55*  
**Oberfinanzdirektion Hamburg**  
Dienststelle  
**Gruppe Devisenüberwachung**

Geschäftszeichen

*01764-20*

In Zuschriften bitte angeben

1 Band Akten



Hamburg

**Oberfinanzdirektion Ham.**  
**Gruppe Dev. U.**

*10. Sept. 1955*

19

An

Anschrift

*Landgericht*

*1. Die dergutmadungs-*  
*hammer in Hamburg*

Auf Ihr Ersuchen vom

*30.8.*

19

*55*

*1 Z/K 707/50*

Geschäftszeichen

*2657*

betr

*Israel Kalischer*

werden die Akten

*F/Answ.*

mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt.

*Metzger*

*Im Auftr.*

*W. A.*

# Amtsgericht in Hamburg

## Grundbuchamt

Abchrift

Grundbuch von B O R G F E L D E

Band VI Blatt Nr. 2 7 2

Flurbuchregister Fol. 376

1 Bezeichnung des Grundstücks						2 Abzeichnungen				
Nr.	Beschreibung	Nr. im Flur- buch	Größe			Bezeichnung des Teilstücks	Nr. im Flur- buch	Größe		
			ha	a	qm			ha	a	qm
1.	Platz mit Gebäude, Burggarten	199	-	616,3						
Herrn John Heilbut jun., Hausmakler, H b g.										



[illegible]

# Erste Abteilung

StA HH/OFP 314-15 / F1238 - 156

Nr.	1. Eigentümer	2. Zeit und Grund des Erwerbs
1 -2	.....	.....
3.	Israel Kalischer .	<p>Auf Grund der Auflassung vom 1. August 1923 eingetragen am 19. Dezember 1923.</p> <p>gez.: Scheel.                      gez.: Saß.</p>

# Erste Abteilung

Nr.	1. Eigentümer	2. Zeit und Grund des Erwerbs



## Zweite Abteilung

1.

Eigentumsbeschränkungen und dingliche Lasten

2.

Veränderungen

Nr.	Eintragungen und Löschungen	Nr.	Eintragungen u. Löschungen
1.	<p>Baulinie und Baubeschränkung ;  vgl. Cons.Prot. Hamm &amp; Horn 1882, NeuJ.S. 398/9  und Nr.2 der Akte.</p> <p>Nr.1 ist von pag.11186 des Eigenthums- und  Hypothekenbuchs von  H a m m &amp; H o r n u.w.d.a.  mit ihrem aus dem bisherigen Recht sich  ergebenden Inhalt und Range hierher über-  tragen am 11. Oktober 1900.</p> <p>gez.: Mühlenpfordt Dr., gez.: Hüttenrauch.</p>		
2-3	G e l ö s c h t .		

## Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden

Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen
1-13	.....	G e l ö s c h t .
14	Goldmark: 25. -	<p>Fünfundzwanzig Goldmark jährliche, durch Zahlung von neunhundertsebenunddreißig Goldmark, 50 Pfg. ablösbar, Aufwertungsbetrag der Rentenschuld Nr.9 (M 3750.-) für Mathilde Maria Friederica Catharina, verehelichte E i n d o r f , geb. Hahlbohm. Auf Grund Aufw.Ges.v.16.7.1925 unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 31.I.1905 (act.7) unter Briefausschluß im Range vor Nr.13 wiedereingetragen am 3. Mai 1928.</p> <p>gez.: Benthack.                      gez.: Saß.</p>
15	75.000, --	<p>Fünfundsiebzigtausend Goldmark Grundschuld, mit jährlich 6% verzinslich, für den Grundeigentümer Israel KALISCHER - unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15.Oktober 1930 (act.21) eingetragen am 18.Oktober 1930.</p> <p>gez.: C. Sattler.                      gez.: Saß.</p>

## Abteilung

2.

## Veränderungen

Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen
15a.	15.000.-- Goldmark bzw. Reichsmark.	Fünfzehntausend Goldmark von den eingetragenen 75000.-GM abgetreten mit dem Range vor dem Rest als Hypothek, mit jährlich 8% verzinslich, für Martha Elisabeth geb. Streppel, Gustav Adolf Martin Wilhelm <i>Schulden</i> Witwe. Es sind mindestens 15000.-Reichsmark zurückzuzahlen. Bezüglich der Reichsmarkklausel haben die unter Nr.15 noch eingetragenen GM. 57000.-- den Vorrang vor diesem Posten. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 2.Juli 1931 (act.22) eingetragen am 28. Juli 1931 unter Erteilung eines Hypothekenbriefes. gez.: C. Sattler. gez.: Sass.
15b	3.000.-- Goldmark bzw. Reichsmark.	Dreitausend Goldmark von den unter Nr.15 noch eingetragenen 60000.-GM abgetreten mit dem Range vor dem Rest als Hypothek mit jährlich 8 1/2% verzinslich, an Hermann Friedrich von <i>Schmidt - Secherau</i> Erben - Testamentsvollstrecker sind ernannt. Es sind mindestens 3000.-Reichsmark zurückzuzahlen. Bezüglich der Reichsmarkklausel haben die unter Nr.15 noch eingetragenen GM 57000.-- den Vorrang vor diesem Posten. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 2.Juli 1931 (act.22) und unter Briefausschluß eingetragen am 28.Juli 1931. gez.: C. Sattler. gez.: Sass.
15a.....	je:	den 6% übersteigenden Jahreszinsen ist der Vorrang vor den unter Nr.15 noch eingetragenen 57000 GM eingeräumt. Eingetragen am 28.Juli 1931. gez.: C.Sattler. gez.: Sass.
15b.....	je:	

Nr.15...



[illegible]

2.

## Veränderungen

Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen
15.....		Die unter Nr.15 noch eingetragenen siebenundfünfzigtausend Goldmark haben den Vorrang vor der Reichsmarkklausel der Posten Nr.15a und 15b. Den 6% übersteigenden Jahreszinsen der Posten Nr.15a und 15b ist der Vorrang eingeräumt. Eingetragen am 28.Juli 1931. gez.C.Sattler.gez.Sass
15c GM 8.000,--		Achttausend Goldmark von den unter Nr.15 noch eingetragenen 57000.-GM abgetreten mit dem Range vor dem Rest an Helmut K r a u s s in Hamburg als Hypothek vom 1.Juli 1936 ab mit jährlich 6% verzinslich. Es ist ein neuer Brief erteilt. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 1.Juli 1936 (act.23) eingetragen am 5.August 1936. gez.: Harms. gez.: Götzel.
15c GM 8.000,--		Abgetreten mit den Zinsen seit dem 1.Juli 1936 an Carl Georg P o p e r t Erben, Testamentsvollstrecker ist ernannt. Eingetragen am 5.August 1936. gez.: Harms. gez.: Götzel.

25. März 1937

1.

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden

[illegible]



Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen

Abschrift

Grundbuch von Borgfelde

Band I Blatt Nr. 2

Flurbuchregister fol. 33

1 Bezeichnung des Grundstücks						2 Abschreibungen				
Nr.	Beschreibung	Nr. im Flur- buch	Größe			Bezeichnung des Teilstücks	Nr. im Flur- buch	Größe		
			ha	a	qm			ha	a	qm
1	Platz mit Gebäude, Oben Borgfelde	319	-	5 65,0						

Herrn  
John Heilbut jün.  
früherer  
Abg.  
Adolphsbrücke 7 I

[illegible]



## Erste Abteilung

Nr.	1. Eigentümer	2. Zeit und Grund des Erwerbs
1 - 3	.....	.....
4.	Israel Kalischer.	<p>Auf Grund der Auflassung vom 23. Juli 1926 eingetragen am 26. September 1926.</p> <p>gez.: Nierich. gez.: Ackermann.</p>

# Erste Abteilung

Nr.	1. Eigentümer	2. Zeit und Grund des Erwerbs

# Zweite Abteilung

StA HH/OF 314-15 / F1238 - 163

1. Eigentumsbeschränkungen und dingliche Lasten		2. Veränderungen	
Nr.	Eintragungen und Löschungen	Nr.	Eintragungen u. Löschungen
1	G e l ö s c h t !		



Nr.	Geldbetrag	Eintragen und Löschungen
1 - 7 .....		G e l ö s c h t .
	Goldmark:	
8.	10.000.--	Zehntausend Goldmark Hypothek mit monatlich 1 1/2 % verzinslich für Elisabeth Minna Bertha K u h l e Witwe, geb. König, unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 5.März 1925 (act.18) und unter Briefausschluß eingetragen am 9. März 1925.  gez.: Benthack.                      gez.: Scheel.
9.	6.000.--	Sechstausend Goldmark Hypothek, vom 12.Januar 1926 ab mit monatlich 1 1/2% verzinslich für den Rittergutspächter Siegfried S c h u l z , unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 12.Januar 1926 (act.21) und unter Briefausschluß eingetragen am 22. Januar 1926.  gez.: Nierich.                      gez.: Ackermann.
10. ....		G e l ö s c h t .

## Veränderungen

Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen
Goldmark:		
8.	10.000. --	Abgetreten mit den auf 12% jährlich herabgesetzten Zinsen seit dem 3.Mai 1926 an Carl Heinrich A m s i n c k. Es sind neue Kündigungsvereinbarungen getroffen. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29.April/3.Mai 1926 (act.22) und unter Aufhebung des Briefausschlusses eingetragen am 5. Mai 1926. gez.: Nierich. gez.: Ackermann.
8.	10.000. --	Nach Übergang als Grundschuld auf den Eigentümer Israel K a l i s c h e r abgetreten an den minderjährigen Carlos Vincent R ü t e r als Hypothek, mit jährlich 8% verzinslich. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 29.Juni 1931 (act.33) und unter Erteilung eines neuen Briefes eingetragen am 4. August 1931. gez.: C.Sattler. gez.: Külbel.
9.	6.000. --	Abgetreten mit den Zinsen seit dem 1.August 1926 an den Eigentümer Israel K a l i s c h e r. Eingebracht am 14.Oktober 1926. gez.: Nierich. gez.: Ackermann.
9.	6.000. --	Abgetreten an Richard Carl E g g e r t als Hypothek mit 10% jährlich verzinslich. Der Briefausschluß ist aufgehoben. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 28.November 1927 (act.29) eingetragen am 2.Dezember 1927. gez.: Benthack. gez.: Ackermann.

## Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden

Nr.	Geldbetrag Goldmark:	Eintragungen und Löschungen
11.	50.000.--	<p>Fünzigtausend Goldmark Grundschuld mit jährlich 6% verzinslich, für Israel K a l i s c h e r . Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Dezember 1929 (act.31) eingetragen am 13. Dezember 1929.</p> <p>gez.: Benthack.                      gez.: Frehse.</p>



2.

## Veränderungen

Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen
	Goldmark:	
11a	6.000, --	Rangbeste sechstausend Goldmark von den unter Nr.11 eingetragenen 50000.- GM abgetreten mit den Zinsen seit dem 28. Dezember 1929 an die Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Filiale Hamburg zu Hamburg. Eingetragen unter Briefausschluß am 16. Januar 1930.                   gez.: Benthack.                   gez.: Frehse.
11a	6.000. --	Vom Eigentümer abgetreten mit den laufenden Zinsen an die offene Handelsgesellschaft in Firma S.L. C o h n & Sohn. Eingetragen am 21. November 1932.                   gez.: Geick.                   gez.: Feddersen.
11a	6.000. --	Abgetreten mit den Zinsen seit dem 10. März 1933 an Israel K a l i s c h e r . Eingetragen am 22. August 1933.                   gez.: Geick.                   gez.: Feddersen.
11a	6.000. --	Abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. Juli 1933 an die Handels- & Verkehrsbank A.-G. Eingetragen am 28. August 1933.                   gez.: Geick.                   gez.: Feddersen.

25. März 1937

1.

Hypothesen, Grundschulden, Rentenschulden

[illegible]

Nr.	Geldbetrag	Eintragungen und Löschungen